

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Mäher, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Cours (Curs) wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages, Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — C. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominirten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsekammer festgestellten Ausnahmen fünfundsanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Barentkurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapieres heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es al pari, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapieres entscheidend, ist es natürlich, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsenertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsenertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilsschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgestellt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantierten Eisenbahnaktien erhalten vom Staate das garantierte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Reinerträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschub wieder zurückzahlen, sobald das Erträgnis des Unternehmens das garantierte Mindesterträgnis übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnaktien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Sinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinertragnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Uberschub, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Literas haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gelindigten oder verlossten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlossten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien zc. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraffe des ungar. Gesetzartikels XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzartikels XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlaß des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjäherte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Österr.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn zc.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen zc.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vintulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsenkoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern ein

zelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. Fene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erliden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Ararialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren.

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingte Voraussetzung, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaft veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Unifizierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 1/2 fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinscoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich hinsichtlich derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postparlamentsamt im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeitserklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schaden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeitserklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirkung verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter, im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angebliehen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Dartung der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei den zuständigen Gerichten, zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kauttionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtssitze die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprungel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Oesterr.-ungar. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzusuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterr. Eskomptegesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wiederholten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf

*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. M. Hoggisch. Wien 1885.

welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verlost ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4.2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt . . Stück Coupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekanntem Täter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Taborstraße Nr. . . . wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

b) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt ausgefertigt, afficiert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeklagt. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Ediktanschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Utcomen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungültig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage. Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenpapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanschaffung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanschaffung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktanschaffung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verlust des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahndende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Invalidation auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiefür ist bei demselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zu steht; das Verbotsgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Meist sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatirt ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege anzutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einzuschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 h zu stempeln. Demselben sind beizufügen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntnis zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Laftet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert aushaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisationserkenntnis.

n) Folgen des definitiven Amortisationserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntnis gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der rechtliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntnis auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen gewährenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist noch vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedungenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Stala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.*)

LOSE der Effekten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lottovorschriften über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt. b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.**)

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen. Die Bemessung hat nach Wertabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen. c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage.

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

**) Von Gewinnen in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnen in Wertpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Dravicza	Temesvár	Semlin	Essegg	Tesschen-	
Droschháza	Arad	Sillein	Neutra	Bodenbach	
Drsova	Temesvár	Sisofot	Stuhlweißen-	Töröl-Becke	Gr.-Becskereit
Pats	Stuhlweißen-	Siffel	burg	Lorda	Klausenburg
	burg	Sopron	Agram	Tóváros	Raab
Panscova		Spalato	f. Ddenburg	Trautenau	
Pápa	Raab	Stanislaw		Trebitz	Iglau
Pardubitz	f. Fünfkirchen	St. Arkenbach		Trencsin	Neutra
Pécs	Marburg	Steinamanger	Trautenau	Trient	
Pettau		Strakonitz		Trief	
Pilsen	Budweis	Strij	Pilsen	Troppan	
Pisef	f. Preßburg	Stuhlweißen-	Drohobycz	Turócshzent-	Neusohl
Pozsony		burg		márlor	
Prag	Olmitz	Suczawa	Czernowitz	Tyrnau	Preßburg
Prerau		Szabadka		Ujvidék	siehe Neusatz
Preßburg	Olmitz	Szász-Nögen	Maros-Básár-	Ung.-Altenburg	Raab
Proßnitz			hely	Ung.-Hradisch	Olmitz
Przemysl		Szatmár-		U.-Weißkirchen	Temesvár
Raab		Némeki		Ungvár	Raschau
Radna	Arad	Szegedin		Veszprim	Stuhlwbjbg.
Ragusa	Spalato	Szeged	Fünfkirchen	Villach	Klagenfurt
Raudnitz	Teplitz	Székes-	siehe Stuhl-	Vinkovci	Essegg
Reichenberg		fehervár	weißenburg	Vutovár	Essegg
Rimaszombat	Miskolcz	Szentes	Szegedin	Warasdin	
Riba	Roveredo	Szilaghsomlyó	Großwardein	Warnsdorf	
Roveredo		Szolnok		Werschetz	Temesvár
Rozsnyó	Miskolcz	Szombathely	siehe Steinam-	Wien	
Rumburg	Warnsdorf		anger	Dr.-Neustadt	Wien
Rzeszów		Tabor	Budweis	Wieselburg	Raab
Saaz		Tapolca	Gr.-Kanizsa	Wofin	Pilsen
Salzburg	Przemysl	Tarnopol		Zagreb	siehe Agram
Sanof	Raschau	Tarnów		Zalaegerszeg	Groß-Kanizsa
Satoraljaiújhely		Tata (Totis)	Raab	Zara	Spalato
Schäßburg (Gre-	Hermannstadt	Taus	Pilsen	Zenta	Szabadla
gesvár)	Prag	Temesvár		Znaim	Brünn
Schlan	Warnsdorf	Teplitz		Zombor	Szabadka
Schludenan	Warnsdorf	Tesch		Zombolya	siehe Hayfeld
Schönfunde				Zwittan	Brünn.

Pupillarsichere Effekten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarsicherheit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Übereinkommen zur Herstellung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt. Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzmäßige Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldverschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten aus gegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodencredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht aus gegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depostengelbern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Kapitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrate vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideikommiß- und Depostengelbern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modifizierung und Ergänzung einiger Verfügungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulierung der Vormundschafts- und Kuratels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modifiziert: Von der singulativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Kuranden abgefordert entweder: 1. Bei gut akkreditierten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantierten und vom Staate als kautionsfähig erklärten Wertpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodenkredit-Institutes anzulegen, oder 3. Können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen vaterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden.

Die Pupillarfrüchtigkeit der Wertpapiere in Österreich ist in der nachstehenden Übersicht bei den einzelnen Effekten angeführt.

Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursbuche der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentensteuerpflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillarfrüchtig in Österreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Meer.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (inkursiert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen):

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfr. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige 1860er Lose Öst. Staats-Anlehen per fl. 200,000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünfstückstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 20%. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, fl. 12.50 u. fl. 25. Couponsteuer 20%.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

1864er Lose Öst. Präm.-Anlehen per fl. 40,000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien Scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnsteuer 20%.¹⁾ Z.³⁾ P. K.

5⁰/₁₀ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frs. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frs. 7.50.²⁾ Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Z.³⁾ Rf. P. K.

B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4⁰/₁₀ige Österreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490,850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober¹⁾ (Stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8.— = 19 K 20 h. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Österreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519,298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Z.⁴⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Österreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116,901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10.000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

Eisenbahn = Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, per fl. 3,535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.³⁾ Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44,287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.³⁾ Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5¹/₄%, steuerfrei, in Silber per fl. 42,416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1962. 1. Ziehung 1946. Z.³⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Galizische Carl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.¹⁾ Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1989. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wissen-Priefener-Eisenbahn. 4⁰/₁₀, in Noten per 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Rudolf-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, per 113,610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar,

¹⁾ Couponverfäherung in 6 Jahren. ²⁾ Couponverfäherung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldentkassa. ⁴⁾ Staatsschuldentkassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. ⁵⁾ Öst. Bodenkreditanstalt.

1. Juli.) Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*
Vorarlberger Bahn. 4^{0/10} steuerfr., per K 12,570.600 in Stücken à 400 und 2000 K, Coupons 2. Jan. und 1. Juli.) Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

5^{3/4}ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9,406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.) Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5^{1/4}ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.) 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5^{0/10}ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emittiert fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.) 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4^{0/10}igen Obligationen per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890, in 10,000 Stücken à fl. 1000 und 50,000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.) Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*
Böhmische Westbahn.

4^{0/10}ige Silber-Prioritäts-Obligationen v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.) Amortisation 1885—1949 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4^{0/10}ige Mark-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.) Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Bukowinaer Lokalbahnen. (Czernowitz-Nowoselitz).

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.) Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Eisenerz-Vorderberger Lokalbahn.

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1890 per fl. 3,000.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4^{0/10}iges Prioritäts-Anlehen v. Jahre 1892 per fl. 3,000.000 in 2000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar,

1. Juli.) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*
Elisabeth-Bahn.

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1881, steuerpflichtiges (10^{0/10}) Mark-Anlehen per Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4^{0/10} abzüglich 10^{0/10} Einkommensteuer.) Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Mark-Anlehen per Mt. 108,291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.) Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Franz Josef-Bahn. 4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69,048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.) Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Galizische Karl Ludwig-Bahn. 4^{0/10}ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.) Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Laibach-Stein Lokalbahn. 4^{0/10}ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.) Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahngesellschaft. 4^{0/10}iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10.000. Coupon Januar—Juli.) Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Lokal-Eisenbahngesellschaft, Mitter.

3^{0/10}ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.) Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4^{0/10}ige Mark-Anleihe per Mark 11,000.000 = fl. 5,500.000 vom Jahre 1887 (1894) in Obligationen à Mt. 400, 1000 u. 2000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.) Amortisation bis 1974. Verlosung 3. Januar. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Mährische Grenzbahn. 4^{0/10}ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September.) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Mährisch-schlesische Zentralbahn. 4^{0/10}ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Pilsener-Prießener Eisenbahn. 4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli.) Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Rudolf-Bahn (Salzammergutbahn).

4^{0/10}ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à Mt. 2000, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.) Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staats-schuldenkassa.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194,600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober. ²⁾ Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z. ⁴⁾ Rf. P. K.
Ungarisch-galizische Eisenbahn (siehe Seite 561).

Borarlberger Bahn. 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851,200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September. ²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z. ⁴⁾ Rf. P. K.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4⁰/₁₀ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000,000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10,000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli. ¹⁾ Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinscoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungsfurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z. ⁵⁾ R. ⁶⁾ P. K.

4⁰/₁₀ige Ungar. Kronen-Rente per K. 1,062,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. ¹⁾ Unverlosbar. Z. ⁵⁾ R. ⁶⁾ P. K.

3¹/₂ige ungarische Investitions-Rente per K 86,817,792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10,000. Coupons Januar—Juli. ¹⁾ Zinscoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z. ⁸⁾ R. ⁹⁾ P. K.

3⁰/₁₀ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000,000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. ¹⁾ Amortisation bis 1986. Verlosung 1. April. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z. ⁷⁾ R. ⁸⁾ K.

Ungarische Prämien-Anleihen vom Jahre 1870 per fl. 30,000,000 in 300,000 unverzinslichen Prämien Scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteile à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November bis 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4.— bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z. ⁹⁾.

4⁰/₁₀ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißloje) per fl. 44,000,000. Die 440,000 Anteilsscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z. ¹⁰⁾ R. ⁶⁾ K.

5⁰/₁₀ige Kroatisch-slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700,000 à fl. 1000, 5000 und 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7⁰/₁₀ Steuer. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z. ¹¹⁾ Rf. K.

4¹/₂ige kroatisch-slavonische Schantregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650,000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z. ¹¹⁾ R. ⁶⁾.

4⁰/₁₀ige ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509,000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z. ⁹⁾ ¹⁰⁾ R. ⁶⁾ K.

4⁰/₁₀ige kroatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073,000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Mai, 2. Nov. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinscoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z. ¹¹⁾ R. ⁶⁾.

D. Andere öffentliche Anleihen.

4⁰/₁₀iges Bosnisches Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000,000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10,000. Coupon Febr.—August. ³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z. ¹²⁾ R. ⁶⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000,000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10,000, Coupons 1. April—1. Oktob. ³⁾ Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z. ¹³⁾ R. ⁶⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegovininische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000,000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000. Coupons 2. Januar,

1. Juli. ³⁾ Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z. ⁷⁾ ¹²⁾ R. ⁶⁾ K.

5⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500,000 in Stücken à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z. ¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700,000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10,000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ²⁾ Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z. ⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000,000 à K 200, 1000, 2000, 10,000 und 20,000. II. Emission K 88,000,000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40,648,600, Coup. 1. April, 1. Okt. ²⁾ Amortisation bis 1982. Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z. ⁷⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staatschuldenkassa. ⁵⁾ Bodenkreditanstalt, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und E. W. Rothschild. ⁶⁾ Mit 2⁰/₁₀. ⁷⁾ Union-Bank. ⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Wiener Bank-Verein. ¹⁰⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. E. W. v. Rothschild. ¹¹⁾ Landeshauptkasse Ugram. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Landesbank. ¹⁴⁾ Bodenkreditanstalt.

Landes-Anlehen.

- 4⁰/₁₀₀iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13,580,000 in Appoints à 10,000, 2000, 1000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 5⁰/₁₀₀ige Bukowinaer Propinations- = Schuldverschreibungen. Emittiert fl. 6,983,000 in Appoints per fl. 10,000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*
- 5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250,000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli¹⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225,000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000, Coupons Januar—Juli¹⁾, steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400,000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Dalmatinische Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Galizische Landes-Anleihe vom Jahre 1893 per 58,850,000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10,000 K auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 1. Februar und 1. August. Amortisation bis 1943. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62,200,000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.⁷⁾ Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.¹¹⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324,000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Jänner—Juli¹⁾. Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August.⁷⁾ Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z.¹²⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1902 per K 1,000,000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Jänner und 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1963. Z.¹²⁾ *Rf. P. K.*
- 4¹/₂iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1,400,000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4,000,000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10,000. Coupons 1. Juli

- und 2. Januar.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z.¹³⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Nährungs Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9,000,000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 1. Mai n. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.⁴⁾¹⁴⁾¹⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1903 per K 18,000,000 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁷⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁰⁾ *Rf. P.*
- 4⁰/₁₀₀iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9,000,000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Steiermärkisches Landes- = Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrag per fl. 10,000,000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4,000,000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1,600,000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4,400,000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁷⁾ steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.¹⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10,000,000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10,000. Coupon 1. Jänner.⁷⁾ Verlosung 2. Januar. Amortisation bis 1945. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀₀ige Temes = Vegathal = Wasserregulierungs = Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33,800,000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10,000. Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20,000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10,000. Coupons 1. April, 1. Okt.⁷⁾, ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.¹⁰⁾ *R. 8)*

Städte-Anlehen.

- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650,000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.¹⁷⁾ *R. 8)*
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1,700,000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10,000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April bis 1944. Z.¹⁵⁾ *R¹⁾*
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1,800,000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1948. Z.⁵⁾ *Rf.*
- 4⁰/₁₀₀iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1900 per K 1,200,000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons. 1. Januar, 1. Juli,¹⁾ stempel- und rentensteuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁵⁾ *Rf.*

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Länderebank. ⁶⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁷⁾ Mit ²⁰⁾ Landesbank. ⁸⁾ Landesbank. ⁹⁾ Landesbank. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Länderebank u. Landverein. ¹²⁾ Landesbank Görz. ¹³⁾ Landesbank Raibach. ¹⁴⁾ Landesbank Brunn. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt und n.-ö. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁶⁾ Landesbank Jamsbrud. ¹⁷⁾ N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹⁹⁾ N.-Ö. Landesbahnbank.

- 4 $\frac{1}{2}$ iges Brünner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.²⁾ Rf.
- 4 $\frac{1}{2}$ ige Budapester Stadt-Anleihe v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.⁴⁾ R.⁵⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1.600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 6 $\frac{1}{2}$ iges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1924. Verlosung am 1. Juli. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1936. Verlosung am 1. Dez. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- 6 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1876 per fl. 3.000.000 in Obligationen per fl. 1000, 500 und 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1907. Z.⁸⁾ Rf. P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ ige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Innsbruck vom Jahre 1904 per K 8.500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.⁵⁾ Rf.
- 4 $\frac{1}{2}$ ige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Rf.
- 4 $\frac{1}{2}$ ige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20.000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.¹⁰⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6.500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1.600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1.200.000 in Appoints à K 200,
- 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁵⁾ Rf.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Salzburg vom Jahre 1905 per K 6.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.⁸⁾ Rf.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.¹¹⁾ R.⁵⁾
- 5 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung: 2. Januar und 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.⁶⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.⁶⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Tepsik vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1944. Z.⁸⁾ Rf.
- 6 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1865 per fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 100. Ganzjährige Coupons 1. Oktob. Keine Couponverjährung. Amortisation bis 1905. Verlosung 1. Oktober. Z.¹²⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 6 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verjährung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.¹²⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.¹³⁾ Rf. P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24.000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.⁶⁾ Rf. P. K.
- 5 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25.000.000 ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- 5 $\frac{1}{2}$ iges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10.000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Fr. 2500 = fl. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Fr. 500 = fl. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35.000.000 in

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Brünn. ³⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁴⁾ Bodentreditanstalt und Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁵⁾ Mit 2%. ⁶⁾ Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. ⁷⁾ Stadtkasse Görz. ⁸⁾ R.-B. (Eskombe-Gesellschaft). ⁹⁾ Stadtkasse Wien. ¹⁰⁾ Landeskasse Lemberg. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ Stadtkasse Triest. ¹³⁾ Staatsschuldenkasse, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodentreditanstalt. ¹⁴⁾ Unionbank. ¹⁵⁾ Sparkasse Pola.

Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.²⁾ R.¹⁰⁾ P. K.

4⁰/₁₀₀iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anlehen) per K 60,000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1987. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) per K 30,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285,000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.²⁾, 4), 9) Rf. P. K.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.⁵⁾ Rf.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.⁵⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Wassergenossenschaft Montalcane vom Jahre 1900 per K 1,260.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2060. Coupons April—Oktober,⁷⁾ ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung 6. April bis 1960. Z.⁸⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀iges Wiener Börseanlehen vom Jahre 1902 per K 7,740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai

und 1. November¹⁾. Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) bis 1952. Z.⁸⁾ Rf. 4⁰/₁₀₀iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli¹⁾. Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.⁴⁾ Rf.

Ausländische Anlehen.

4⁰/₁₀₀ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frcs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frcs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/₁₀₀igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungskurse bezahlt. Z.¹¹⁾

6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12,000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.)¹²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.⁴⁾ 9)

6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1892 per Frcs. 142,780.000 in Gold in Appoints à 500 Frcs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./14. Januar und 1./13. Juli in Gold ohne Abzug.¹²⁾ Verlosungen am 14. Mai und 14. Nov. bis 1926. Z.⁹⁾

5⁰/₁₀₀ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frcs. 106,000.000 in Stücken à Gold Frc. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.¹²⁾ Verlosung 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.⁹⁾ 13)

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) per Frcs. 792,000.000. Obligationen à Frcs. 400. Verzinsung seit 1876 fixiert. Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z.¹³⁾

Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen

E. Pfandbriefe, Kommunal-Eisenbahnkredit- u. Bank-Obligationen.

Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische. 4⁰/₁₀₀ige 50jähr. Pfandbriefe ö. W. in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z.³⁾ R.¹⁰⁾ P. K.

Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien, 4¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

Böhmische Hypothekbank.

5⁰/₁₀₀ige, bezw. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42¹/₂ u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der 5⁰/₁₀₀igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober;⁷⁾ der 4⁰/₁₀₀igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.⁹⁾ P. K.

3¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember.⁷⁾ Verlosung Januar—Juli binnen 60¹/₂ Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

Böhmische Industriebank.

4¹/₂iges Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf.

Böhmische Landesbank.

a) 4⁰/₁₀₀ige Fondschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,¹⁾ ohne Abzug. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

b) 4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August innerh. 50 Jahren. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Wien. ³⁾ Bodenkreditanstalt. ⁴⁾ Bankverein. ⁵⁾ Stadtkasse Zara. ⁶⁾ Merkur. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Landesbank. ¹⁰⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ¹¹⁾ S. M. v. Rothschild. ¹²⁾ Verjährung in 5 Jahren. ¹³⁾ Anglo-österr. Bank. ¹⁴⁾ Gesellschaftskasse Prag.

- c) 4⁰/₁₀₀ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.²⁾ 4²) Rf. P. K.
- d) 4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z.²⁾ 3⁴⁾) Rf. P. K.
- Bulwinaer Bodenkreditanstalt.**
5⁰/₁₀₀ige u. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z.⁴⁾ 3⁶⁾ 7) Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli.¹⁾ Z.⁴⁾ 3⁶⁾ 7) Rf. P. K.
- Bulwinaer Sparkasse.**
4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September.¹⁾ Verlosung 1. März innerh. 36 Jh. Z.⁸⁾ Rf. P. K.
- Galizische Aktien-Hypothekbank, f. i. priv.**
a) 5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 100⁰/₁₀₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39½ Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁹⁾ Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- b) 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November.⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- c) 4½⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- d) 4½⁰/₁₀₀ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁹⁾ Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- Galizischer Boden-Kreditverein.**
4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung April—Oktober, binnen 56 Jahren.¹¹⁾ Z.¹²⁾ R.¹³⁾ P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.¹¹⁾ Amortisation mittels Verlosung Juni—Dezember binnen 41 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—Dezember.¹¹⁾ Verlosung: Juni—Dezember. Z.¹²⁾ R.¹³⁾ P. K.
- Görz u. Gradiska Landes-Hypotheken-Kreditanstalt.**
4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli,⁹⁾ Verlosung binnen 54½ Jahren. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.
- Istrianer Boden-Kreditanstalt.**
5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Z.²⁾ Rf. P. K.
- Kärntner Landes-Hypothekbank.**
4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000. Coupons Mai—November, Februar—August⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54½ Jahren. Z.³⁾ Rf. P. K.
- Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Österr. f. i. priv.**
4⁰/₁₀₀ige Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und „staatsgarantierte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.¹⁴⁾ 6) Rf. P. K.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.**
5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.³⁾ R.¹³⁾ K.
- 5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.³⁾ R.¹³⁾ K.
- 5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹¹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.³⁾
- Landesbank für Galizien und Lodomerien.**
4½⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothek-Darlehen) in Appoints à fl. 5. B. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51½ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.¹⁾ Z.¹⁰⁾ 13) Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothek-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57½ Jahren. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- 4½⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coup. April—Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57½ Jahren. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- Landeskulturbank für Wäähren.**
4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung

¹⁾ Verjährung in 8 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁷⁾ Lombard- u. Eskomptebank. ⁸⁾ Gesellschafts-Kassa Gernowitz. ⁹⁾ Verjährung in 30 Jahren. ¹⁰⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Lombard und Eskomptebank. ¹¹⁾ Verjährung in 30 Jahren. ¹²⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Länderbank, Merkur. ¹³⁾ Mit ½%. ¹⁴⁾ Anstaltskasse. ¹⁵⁾ Unionbank und Verkehrsbank. ¹⁶⁾ Länderbank, Unionbank, N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank. ¹⁷⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank, Merkur. ¹⁸⁾ Unionbank.

Febr.—August, binnen 54½ Jahren. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
 4½%ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
Mährische Hypothekbank.

5½%ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*
 5%ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Verlosung Januar und Juli, binnen 54½ Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54½ Jahr) wie vorstehend. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
Mährische Sparkasse, Erste.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Niederösterreichische Landes-Hypothekbank.
 4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

3½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

3½%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Oberösterreichische Landeshypothekbank-Anstalt.
 4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November.¹⁾ Verlosung Mai—November binnen 54½ Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

3½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov.¹⁾ Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt. 4%ige Kommunal-Obligationen in Stück zu 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli.¹⁾ Verlosung anfangs Juni bis 1956.²⁾ *Z. Rf. P. K.*

Österreichische Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾ Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.
 5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4½%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Österreichisch-ungarische Bank.
 4%ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.
 4%ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Sparkasse, erste österreichische.
 4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons April, Oktober.¹⁾ Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Steiermärkische Sparkasse.
 4%ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4% Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ Verlosung 1. Febr. ab 1905. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Tirolische Landes-Hypothekbank.
 4%ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Verlosung: Anfang Februar. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Voralberger Landes-Hypothekbank.
 4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.¹⁾ Verlosung innerhalb 54½ Jahre. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ N.-Ö. Estkompte-Gesellschaft, Anglobank und Merkur. ⁵⁾ Verkehrsbank. ⁶⁾ Kreditanstalt und Gesellschaftskasse. ⁷⁾ N.-Ö. Estkompte-Gesellschaft, Lombard- und Estkomptebank und Merkur. ⁸⁾ Lombard- und Estkompte-Bank. ⁹⁾ Anglobank und Gesellschaftskasse. ¹⁰⁾ Österr.-ungar. Bank. ¹¹⁾ Dr. Giro u. Kassenverein. ¹²⁾ Gesellschaftskasse. ¹³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ N.-Ö. Estkompte-Gesellschaft. ¹⁶⁾ Wit ½%.

Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Rentensteuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.¹³⁾ Verlosung binnen 55 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).

a) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

b) 2¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Silber oder Mark b. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

c) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

d) 2¹/₄⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

e) 4⁰/₁₀₀ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

f) 4⁰/₁₀₀ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktob.^{r)} Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

g) 4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktob.^{r)} Z.²⁾ Rf. P. K.

Schwarzenberg'sches Goldanlehen. 4⁰/₁₀₀iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coup. 1. April, 1. Okt.^{r)} Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Z.⁴⁾ R.⁵⁾

Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 30. Sept. binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige u. 4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar

und August.⁶⁾ Verlosung binnen 70 Jahren. Z.⁸⁾ P. R.⁵⁾.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen 3⁰/₁₀₀ Prämie à K 600, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀ binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung 30. Juni. Z.⁸⁾ R.⁵⁾ P.

Kommunalbank, Pester ungarische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März u. Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.⁸⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März, Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

Estkompte- und Wechselbank, ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ R.⁵⁾

Hermannstädter Bodenkreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.¹⁾ Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September.¹⁾ Verlosung Januar, binnen 40¹/₂ Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

Hermannstädter Sparkasse.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren, 1. Oktober. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August.¹⁾ Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Boden-Kreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Merkur. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ N.-B. Estkompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ Lombard- und Estkompte-bank. ¹¹⁾ Verkehrsbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Gesellschaftskasse in Prag.

Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Verlosung 2. Oktober binnen 35 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober. ¹⁾ Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

Kroat.-slavon. Landes-Hypothekbank.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 45 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember. ⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ¹²⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₂ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. ⁶⁾ Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 i Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ¹²⁾ R. ⁵⁾ K.

Spartasse-Aktiengesellschaft, Arader bürgerliche.

⁵⁾/₀ige Pfandbriefe mit 10% Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. ⁶⁾ Verlosung sticht. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

⁵⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. ⁶⁾ Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

Spartasse des Arader Komitats.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept. ⁶⁾ Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ R. ⁵⁾

Spartasse, Budapester hauptstädtische, vereinigte.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ¹¹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 46½ Jahren. Z. ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb. ¹¹⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z. ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

Spartasse-Aktiengesellschaft, Innerstädtische.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾ P. K.

Spartasse, Kroatische Erste in Agram.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. ⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z. ¹⁷⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung wie vorher.

Spartasse, Kronstädter allgem.

⁵⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z. ³⁾

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹¹⁾ Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z. ³⁾ R. ⁵⁾

Spartasseverein, Erster Bester vaterländischer.

⁴⁾/₂ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₂ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt. ⁶⁾ Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. ⁶⁾ Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾

Spartasse, ungar. Landes-Zentral.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. ¹¹⁾ Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. ¹¹⁾ Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ¹¹⁾ Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

Spartasse, ungar. allgem., Aktiengesellschaft.

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. ⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

Temesvárer Spartasse.

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z. ¹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₂ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November. ⁶⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z. ¹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾

⁴⁾/₀ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁷⁾ Verlosung April—Oktober binnen 40 Jahren. Z. ¹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.

⁴⁾/₀ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember. ⁶⁾ Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

⁴⁾/₂ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit ²⁾/₀iger

¹⁾ Merkur. ²⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ³⁾ Lombard- und Eskomptebank. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 2%
⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Unionbank. ⁸⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁹⁾ Anglobank. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ Verjährung
in 3 Jahren. ¹²⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ¹³⁾ Depostbank. ¹⁴⁾ Kreditanstalt f. Handel und Gewerbe. ¹⁵⁾ S. M.
b. Rothschild. ¹⁶⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁷⁾ Zivnostenská banka pro Cechy a Moravu.

- Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.⁶⁾ Verlosf. 1. Febr. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
- Ungar. Eisenbahn-Renten-Obligationen.**
4°ige in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.⁶⁾ Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾
- Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.**
4°ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁵⁾ Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.^{10) 13)} R.⁴⁾ K.
4°ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.^{10) 13)} R.⁴⁾ K.
3 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.⁵⁾ Verlosung März—September. Z.^{10) 13)} R.⁴⁾ K.
- Ungar. Regultierungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe, 4°ige, in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.⁵⁾ Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.^{10) 13)} R.⁴⁾ K.**
- Ungar. Hypothekbank in Budapest.**
4 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—November.⁶⁾ Verlosung Ende Oktober binnen 42 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4°ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 1. März. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
- 4°ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4°ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4°ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.^{2) 3)} R.
4°ige Kommunal-Obligationen mit 100°iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4°ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
4 $\frac{1}{2}$ °ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 1. März innerhalb 50 Jahren. Z.^{2) 3)} R.⁴⁾ K.
- Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer.**
5°ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons 1. Mai, 1. November.⁵⁾ Z.³⁾ R.⁴⁾ K.
4 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov.⁵⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾ K.
- Ungar. Lokaleisenbahngesellschaft.**
4 $\frac{1}{2}$ °ige Pfandbriefe, in 50 $\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung März—September. Z.⁷⁾ R.⁴⁾
4°ige Pfandbriefe mit 5° Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons Juli—Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September. Z.⁷⁾ R.⁴⁾

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

- Nisch-Nofsbach Lokalbahn.**
4°ige Prioritäts-Obligation. per K 2.166.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.⁸⁾ Rf. P.
- Bozen-Meraner Bahn.**
4°ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z.⁷⁾ Rf.
4°ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 1. August, erste 1913. Z.⁷⁾ Rf.
- Bregenzeralpbahn.**
4°ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 4.188.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ 1. Verlosung 1. Februar 1903 bis 1976. Z.⁸⁾ Rf. P.
- Briinner Lokal-Eisenbahngesellschaft.**
4°ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1964. Z.⁷⁾ Rf.
4°ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosungen 1. Juli bis 1971. Z.²⁾ Rf.
- Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn.**
4°ige Prioritäten per fl. 7.850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Okt.⁹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.
- Bukowinaer Lokalbahnen.**
4°ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1973. Z.^{7) 1)} Rf.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ Mit 2%. ⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternnehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Anglobank. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ S. M. v. Rothschild. ¹⁴⁾ Bankverein.

Buschtährader Bahn.

4⁰/₁₀₀ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136,000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktob.³⁾ Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z.³⁾ Rf.

Deutschbrod-Hunnpolez, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe per fl. 750.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktob. bis 1970. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Deutschbrod-Saar, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ in Appoints à K 400. Coupon 1. Febr., 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1977. Z. Rf. P. K.

Dur-Bodenbacher Eisenbahn.

5⁰/₁₀₀ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3,000.000 = 6,000 000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900.000 = K 13,800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1,999.950 = 4,759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15,000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli,¹⁾ ohne Abz. 1. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z.²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert M. 3,999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,¹⁾ ohne Abzug. 1. Verlosung am 2. Januar bis 1940. Z.²⁾ Rf.

3⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25,600.000 = K 51,200.000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z.²⁾ Rf.

Ferdinands-Nordbahn.

4⁰/₁₀₀ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.³⁾ Verlosung 1. Januar. Z.⁴⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November,³⁾ ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.⁴⁾ Rf. P.¹⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.³⁾ Verlosung am 1. September bis 1940. Z.⁴⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000,

1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930. Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Z.⁵⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August,³⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.⁵⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 60,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. Verlosung bis 1941. Z.⁴⁾

Friauler-Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,300.000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli³⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April bis 1968. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons Januar—Juli³⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. April bis 1967. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Fünfkirchen-Barcs-Bahn.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1868 per fl. 3,449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 Oktob.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z.⁸⁾ Rf. K.

Fürstenfeld-Hartberg-Prendan-Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1902 pr. K 4,230.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. August,³⁾ ohne jeden Abzug. Verlosung ab 1905 am 1. Februar bis 1976. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Göppritsch-Groß-Siegharts-Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligat. per K 1,240.000 in Appoints à K 2000. Coupons April—Okt.,³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober binnen 75 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbaugesellschaft.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jänner, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1940. Z.⁷⁾ Rf.

Kaschau-Oderberger Eisenbahn.

4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47,140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli,¹¹⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-M. 16,541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à M. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli,¹¹⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5,000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.,¹¹⁾ ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-M. 12,874.000 in Appoints M. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹¹⁾, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Österreichische Strecke. 4⁰/₁₀₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5,500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber;

¹⁾ Verzählung in 5 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Verzählung in 3 Jahren. ⁴⁾ Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Giro- und Kassenverein. ⁶⁾ Gesellschaftskasse. ⁷⁾ Unionbank. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ R.-D. Estompie-Gesellschaft. ¹⁰⁾ R.-D. Landes-Eisenbahnamt. ¹¹⁾ Verzählung in 6 Jahren. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ¹⁴⁾ Länderbank. ¹⁵⁾ Nur die garantierten.

- Amortisation 1. Januar und 1. Juli, ¹³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Juli. Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ *Rf. P. K.*
- Süßsdorf-Eisenappel Lokalbahn.** 4% Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. ³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1975. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*
- Lambach- Haag Lokalbahn.** 4%ige Prioritäten vom Jahre 1.00 per K 1,000,000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August. ³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1974. Z. ⁵⁾ *Rf. P. K.*
- Lemberg-Czernowit-Jassy Eisenbahngesellschaft.** 4%ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280,000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai, 1. November ²⁾ à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z. ²⁾ *Rf. P.*
- 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475,000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November, ³⁾ steuerfrei. Verlosung wie oben. Z. ²⁾ *Rf. P.*
- Leoben-Vorderberger Eisenbahn.** 4%ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1,200,000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August. ³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1961. Z. ⁴⁾ *Rf.*
- 4%ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per K 4,000 in Stücken à K 2000. Coupon 1. Februar, 1. August. ³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1962. Z. ¹²⁾ *Rf.*
- Mähr. Budweis-Jamnis Lokalbahn.** 4%ige Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August. ³⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Mai. Z. ⁵⁾ *Rf. P. K.*
- Österreichische Nordwestbahn.** 5%ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantirtes Netz) per fl. 44,177,000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit 3 1/2% = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97 1/10 Silber. ¹⁾ Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770,000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5%ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B (Elbehalbahn) per fl. 24,587,900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3 1/2% = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber. ¹⁾ Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November. Z. ²⁾ *Rf.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484,800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5%ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mt. 27,999,600 in Appoints à Mt. 600, konvertiert mit 3 1/2%. Coupons ¹⁾ 1. Juni u. 1. Dezember à Mt. 15, abzüglich Stempel = Mt. 14.96 1/2. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z. ²⁾ *Rf.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr. Mt. 26,679,600
- in Appoints à K Mk. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 4%ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000,000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug. ¹⁾ Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681,000 in Appoints à K 200, 2000 und 10,000. Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z. ²⁾
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761,000 in Appoints à K 200, 2000 und 10,000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z. ²⁾
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mt. 8,062,400 in Appoints per Mt. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. ¹⁾ Verlosung 1. März bis 1958. Z. ²⁾
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** 4%ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9,000,000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli, ³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z. ⁴⁾ ⁵⁾ *Rf. P. K.*
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.** 4%ige konvertierte, abgestempelte Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449,900 in Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4% Coupons 1. April und 1. Oktob. ³⁾ Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März. Z. ⁶⁾ *Rf.*
- Prag-Duxer Eisenbahn.** 3%ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48,948,000 in Obligationen à Mt. 3000, 15,000 und 300. Coupons: Januar—Juli. ³⁾ Verlosung 30. Juni bis 1961. Z. ⁷⁾ *Rf.*
- Reichenberg-Gablonz-Lanwalder Eisenbahn.** 4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5,818,000 in Stücken à K 10,000, 2000 u. 400. Coupons Januar—Juli, ³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z. ²⁾ *Rf.*
- 4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3,600,000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli ³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z. ²⁾ *Rf.*
- 4%ige Prioritätsanleihe III. Em. vom Jahre 1904 per K 1,200,000 in Appoints à K 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1976. Z. ²⁾ *Rf.*
- Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.** 4%ige Prioritäts-Obligation per fl. 1,400,000 à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli, ³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1967. Verlosung 1. Juli. Z. ²⁾ *Rf.*
- Schwarzenau-Zweifel Lokalbahn. Wien.** 4%ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900,000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August ³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*
- 4%ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2,960,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug. ³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Februar bis 1976. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*
- 4%ige Prioritäts-Anleihe v. J. 1904 pro K 3,770,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar u. 1. August. ³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1979. Erste 1907. Z. ²⁾ *Rf. P.*

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ N.-E. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. ⁶⁾ Unionbank. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Länderbank. ⁹⁾ Lombard- und Eskomptbank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹²⁾ Steiermärk. Eskomptbank Graz. ¹³⁾ Verjährung in 6 Jahren.

Staats-Eisenbahngesellschaft.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frs. 475,243.000 in Stücken à Frs. 500. Coupons 1. März und 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs August. Z²) *Rf. P. K.*

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frs. 94,226.000 in Stücken à Frs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z²) *Rf. P. K.*

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungen (1867/68, 1870/73) per Frs. 212,500.000 in Stücken à Frs. 500. Coupons 1. März, 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z²) *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten I. u. II. Emission v. Jahre 1873/74, Choken-Neuforge per Frs. 31,000.000 in Appoints à Frs. 500 = 400 Mt. Coupons 1. Mai und 1. Nov. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung am 1. Oktob. Z²) *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten Emiss. I. u. II. v. J. 1862/72, Brünn-Rositz per Mt. 4,500.000 in Appoints à fl. 160 Silber ö. W. Coupon 2. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. Oktob. bis 1964 Z²) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Markt-Obligationen v. Jahre 1883 per Mt. 90,000.000 in Appoints à Mt. 2000 v. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1966 mittels Verlos. am 1. Okt. Z²) *Rf. P. K.*

3⁰/₁₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1895 in Prioritäts-Zeilschuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mt. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—Nov. 1) ohne Abzug. 4) Verlosung 1. Oktober bis 1965. Z²) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frs. 84,000.000 = Mt. 68,040.000 in Stücken à Frs. 500 = Mt. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z²) *Rf. P. K.*

Strakonitz-Winterberg Lokalbahn in Wien, 4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihen per fl. 1,200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli 1) Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 2. Oktober. Z²) 14) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per K 2,380.000 in Stücken à K 400 und 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli 1), ohne Abzug. Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Oktober. Z²) 14) *Rf. P. K.*

Südbahngesellschaft.

3⁰/₁₀ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X) per Frs. 1,794,049.500 in Appoints à Frs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frs. 7.50, abzüglich 1 Frs. für Steuer = Frs. 6.50. 1) Amortisation bis 1968 mittels Verlosung Anfangs Dezember. Z²) 3) *Rf. P. K.*

3⁰/₁₀ige Prioritäten Serie X per Frs. 375,000.000 à Frs. 500 (St. 20.—) Coupons 1. April u. 1. Okt. à Frs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frs. 6.50. 1) Amortisation bis 1968 mittels Verlos. Anfangs Dez. Z²) 3) *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frs. 12.50. 1) Amortisation bis 1954 mittels Verlosung 1. Juli. Z²) 3) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Markt 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à R. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November. 1) Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z²) 3) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frs. 500 = Mt. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November. 1) ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z²) 3) *Rf. P. K.*

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Zeilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. 4) Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z²) *Rf. P. K.*

Triest-Venezia Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. 1) Verlosung 1. Febr. bis 1974. Z²) *Rf. P. K.*

Ungarisch-galizische Eisenbahn. *)

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept. 4) Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z²) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 3,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli. 4) Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z²) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

3¹/₂ige Pfandemission Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. Sept. 1) Verlosung 1. März bis 1951. Z²) 7) *Rf. P. K.*

3¹/₂ige Prioritäts (Ergänzungen) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 500. Coupon 1. März u. 1. Sept. 4) Verlosung 1. März. Z²) 7) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silber in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli, steuerfrei. 4) Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z²) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

Ungarische Westbahn.

5⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber. 4) Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z²) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli. 4) Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Oktober. Z²) 9) *Rf. P. K.*

Unterkrainer Bahnen.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. 1) Amortisation bis 1969 Verlosung am 1. Juni. Z²) 9) *Rf. P. K.*

Valfugana, Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10,000 Coupons Januar—Juli 1), ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z²) 10) *Rf. P. K.*

*) Die Obligationen wurden vom Staat zur Selbstzahlung übernommen. (Wurde wegen vorgeschrittenem Druck nicht unter B ad S. 549 et rangiert.) 1) Verjährung in 3 Jahren. 2) Gesellschaftskasse. 3) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 4) Verjährung in 5 Jahren. 5) Gesellschaftskasse der Nordwestbahn. 6) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. 7) N.-B. Eskompte-Gesellschaft. 8) Hauptkasse der Staatsbahnen. 9) Unionbank. 10) Merkur. 11) Bankverein. 12) Lombard- u. Eskomptebank. 13) Bobentkreditanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Wintfeldgubahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlos. 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Waldbiertelbahn, niederösterreichische.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1.820.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Juni, 1. Dezemb.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1972. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.²⁾ Rf. P. K.

Welfer Lokalbahn-Gesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Sünden à K 400 u. 2000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. März. Z.¹⁷⁾ Rf. P. K.

Wien-Aspang Eisenbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4.000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,¹⁾ steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.

Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1955 mittels Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wiener Lokalbahn-Actiengesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli.¹⁾

G. Obligationen von sonstigen

„Adria“, i. ung. Seeschiffahrts-Actiengesellschaft

4¹/₂ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,²⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z.⁴⁾ R. P. K.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Actien-Ges.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Frcs. 1,000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z.⁵⁾ R. P. K.

Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z.⁷⁾ R. P. K.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1943 mittels Verlos. 1. Aug. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Markt-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

Lloyd, Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200

Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Woddan-Pradnitz, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anlehen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan., 1. Juli bis April 1922.¹⁾ Amortisat. bis 1966 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anlehen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1974 mittels Verlos. 1. Okt. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

Wolframs-Teitsch, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung: 1 Februar bis längstens 1974. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

Ybbstalbahn, Wien.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug.,¹⁾ ohne Abzug. Amortisat. bis 1960 mittels Verlos. 1. Mai. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation 1973. Verlosung 1. Februar. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zeltweg-Wolfsberg und Unterdraburg-Wöllan.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Febr. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zillertalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1904 per K 900.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar und 1. August.¹⁾ Verlosung 1. Mai bis 1978. Z.²⁾ Rf. P. K.

Transport-Unternehmungen.

oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold.⁹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4¹/₂ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung (erste am 2. Januar 1906) bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

1) Verjährung in 3 Jahren.

2) N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft.

3) Verjährung in 5 Jahren.

4) Bankverein.

5) Anglobank. 6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Länderbank.

8) Gesellschaftskasse. 9) Verjährung keine. 10) Unionbank.

11) S. Mt. Reichsb. 12) Mt. 200. 13) Gesellschaftskasse in Wien. 14) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 15) Bodenkreditanstalt. 16) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. 17) Mercur. 18) Lombard- u. Eskomptebank.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1901 per K 18,000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frcs. = 1700 Mt. Januar—Juli.³⁾ I. Verlosung 2. Januar 1906 bis 19 60. Z.¹⁾ Rf.

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.

4¹/₂ige Obligationen in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 2. November bis 1932. Z.²⁾ Rf.

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Obligationen per fl. 3,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.¹⁰⁾ Rf.

Gummifabrik = Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.

4¹/₂ige Hypothek-Anleihe per K 1,500.000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April binnen 22 Jahren (erste 1905). Z.¹³⁾ Rf.

Montagegesellschaft, Böhmisches.

4⁰/₁₀₀ige Hypothek-Anleihe vom Jahre 1896 per K 7,100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1. Januar 1927 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.¹⁰⁾ Rf.

Montagegesellschaft, Österreichisch-alpine.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe per fl. 10,000.000 oder Frcs. 25,000.000 in Appoints à Frcs. 500, 2500 und 12 500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Januar. Z.¹²⁾ Rf.

Poldihütte, Ziegel- und Zementfabrik.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe per K 3,500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1941 mittels Verlosung 2. Januar. Z.²⁾ Rf.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis spätestens 1924 mittels Verlosung 1. April. Z.²⁾ Rf.

Torontaler Lokalbahn Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Prioritäts-Obligationen per K 9,963,800 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons Januar—Juli.⁸⁾ Verlosung Oktober bis 1943. Z.¹²⁾ Rf.⁷⁾

Rudolfshütte, Feinblechwalzwerk.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1898 per K 2,500.000 mit 5⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf.

Steierische Eisenindustriengesellschaft.

6⁰/₁₀₀ige Prioritäten per fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Z.⁵⁾ Rf.

Trifailter Kohlenwerksgesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Frcs. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹²⁾ Rf.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Frcs. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4,650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) Juni—Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1934 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

„Union“, Eisen- und Blechfabrikgesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1,000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁹⁾ Rf.

I. Diverse Lose.

a) Verzinsliche Lose.

Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Überbringer lautend. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember.¹⁾ Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z.⁹⁾ Rf.⁷⁾ P. K.

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z.⁹⁾ Rf.⁷⁾ P. K.

5⁰/₁₀₀ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24,000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁹⁾

Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z.⁹⁾ Rf.

Hypothekenbank, Ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40,000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.⁹⁾ Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z.¹⁰⁾ Rf.⁷⁾

2⁰/₁₀₀ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Franks 33,000,000 in 330.000 Stück à 100 Frcs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frcs. 100.000, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z.¹²⁾

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Zürkenlose) 1,980.000 Obligationen à 400 Frcs.

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Keine Verzinsung. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Österr. Alpine Montagegesellschaft. ⁶⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁷⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ⁸⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Stadtkasse Triest. ¹²⁾ Länderbank. ¹³⁾ Staats-Zentralkasse Budapest. ¹⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁵⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹⁶⁾ Unionbank u. Stadtkasse Innsbruck. ¹⁷⁾ Stadtkasse Krakau.

in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1874. Haupttreffer Frances 600.000, kleinster Treffer Frcs. 400.

b) Anverzinsliche Lose.

Budapest Basilika (Dombau)-Lose vom Jahre 1886. Prämienanleihen per fl. 4.000.000. Bestehend aus 800.000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Tilgungs- und Gewinnziehungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z.¹⁴⁾

Clary-Obligationen vom Jahre 1856, per fl. 1.680.000 C. M. 42.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli bis 1913. Z.¹⁵⁾

Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose vom Jahre 1858 in 420.000 Losen à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern (Kreditlose). Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z.³⁾

Innsbrucker Stadt-Anleihen vom 1. Oktober 1871 per fl. 1.000.000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z.³⁾¹⁷⁾

Kraufauer Lotterie-Anleihe per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Verlosung 2. Januar.¹⁸⁾

Laibacher Prämien-Anleihen vom Jahre 1879 per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.—. Verlosung 2. Januar bis 1911. Z.¹⁾

Stadt Ofener Anleihe vom Jahre 1859 per fl. 2.000.000 in 50.000 Losen à fl. 40.—. Amortisation bis 1909. Verlosungen 15. Juni.

Palffy-Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3.720.000 C. M., in 93.000 Losen à fl. 40 C. M. Verlosung 15. September bis 1911.

Rothen Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882 per fl. 6.000.000, bestehend aus 600.000 Losen (12.000 Serien

à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlosung 2. Januar, 1. Juli bis 1933.

Rothen Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anleihen vom Jahre 1883 per fl. 4.000.000, bestehend aus 800.000 Losen (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Verlosungen 1. März, 1. Sept. bis 1933. Gebühren- und Stempelfrei.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalsfonds) vom Jahre 1864 per fl. 2.000.000, bestehend aus 200.000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.³⁾

Salm-Reifferscheidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4.000.000 C. M., bestehend aus 100.000 Losen à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Verlosung 15. Januar, 15. Juli bis 1912. Z.⁴⁾

Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872 per fl. 1.726.30 in 86.315 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.⁵⁾

Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (Kommunallose) per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Losen. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.⁶⁾

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1880. Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.⁷⁾

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 6. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.⁷⁾

Gewinnscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der ungar. Hypothekbank-Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.⁸⁾

K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

„Adria“, 1. ung. Seeschiffahrts-Ges. Konzess. im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10.000.000, à K 200 erhöht. Verzinsung 5% (Januar.)⁹⁾ Dividende 1902 K 30.—. 1903 K 28.—. 1904 K 10.—. Z.¹⁰⁾

Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft. Konzess. im Jahre 1856, bezw. 1866, für die Bielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19.047.500 in 38.095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% (Januar.)⁹⁾ Dividende. 1903 K 100.—. 1904 K 80.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Gewinnscheine auf die Superdividende über 5% (Z.¹¹⁾

Austro-Belgische Eisenbahngesellschaft. Konzess. im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Aktienkapital fl. 675.000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200, worauf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Bareß-Patraczer Eisenb.-Prior.-Aktien. Konzess. im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11.000.000 in 55.300 Aktien, hiervon 30.000 Stück Prioritätsaktien und 25.300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und stempelfrei bis 19. März

1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar und 1. Juli.⁹⁾ Verzinsung 5%. Divid. 1903 K 20.—. Z.³⁾¹²⁾

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen. Konzess. 31. Dezemb. 1878, Aktienkapital Frcs. 50.000.000 (200 fl. Gold) in 100.000 Aktien à Frcs. 500, wovon 80% eingezahlt. Verzinsung 5% (Januar. Dividende 1901 Frcs. 16.—, 1902 Frcs. 16.—. 1903 Frcs. 20.—. Z.¹⁰⁾

Böhmische Nordbahngesellschaft. Konzessioniert i. J. 1865, bezw. 1871; für die Lokalbahnen 1885, bezw. 1897. Konzessionsdauer 90 Jahre. Im Betriebe seit 1867. Aktienkapital fl. 13.999.90 in 93.333 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 150. Verzinsung 5% (Januar.)¹³⁾ Dividende 1902 K 17.—. 1903 K 15.—. 1904 K 15.—. Z.³⁾¹³⁾

Bozen-Meraner Bahn. Konzess. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1.205.000 in 12.059 voll-eingezahlten Aktien à fl. 1000 Verzinsung 5% (Januar.)¹³⁾ Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 16.—. 1904 K 18.—. Z.¹⁴⁾

Briinner Lokal-Eisenbahn. Aktiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital K 4.800.000 in

¹⁾ Stadtkasse Laibach. ²⁾ Länderbank. ³⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁴⁾ N.-E. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Stadtkasse Salzburg. ⁶⁾ Stadtkasse Wien. ⁷⁾ Gesellschaftskasse. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ J. Kiebig & Co. ¹²⁾ E. M. v. Rothschild. ¹³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Werkr. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Wiener Giro- und Kassenverein. ¹⁷⁾ Stadtkasse Innsbruck. ¹⁸⁾ Stadtkasse Kraufau. ¹⁹⁾ Staats-Zentralkasse Budapest.

- 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5⁰/₁₀₀ Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 10.—. 1903 K 8.50. Z.³⁾
- Bukowinaer Lokalbahnen**, Aktienkapital per fl. 6,564.800. Hiervon fl. 4,434.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2,130.000 in 10.650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsl. d. Prioritäten 5⁰/₁₀₀, Jan.¹⁾ Z.³⁾
- Buschthraden Eisenbahn**, Konzess. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1878 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28,640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 5. W. 525 = K 1050 = fl. 11,340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.⁴⁾
- Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft**, Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25,200.000 in 48.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.⁵⁾
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn**, 1. Februar 1892 eingelöst, Aktienkapital K 8,000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁷⁾
- Ferdinands-Nordbahn**, Konzessioniert im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Konzessionsdauer bis 31. Dezember 1940. Aktienkapital fl. 78,236.812.50 ö. W., bestehend aus 74.511¹/₄ Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Künstel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Jänner, Juli.⁶⁾ Dividende 1902 K 248.50. 1903 K 262.50. Z.⁸⁾
- Friantler Eisenbahngesellschaft**, Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4⁰/₁₀₀, Jan., Juli.¹⁾ vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.⁹⁾
- Fünfkirchen-Warceger Eisenbahn**, Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5⁰/₁₀₀ vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Dividende 1901. K 19.88⁸/₁₀₀. 1902 K 19.88⁸/₁₀₀. Z.¹⁰⁾
- Gaisbergbahngesellschaft**, Salzburg, Konzessioniert 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 1,080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammaktien u. K 583.600 in 1459 Prioritäts-Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₁₀₀ von den Prioritäts-Aktien Jänner.¹⁾ Steuerfrei bis 1916. Dividen-
- den 1904 auf die Prioritäts-Aktien K 12.—, auf die Stamm-Aktien K —.—. Z.¹¹⁾
- Gleisdorf-Weiz Lokalbahn**, Konz. im Jahre 1888. Aktienkapital K 1,360.000 in 2650 Stück Prioritätsaktien à K 400 u. 750 Stück Stammaktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₁₀₀ Jänner. Dividende 1901 K 10. 1902 K 20. 1903 K 20.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft**, Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7,545.000 in 37.725 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Jänner.⁶⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.⁹⁾
- Rahlenberg-Eisenbahngesellschaft**, Konzessioniert: Zahnradbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 voll eingezahlt. (Ohne Zinsen.)
- Raschau-Dorberger Eisenbahn**, Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4⁰/₁₀₀ in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹²⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88³/₁₀₀. 1902 K 15.88³/₁₀₀. Z.⁴⁾
- Remberg-Belzer (Tomaszów) Eisenbahn**, Konz. 8. Januar 1886, seit 1. Juli 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4,140.000 in 13,645 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4⁰/₁₀₀, Jänner.¹⁾ Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.³⁾
- Remberg-Gzernowitz-Jassy Eisenbahn**, Konz. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26,872.000 in 134,360 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Coupons: Mai, November.¹⁾ Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.³⁾
- Remberg-(Aleparów)-Zaworow Lokalbahn**, Konz. 1895. Prioritätsaktien per K 1,700.000 in 4250 Stück à K 400. Verzinsung 4⁰/₁₀₀, Jänner.
- Reben-Bordenberger Eisenbahn**, Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Jänner.⁶⁾ Dividende 1901 1902 K 127. 1903 K 114. 1904 K 102. Z.³⁾
- „Lloyd“, Österreichischer**, Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12,000.000 R.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K. Verzinsung 5⁰/₁₀₀, Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—. 1902 K 21.—. Z.⁸⁾
- Österreichische Nordwestbahn**, lit. A garant. Konz. Konzessioniert 8. September 1868, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 36,000.000 Silber in 180.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5⁰/₁₀₀. Coupons: Januar—Juli.⁶⁾ Amortisation erst nach Tilgung der

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Länderbank. ⁴⁾ Bodencreditanstalt. ⁵⁾ Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Giro- u. Kassenverein. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Salzburg: Karl Spangler. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Wechselstube d. steiermärk. Eskomptbank in Graz.

- Prioritäten I. Emission.** Verlosung 1. Mai Dividende 1902 K 19.—, 1903 K 19.—, Z.⁴⁾ lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz. Konzeffioniert 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 29,286.000 in 146.433 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200 Silber, (hievon fl. 645.800 amort.). Verzinsf. 5%, Coupon Januar.³⁾ Div. 1902 K 21. 1903 K 21. Z.⁴⁾
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Konzeffioniert 1881. Aktienkapital K 4,000.000 in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 16.—, Z.⁶⁾
- Östgalizische Lokalbahnen-Aktiengesellschaft.** Konzeffioniert 23. Januar 1894. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 5000 Prioritätsaktien und 5000 Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jänner.⁵⁾ Vom Staate garantirt. Steuerfrei bis 1924. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 16.—, 1902 K 16.—, der Stammaktien K —.—, Z.⁷⁾
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.** Konzeffioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 1,450.000 in 7250 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung d. Priorit. Divid. 1903 K 40. 1904 K 40. Z.⁴⁾
- Prag-Duxer Eisenbahn.** Konzeffioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 54.000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33.310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammaktien. Verzinsung 4%, Januar.⁵⁾ Dividende der Stammaktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Prioritätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—, Z.⁶⁾
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn.** Konzeff. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der k. k. Staatsbahnen. Aktienkapital fl. 1,668.000 in 8372 vollingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045.000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435.000 in 2175 Stammaktien lit. A. und fl. 188.000 in 940 Stammaktien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5%. Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1904 K 16, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—, Z.⁶⁾
- Salzburger Eisenbahn- u. Tramwaygesellschaft** (Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salzburg). Konzeffioniert 21. April 1885. Aktienkapital fl. 2,322.000 in 11.610. Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 9.—, 1903 K 12.—, Z.⁶⁾
- Staats-Eisenbahngesellschaft, österr. ungar. priv.** Konzeffioniert im Jahre 1858. Aktienkapital Frs. 275,000.000 in 550.000 St. Aktien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à Frs. 500 vollingezahlt mit Genußscheinen, welche an der 5%ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividenden mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren.
- Coupon Januar, Juli.³⁾ Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frs. 28.—, 1902 Frs. 28.—, 1903 Frs. 27.—, Z.¹⁰⁾
- Südbahngesellschaft.** Konzeffioniert 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frs. 375,000.000 in 750.000 Stück vollingezahlten Aktien à Frs. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = L. St. 20.) ohne Zinsen.³⁾ Verlosung 1. Dezember, Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frs. 0.—, 1903 Frs. 0.—, Z.¹⁰⁾
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn.** Konzeffioniert 15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und 31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 15,750.000 in 75.000 Stück Aktien à fl. 200 G.-M. vollingezahlt. Staatsgarantie. Verzinsung 5%. Coupons Januar, Juli.³⁾ Amortisation mittels Verlosung bis 1946. Auszahlung mit dem Nominalbetrage und Auslösung von Genußscheinen. Dividende 1901 K 17.—, 1902 K 17.—, 1903 K 17.—, Z.¹⁰⁾
- Szamosztal-Eisenbahn in Dees.** Aktienkapital K 23,525.250 in 6085^{3/4} Stammaktien und 17439^{1/2} Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.¹²⁾ Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 45.—, Z.¹³⁾
- Tramwaygesellschaft, Neue Wiener.** In Liquidation. Konzeffioniert 17. November 1872, im Betriebe seit 1873. Dauer bis 1934. Aktienkapital fl. 3,965.100, u. zw. 15.051 Prioritätsaktien à fl. 100 und 24.600 Stammaktien à fl. 100. Ohne Zinsen. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 0.—, der Stammaktien K —.—.
- Transportgesellschaft, Internation. l.e.** Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2,000.000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100 und 2000 à K 200. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ 1902 K 5.—, 1903 K 3.—, Z.⁴⁾
- Überetscherbahn.** Konzeffioniert 1898. Aktienkapital K 4,060.000 in 1700 Prioritätsaktien à K 2000 (und 1650 Stammaktien à K 400) Verzinsung 4^{1/2}%,⁵⁾ Dividende 1904 K 90.—, Z.⁹⁾
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste.** Im Staatsbetriebe seit 1. Januar 1889. Aktienkapital fl. 7.413.800 in Silber in 37.069 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen, ab 1952. Dividende 1901 K 19.88^{8/10}, 1902 K 19.88^{3/10}, Z.¹¹⁾
- Ungarische Westbahn (Raab-Gratz).** Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2.740.600 Silber in 13.703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78^{8/10}, 1902 K 19.78^{8/10}, Z.¹²⁾
- Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn.** Konzeffioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4,390.000 in 21,950 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung nach Tilgung

¹⁾ Unionbank. ²⁾ S. M. v. Rothschild. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁶⁾ Bankverein. ⁷⁾ N.-D. Eskompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Länderbank. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹¹⁾ Kreditinstitut f. Handel u. Gewerbe. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Scholler & Co. ¹⁴⁾ Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. ¹⁵⁾ Lombard- u. Eskomptebank.

der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.²⁾

Wiener Lokalbahn, Aktiengesellschaft. Konzess. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5,200,000 und zwar fl. 1,000,000 in 5000 vollgezählten Stammaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800,000 in 4000 Stück) und fl. 4,200,000 in 2100 Prioritätsaktien à

fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,900,000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

Staats-Eisenbahngesellschaft. Aktien-Genußscheine, seit 1899 an der Börse notiert, besitzen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 Frsch. 7.—, 1902 Frsch. 3.—, 1903 Frsch. 2.—, Z.³⁾

L. Aktien von Banken.

Anglo-Oesterreichische Bank. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 48,000,000 in vollgezählten 200,000 Stück Aktien à K 240.⁴⁾ Divid. 1903 K 14.—, 1904 K 15.—.⁵⁾

Bauverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 100,000,000 in 250,000 Stück à K 400. Divid. 1903 K 28.—, 1904 K 30.—.⁶⁾

Bielitz-Bialaer Eskompte- u. Wechselbank. 5%. Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 1,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200. Dividende¹⁾ 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.⁵⁾

Bodenkreditanstalt, Allg. österr. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. K 24,000,000 in 120,000 Stück Aktien à K 200. Dividende⁴⁾ 1903 Frsch. 40.—, 1904 Frsch. 42.50. Z.³⁾

Böhmische Industriebank. 4½%. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 8,000,000 in vollgezählten 20,000 Aktien à K 400.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—.

Bukowinacr Bodenkreditanstalt. 5%. Gründungsjahr 1882. Aktienkapital K 200,000 in 5000 Aktien à K 400 ö. B. Coupon Juli. Dividende⁴⁾ 1903 K 34.—, 1904 K 34.—, Z.⁵⁾

Depositenbank, allg. 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000,000 in 40,000 Stück à fl. 200. Coupon nach der Gen.-Versammlung. Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 22.—, Z.³⁾

Eskomptebank, böhmische. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 Aktien à K 400. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 40.—, Z.⁵⁾

Eskomptebank, mähr. 5%. Gründungsj. 1862. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück à fl. 200. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.⁵⁾

Eskomptebank, Marburger. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 vollgezählten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.¹⁾ Dividende 1903¹⁾ K 16.—, 1904 K 16.—.

Eskomptebank, steiermärkische. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück vollgezählten Aktien à fl. 200. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende¹⁾ 1903 K 32.—, 1904 K 32.—, Z.³⁾

Eskomptegesellschaft, niederöster. 5%. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60,000,000 in 150,000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.⁵⁾

Eskompte- und Wechselbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 30,000,000 in 75,000 Aktien à K 400. Coupon⁴⁾ 1. April. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 25.—.

Galizische Aktien-Hypothekbank. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16,800,000 in 42,000 Stück vollgezählten Aktien à K 400.

Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1903, K 30.—, 1904 K 30.—, Z.⁵⁾ 9) 10) 11) 2)

Galizische Bank für Handel und Industrie. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,794,000 in 9485 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—, Z.²⁾

Giro- und Kassenverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück vollgezählten Aktien à fl. 200. Coupon⁴⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—, Z.²⁾

Hypothekbank, österr. 5%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 2,500,000 in 25,000 Aktien à K 200, 40% E. Coupon nach der Generalversammlung.⁴⁾ Dividende 1903 K 9.60, 1904 K 12.80. Z.³⁾

Hypothekbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000,000 in 200,000 Stück Aktien à fl. Gold 100 mit 30% Einzahlung. Coupon 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1903 Frsch. 26.—, 1904 Frsch. 26.—, Z.²⁾

Kommerzialbank, Pester ungarische. 5%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 35,000,000 in 30,000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.⁴⁾ Dividende 1903 K 140.—, Z.²⁾

Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr. 5%. Begr. 1855. Aktienkapital fl. 50,000,000 in 312,500 Stück Aktien mit vollgezählten fl. 160. Coupon 1. Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.³⁾

Kreditbank, ungarische allgemeine. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 44,000,000 in 110,000 Stück vollgezählten Aktien à K 400. Coupon Mai.⁴⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—, Z.²⁾

Kreditinstitut, Oesterreich., für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten. 5%. Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000,000 in 5000 Aktien à fl. 400. Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.⁵⁾

Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank. 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 vollgezählten Aktien à fl. 100. Dividende¹⁾ 1903 K 11.—, 1904 K 11.—, Z.¹⁰⁾

Länderbank, österreichische. 5%. Konzessioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 100,000,000 in 250,000 Stück Aktien à K 400 ö. B. Coupon¹⁾ 1. Juli. Dividende¹⁾ 1903 K 20.—, 1904 K 24.—, Z.³⁾

Landesbank für Bosnien und Herzegowina. 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. fl. 10,000,000 in 100,000 Aktien mit 40% Einzahlung. Dividende¹⁾ pro 1903 K 6.40, 1904 K 6.40. Z.²⁾

¹⁾ Verzählung in 3 Jahren. ²⁾ Bauverein. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Verzählung in 5 Jahren. ⁵⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Länderbank. ⁷⁾ Verzählung in 6 Jahren. ⁸⁾ Rosenfeld & Co. ⁹⁾ Merkur. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Lombard- u. Eskomptebank. ¹²⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

Landwirthſchaftliche Kreditbank für Böhmen. 5%. Gründungsſjahr 1867. Aktienkap. fl. 3,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon²⁾ nach der Generalverſammlung. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 22.—.

Lombard- und Eſtompredant, Wiener. 5%. Gründungsſjahr 1873. Aktienkapital K 4,800,000 in 24,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalverſammlung. Dividende³⁾ 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾

Mähr.-ſiirauer Handels- und Gewerbebank. Begründet 1898. Aktienkapital K 1,600,000 in 4,000 Stück Aktien à K 400.—. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 23.—.

„Mercur“, Wechſelstuben-Aktiengellſchaft. 5%. Gründungsſjahr 1887. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende³⁾ 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁴⁾

Oberöſterreichiſche u. Salzburger Bank. 5%. Gründungsſjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.³⁾ Einlöſung ab 1. April, ohne Rentenfeuerabzug. Dividende³⁾ 1902 K 28.—, 1903 K 28.—, 1904 K 24.—.

Öſterreich.-ungariſche Bank. 5%. Gründungsſjahr 1816. Aktienkapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon³⁾ Juli und nach der Generalverſamg. Divid.³⁾ 1903 K 60.20, 1904 K 68.—.

Ungar. Agrar- und Rentenbank. Aktiengellſchaft. 5%. Gründungsſjahr 1899. Aktienkapital K 24,000,000 in Aktien à K 400. Coupon¹⁾ 1. Januar. Dividende¹⁾ 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.²⁾

Ungar. Allgem. Sparkaſſe. 5%. Begründet 1881. Aktienkapital K 10,000,000 in Aktien à K 500. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—.

Ungar. Landes-Zentral-Sparkaſſe in Budapeſt 5%. Gründungsſjahr 1872. Aktienkapital K 10,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlöſung nach der Generalverſammlung. Divid. 1904 K 80.—.

Unionbank. Gründungsſjahr 1870. Aktienkapital K 32,000,000 in 80,000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalverſammlung. Dividende³⁾ 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.⁴⁾

Unionbank, böhmische. 5%. Gründungsſjahr 1872. Aktienkapital K 28,000,000 in volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalverſammlung. Dividende³⁾ 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁶⁾

Verkehrsbank, allgemeine. 5%. Gründungsſjahr 1864. Aktienkapital K 11,200,000 in 40,000 Stück Aktien à K 280. Coupon³⁾ 1. Mai. Einlöſung nach der Generalverſammlung. Dividende³⁾ 1903 K 19.—, 1904 K 18.—. Z.⁴⁾

Zentral-Bodenkredit-Bank, Öſterreichiſche. 5%. Gründungsſjahr 1871. Aktienkapital K 8,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K 24.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.³⁾

Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkaſſen, als Aktiengellſchaft. 5%. Gründungsſjahr 1892. Aktienkapital K 12,000,000 in 12,000 volleingezahlten Aktien à K 1000, Dividende 1903 K 55.—, 1904 K 55.—. Z.²⁾

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag). 5%. Gründungsſjahr 1868. I. Herrngaffe 12. Aktienkapital K 25,000,000 in 125,000 Stück volleingezahlte Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalverſammlung. Dividende³⁾ 1903 K 12.—, 1904 K 12.—.

Verſicherungsanſtalten.

„Allianz“, Lebens- u. Rentenverſicherungs-Aktiengellſchaft, Gründungsſjahr 1890. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Rentenfeuerfrei. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾

„Anker“, Geſellſchaft für Lebens- und Rentenverſicherungen. Gründungsſjahr 1858. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 2000 Stück Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1903 K 200.—, 1904 K 200.—. Z.⁴⁾

Assicurazione Generali. Gründungsſjahr 1831. Aktienkapital fl. 5,250,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 pr. Aktie eingezahlt ſind. Dividende 1902 Frs. 390.—, 1903 Frs. 400.—, 1904 Frs. 400.—. Z.⁴⁾

„Donau“, öſterr. Verſicherungsgellſchaft. Gründungsſjahr 1867. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar.⁷⁾ Coupon nach der Gen.-Verſ. Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾

„Foncière“, Beſter Verſicherungsanſtalt. Aktiengellſchaft. Gründungsſjahr 1864. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁵⁾

Hagel- und Rückverſicherungs-Aktiengellſchaft, ungarische, in Budapeſt. Gründungsſjahr 1890.

Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.⁴⁾

„Meridionale“, Hagel- und Rückverſicherungsgellſchaft in Trieſt. Gründungsſjahr 1893. Aktienkapital K 3,000,000 in 7500 volleingezahlten unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 24.—, 1904 K 36.—.

„Öſterreichiſcher Phönix“, i. ſ. priv. Verſicherungsgellſchaft. Gründungsſjahr 1860. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100 ohne Zinſen. Dividende 1901 K 8.—, 1902 K 9.—, 1903 K 9.—.

Rückverſicherungsgellſchaft, Wiener. Gründungsſjahr 1869. Aktienkapital K 1,200,000 in 7,500 Stück Aktien à K 400 (wovon 40% eingezahlt). Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾

„Securitas“, Rückverſicherungsgellſchaft. Gründungsſjahr 1865. Aktienkapital K 1,200,000 in 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾

Unfallverſicherungsgellſchaft, erſte, öſterr. allg. Gründungsſjahr 1882. Aktienkapital fl. 2,000,000, hiervon emittiert fl. 1,000,000 in 5000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Ver-

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Geſellſchaftskaffe in Wien. ⁵⁾ Bankverein. ⁶⁾ Bodenkreditanſtalt. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren.

zinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 76.—, 1903 K 82.—, 1904 K 88.—, Z.³⁾⁴⁾
 Unfall- = Versicherungs- = Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 4.000.000, hiervon emittiert K 2.000.000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%⁰. 1. Januar. Dividende 1903 K 40., 1904 K 42.—.
 Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4.000.000,

hiervon emittiert K 2.000.000 in 5000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%⁰, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—.
 Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 24.—, 1904 K 20.—.

M. Aktien von Industrie-Unternehmungen.

„Austria“, Aktiengesellschaft der Emaille- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4.375.000 in Aktien abgest. K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1903/4 K 12 50.

Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3.333 333 $\frac{1}{3}$ ö. W. in 33.333 $\frac{1}{3}$ Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 7.—, Z.³⁾

Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 400.000 in 4000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 9.—, Z.³⁾

Bauverein, niederösterreich. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 1.050.000 in 7030 Stück Aktien à K 150 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 16 50. Z.⁵⁾

Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Erste, Schellenhof. Gründungsjahr 1862. Aktienkapital fl. 335.100 in 3351 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰. Coupon Oktober.¹⁾ Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 10.—, Z.⁶⁾

Bosnische Ammonial-Sodafabrik's - Aktiengesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3.600.000 in 18.000 Aktien à K 200 Verzinsung 5%⁰. Coupon 1. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 35.—.

Brunnern Aktien-Brauerei und Malzfabrik, Erste. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 2.100.000 in 10.500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%⁰. September.¹⁾ Dividende 1903/4 K 32.—, Z.⁷⁾

Brunnern Kerzen- und Seifenfabrik, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 1.000.000 in 10.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰ April.²⁾ Dividende 1903/4 K 12.—, 1904/5 K 8.—, Z.⁸⁾

Brunnern Maschinen- = Fabriksgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4.000.000 in 20.000 Aktien à K 200 erhöht. Verzinsung 5%⁰ Juli.¹⁾ Dividende 1903/4 K 18.—, 1904/5 K 22.—, Z.⁹⁾

Brunnern Wolllwarenindustrie-Gesellschaft, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 400.000 in 4000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 15%⁰ Jänner. Dividende 1901 K 14.—, K 16.—, 1903 K 20.—, 1904 K 25.—.

Bruiner Kohlen-Bergbaugesellschaft. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8.000.000 in 80.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰. Coupon Januar.²⁾ Dividende 1902 K 36.—, 1903 K 32.—, 1904 K 28.—, Z.⁵⁾

Brunnern Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰. September.¹⁾ Dividende 1903/4 K 10.—, Z.¹⁰⁾

Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1886. Aktienkapital fl. 3.000.000 in 15.000 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰, Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 90.—, 1902 K 70.—, 1903 K 70.—, 1904 K 100.—, Z.¹⁰⁾

Egghyer Eisen- und Stahl-Industrie-Ges. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰, November.²⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 8.—, Z.³⁾

Eisenbahn- = Verkehrs-Anstalt, Österr. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 4.000.000 in 40.000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 18.—, Z.¹⁰⁾

Eisenbahn- = Verkehrs- = Aktiengesellschaft, Ungar. Gründungsjahr 1835. Aktienkap. K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%⁰, Januar.²⁾ Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 18.—.

Eisenbahnwagen- = Leihgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 5.000.000 in 50.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%⁰, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904 K 8.—, Z.⁴⁾

„Elbemühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1.620.000 in 16.200 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%⁰, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—.

Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 9.000.000 in 45.000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%⁰, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.¹¹⁾

Elektrizitätsgesellschaft, internat. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital fl. 7.500.000 in 37.500 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%⁰, Mai.¹⁾ Dividende 1904/5 K 32.—, Z.⁴⁾

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung keine. Dividende pro 1904 K —.—, Z.⁶⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 3.000.000 in 15.000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%⁰, Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904/5 K 14.—, Z.¹²⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapester. Begründet 1893. Aktienkapital K 8.000.000 in 40.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%⁰. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 4.—, 1904 K 14.—, Z.⁸⁾

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Unionbank. ⁵⁾ Bodemcreditanstalt. ⁶⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ⁷⁾ W. Hagberg. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ Länderbank und Sig. v. Bauer. ¹⁰⁾ Bauverein. ¹¹⁾ Anglo-österreich. Bank.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital fl. 4,000,000 in 40,000 Aktien à fl. 100, hiervon 10,000 ausgegeben. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.⁸⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—.

Enderlin Gebr., Druckfabrik u. mech. Weberei. Begründet 1900. Aktienkapital K 2,000,000 in 5000 Stück à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Oktober. Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 40.—.

Felzdorfer Weberei und Appretur. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 1,083,000 in 5415 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.⁹⁾ Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 36.—, 1904 K 32.—. Z.¹⁷⁾

Felzfabriken, Oösterreichische Aktiengesellschaft der. Begründet 1899. Aktienkapital K 6,400,000 in 16,000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Juli.¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁹⁾

Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 16,000,000 in 32,000 Aktien à K 500. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Mai.⁸⁾ Dividende 1904/5 K 45.—. Z.¹⁰⁾

Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr. Aktienkapital K 3,360,000 in 6400 Aktien à K 525. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Jänner. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 65.—. Z.⁴⁾

Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest. Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8,400,000 in 21,000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Juli. Dividende 1903/4 K 120.—. Z.¹¹⁾

Gasindustrie-Aktiengesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 10,000 Stück à fl. 100 (abgest.) Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 55.—. Z.⁴⁾

Glasbläserwerke, vormals J. Schreiber & Neffen. Gear. 1897. Aktienkapital K 4,000,000 in 4000 Stück à K 1000. Dividende 1903 K 70.—, 1904 K 80.—.

Göhrer Brauerei-Aktiengesellschaft. Gründungsj. 1892. Aktienkapital fl. 2,500,000 in 12,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung: 5 $\frac{1}{2}$ %. September. Dividende 1903/4 K 21.—. Z.⁷⁾

Gran-Szászvárer Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾

Grazer Aktien-Brauerei, Erste. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital fl. 2,800,000 in 5600 Aktien à fl. 500. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. September.¹⁾ Dividende 1903/4 K 50.—. Z.¹²⁾

Grazer Waggon- und Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft. Aktienkapital K 4,000,000 in 10,000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 26.—, 1904 K 16.—. Z.¹³⁾

Gummi-Fabriks-Aktiengesellschaft, österr.-amerik. Aktienkapital fl. 1,500,000 in Silber. 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200. Verzinsung keine. Divid. 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾

Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik. Aktienkapital K 5,600,000 in 14,000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.⁸⁾ Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 40.—. Z.⁷⁾

Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200,000 in 10,000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 16.80, 1903 K 19.20, 1904 K 19.20.

Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Prag. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 2,960,000 in 7400 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁴⁾

Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 34.—. Z.¹⁵⁾

Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik. Gründungsjahr 1894. Aktienkapital K 4,200,000 in 10,500 Aktien à K 400 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 18.—, 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁶⁾

Kleinmündgener Baumwoll-Spinnerei u. Weberei. Aktienkapital fl. 1,300,000 in 13,000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—. Z.³⁾

Königshofer Zement-Fabriks-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 3,600,000 in 9000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar. Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾

Kantowitzer Kohlen-Kompagnie. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 460,000 in 4500 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Divid.⁸⁾ 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹⁷⁾

Leipnik-Land-nburger Zuckerrabriks-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 2,400,000 in 12,000 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. September.⁸⁾ Divid. 1903/4 K 24.—. Z.¹⁷⁾

Lengenfeld Portland Zementfabriks-Aktiengesellschaft. Begründet 1896. Aktienkapital K 1,800,000 in 3600 Aktien à K 500. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—. Z.⁴⁾

„Lehram-Josefshaus“. Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —.—, 1904 K 20.—. Z.¹²⁾¹⁷⁾

Liesinger Brauerei. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,500,000 in 45,000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Oktober.¹⁾ Dividende 1903/4 K 15.—. Z.⁷⁾

Linger Aktien-Brauerei und Malzfabrik. Begründet 1892. Aktienkapital fl. 1,200,000 in 6000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung. Dividende 1903/4 K —.—.

Lobositzer Zuckerrabriks-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1885. Aktienkapital fl. 240,000 in 2400 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. September. Dividende 1903/4 K 25.—. Z.²⁾

Lokomotivfabrik = Aktiengesellschaft, Wiener. Gründungsj. 1869. Aktienkapital fl. 1,620,000 in 8100 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 25.—. Z.¹³⁾

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Anglo-österr. Bank. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Anglo-bank. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁸⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁹⁾ Gesellschafts-kasse in Wien. ¹⁰⁾ M. v. Biederstein & Co. ¹¹⁾ S. M. v. Rothschild. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Schoeller & Co. ¹⁴⁾ Werfur. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Pänderbank. ¹⁷⁾ Gesellschaftskasse.

- Lokomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital fl. 1,960.800 in 9804 Aktien à fl. 200. Volleingezahl. Verzinsung 5%. Juli.²⁾ Dividende 1903/4 K 16.—.
- Mähr.-Böhm. Bierbrauerei- und Malzfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital fl. 1,250.000 in 6250 Aktien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%. September.²⁾ Dividende 1903/4 K 16.—. Z⁴⁾
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalig Brand & Huisker in Brünn.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 1,600.000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgefl.) u. 4000 5% Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 6 50.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněš & Co.** Aktienkapital K 7,000.000 in 35.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1902 K 16.—, 1903 K 14.—, 1904 K 20.—. Z⁵⁾
- „Metropole“, Hotel = Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—.
- Montanengesellschaft, Böhmisches, vormalig fürstlich Fürstenberg'sche Montanwerke.** Gründungsjahr 1880. Aktienkapital K 12,800.000 in 32.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner.⁶⁾ Dividende 1903 K 68.—, 1904 K 76.—. Z⁷⁾
- Montanengesellschaft, österr. Alpine, Gründungsjahr 1881.** Aktienkapital K 72,000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 17.—, 1904 K 20.—. Z⁸⁾
- „Moravia“ Brauerei und Malzfabrik-Anlage.** Aktienkapital K 1,600.000 in 4000 Stück à K 400. Verzinsung 5% September. Dividende 1903/4 K 28.—. Z⁷⁾
- Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 750.000 in 3750 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 36.—. Z⁹⁾
- Neffelsdorfer Wagenbau-Fabrik-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1891. Aktienkap. fl. 1,500.000 in 7500 volleingezahl. Aktien à fl. 200, Verzinsung 5%, Oktober.²⁾ Divid. 1902/3 K 40.—, 1903/4 K 40.—. Z⁹⁾
- Nettingdorfer Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Gegründet 1897. Aktienkapital K 1,300.000 in 3250 Stück à K 400. Verzinsung 5%. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 24.—. Z¹¹⁾
- Neustädter Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 18.—.
- Nordböhmische Kohlenwerk-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 21.000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 46.—. Z¹⁰⁾
- Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 2,000.000 ö. W. in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Ver-
- zinsung 5%. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z⁹⁾
- Oberungarische Berg- und Hüttenwerks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar.⁶⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 17.—. Z¹¹⁾
- Österreichische Industrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 80.—, 1904 K 80.—. Z⁹⁾¹²⁾
- Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,318.200 in 36.691 Stück Aktien à K 200 volleingez. Verzinsung 5%. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 24.—. Z⁹⁾
- Pilsener Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5% September.²⁾ Dividende 1903/4 K 120.—. Z⁹⁾
- Pittener Papierfabrik, I. I. priv.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner.⁶⁾ Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 24.—.
- „Goldhütte“ Ziegelgußstahlfabrik.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000.000 in 22.500 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —, 1904 K 24.—. Z⁷⁾⁸⁾
- Portland-Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Begr. 1887. Aktienkapital K 2,400.000 in Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 24.—.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.** Gegründet 1873. Aktienkapital fl. 1,800.000 in 8000 Stammaktien à fl. 150 und in 2000 volleingezahlten Prioritätsaktien à fl. 300.—. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende b. Stammaktien 1903 K 18.—, 1904 K 15.—, der Prioritätsaktien 1903 K 42.—, 1904 K 36.—. Z⁷⁾
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 25,700.000 in 64.250 Stück Aktien à K 400 volleingez. Verzinsung 5% Juli.²⁾ Dividende 1903/4 K 120.—. Z⁹⁾
- Reischhalsfabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,500.000 in 8750 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Divid. 1903/4 K 24.—, 1904/5 K 40.—. Z¹⁾
- Rimamurany-Salgó-Tarjauer Eisenwerk.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 16,000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Juli.²⁾ Dividende 1903 K —. Z⁷⁾
- Rositzer Bergbaugesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahl. Verzinsung 5% Januar.⁶⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z³⁾
- Salgó-Tarjauer Steinkohlen-Bergbau.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 7,000.000 in 70.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahl. Verzinsung 5% Januar.⁶⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z³⁾
- „Schöglmühl“, Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Gegründet 1869. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahl. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 8.—. Z³⁾

¹⁾ Anglobank. ²⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ³⁾ Bodenkreditanstalt. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁶⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Anglo-österreich. Bank. ¹¹⁾ Sänderbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Verzinsung keine.

- „**Schodnica**“, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie. Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 30.—. Z. ⁴⁾
- Schrauben- und Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft** Brevellier & Co., und N. Urban & Söhne. Begr. 1900. Aktienkapital K 11,000.000 in 27.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Dezember. Dividende: 1903 K 32.—, 1904 K 40.—. Z. ⁵⁾
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabfabrik.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. April. ³⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904/5 K 10.—. Z. ⁵⁾
- „**Steyermühl**“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,700.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z. ⁵⁾
- Stöckle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation in Wien.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5,000.000 in 12.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar. ¹⁾ Dividende pro 1902 K 24.—, 1903 K 24.—.
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken**, vormalig Philipp Haas & Söhne. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5%. Juli. ³⁾ Dividende 1903/4 K 9.—. Z. ⁵⁾
- Triester Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,900.000 in 70.000 St. Aktien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 8.—.
- Türkische Tabakregiegesellschaft.** Gründungsjahr 1883. Aktienkapital Rom. Frcs. 100,000.000. hierauf 40% Einzahlung: Frcs. 40,000.000 oder 2 St. 1,600.000 in 200.000 Aktien à Frcs. 200 oder 2 St. 8. Verzinsung 5% März. ¹⁾ Dividende 1903/4 Frcs. 19.—. Z. ⁶⁾
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 6,000.000 in 60.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 11.—, 1904 K 12.—. Z. ⁷⁾
- Union-Baugesellschaft.** Gründungsj. 1871. Aktienkapital fl. 1,569.000 in 15.690 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 14.—, 1904 K 10.—. Z. ⁸⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 8,093.000 in 40.468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jan. ³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 12.—.
- „**Union**“, Eisen- u. Blechfabriksgesellschaft. Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 4,500.000 in 11.250 St.
- Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1904 K —.—.
- Vareser Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 1/2% Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—. Z. ⁸⁾
- Veit'scher Magnesitwerke Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5% Juli. ³⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z. ¹¹⁾
- Wagner R. H., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,500.000 in 16.250 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z. ⁷⁾
- Waffenfabriksgesellschaft, österreichische.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5% Juli. ³⁾ Divid. 1903/4 K 20.—. Z. ²⁾
- Waggon-Verh-Aktiengesellschaft, internationale.** Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 3,200.000 in 8000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 20.—.
- Waggon-Verhgesellschaft, allgemeine, in Budapest.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2,800.000 in 7000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar. ³⁾ Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 30.—. Z. ⁴⁾
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar. ³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z. ⁹⁾
- Wiener Baugesellschaft.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar. ³⁾ Divid. 1903 K 7.—, 1904 K 7.—. Z. ⁹⁾
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft.** Gründungsj. 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5% Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—.
- Wiener Zeitungsgesellschaft, Erste.** Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 24.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Jan. ¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 10.—. Z. ⁷⁾
- Züderindustrialgesellschaft, böhmische.** Gründungsjahr 1883. Aktienkapital fl. 1,500.000 in 15.000 Aktien fl. 100, Verzinsung 5% Juli. ³⁾ Dividende 1903/4 K 12.—.
- Züderindustrie-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5% April. Dividende 1903/4 K 96.—, 1904/5 K 120.—. Z. ¹²⁾

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Anglo-östr. Bank. ⁵⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Merkur. ¹¹⁾ Unionbank. ¹²⁾ S. W. v. Rothschild.

Übersicht der auf Aktien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Kreditinstitute,

Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Industrie-Gesellschaften
mit dem Sitze, bezw. mit Repräsentanzen in Wien.

Banken und Kreditinstitute.

Siehe Seite 301.

Sparkassen.

- Postsparkassenamt, I. I. Fleischmarkt. Direktor: Dr. Rudolf Schuster, Sektionschef.
Sparkasse, Erste österr., I. Graben 21. Gegr. 1819. Oberkurator: Moriz Faber. Generalsekr.: Dr. Alex. R. v. Nava, HK.
Sparkasse, Neue Wiener. I. Teinfoltsstraße 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Mitscha, Reg.-Rat; Direktor: Dr. Max Freiherr v. Mayr.
Wiener Kommunalsparkasse, siehe Seite 180.

Versicherungsgesellschaften.¹⁾

A. Österreichische.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

- Allgemeine Rentenanstalt. I. Tuchlauben 4. Gegr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präf.: Aug. R. v. Jauner, Sekt.-Chef; Vize-Präf.: Unbesetzt.
"Allianz", Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien. I. Fetsersdorferstraße 1. Gegr. 1890. Präsident: Otho Baron Bourgoing. Direktor: Wilhelm Eifenschig. Aktientapital: K 1,000,000.
"Anter", der, Gesellschaft für Lebens- u. Rentenversicherungen. I. Hoher Markt 11. Gegr. 1858. Präsident: Anton Graf Prolesch-Osten; Generaldirektor: Dr. Karl Koziol; Direktor: Theodor Singer. Aktientapital: K 2 000 000.
Assinrazioni Generali. Trieste. Gegr. 1831. Aktientapital: K 10,500 000. Generalagent-schaft in Wien: I. Bauernmarkt 2. Sekretär: A. Frankl, E. Weissenstein.
"Atlas", Aktiengesellschaft für Lebens-, Militär- dienst- und Rentenversicherungen. I. Franz Josefs-Kai (Adlerhoi). Gegr. 1899. Präf.: W. S. Lambrecht, kais. R.; Direktor: Josef Erel und Jaqu. Scheiner. Aktientapital: K 1,500,000.
"Austria", allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft.²⁾ I. Schottenring 8. Gegr. 1860. Aufschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kupla, Konst. Otto. eamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem.²⁾ I. Wipplingerstraße 25. Gegr. 1864. Präsident: Jos. R. v. Obentraut, Gh.-R., Sekt.-Chesi. P. General-Sekretär: Dr. Friedrich Hönig.
"Concordia". Reichenberg. Gegr. 1867. Re-präsentanz in Wien I. Gonzagagasse 13. Gustav Mayr.
Dampfesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft.²⁾ I. Annagasse 3. Gegr. 1872. Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwianer.

- "Donau", österr. Versicherungsgesellschaft, I. I. priv. I. Wipplingerstraße 36. Gegr. 1867. Präsident: Rudolf R. Grimus v. Grimburg; Generaldir.: S. C. Raabe. Aktientapital: K 2,000,000.
Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste österr. I. Wipplingerstraße 14. Gegr. 1898. Präf.: Fürst Sergius Radziwill. Dir.: Emil Dub. Aktientapital: K 600,000.
Elementar = Versicherungsgesellschaft, österr. IX. Pergaringasse 4. Gegr. 1897. Direktor: Gustav Ullmann. Aktientapital: K 4,000,000.
"Gisela-Verein" zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Quai 1. Gegr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Köniagsberger.
"Globus", Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Franz Josefs-Quai 1a. Gegr. 1898. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Direktor: Richard Schnitzer. Aktientapital K 2,000,000.
Industriellenverein zur Versicherung gegen für-perliche Unfälle. I. Annag. 3a Gegr. 1880. Dir.: August Schnell. Gründungskapital K 200,000.
"Jann", Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft.²⁾ I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1839. Oberkurator: Se. Exc. Johann Freiherr v. Chlumetz; Präsident: Dr. Konrad Kluger. Generaldirektor: Dr. Viktor Dohnhäufers. Der jährliche Überschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 64jährigen Bestande der Anstalt wurden 150,000 Personen mit K 367,000,000 Kapital und K 1,667,000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 56,082,000 ausbezahlt und an Überschußanteilen (Bonus) samt Zinsen K 4,522,000 zurückgestellt. Aufrechte Versicherungen derzeit K 110,907,000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 31 020,000, davon Prämienreserve brutto K 26,393,000.
Lebensversicherungsgesellschaft-Verein. I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1886. Obmann: Dr. Friedr. Hönig.
Lebensversicherungsgesellschaft-Verein von Eisenbahn-Bediensteten, III. Ungargasse 12a. Obmann: Frz. Pavlovski.
Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für. I. Annagasse 3a. Gegr. 1866. Präsident: August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein.
Niederösterr. Landes-Versicherungs-Anstalten. I. Bövelstraße 14 u. 16. Dir.: Zul. Haas, Ob.-Landes-R.
Niederösterr. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. Gegr. 1898. Leiter: Josef Fuchshuber.
Niederösterr. Landes-Brand- und Schadenversicherungsgesellschaft. Gegr. 1898. Leiter: Unbesetzt.
Niederösterr. Landes-Haftversicherungsgesellschaft. Gegr. 1899. Vorstand: Franz Scholba.

¹⁾ Einschließlich der nicht auf Aktien gegründeten.

²⁾ Auf Gegenseitigkeit.

Niederöstr. Landes Viehversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Fr. Wilbner, Tierarzt.

Niederöstr. Landes Unfall und Sachschadensversicherungsanstalt. Gegr. 1900. Leiter: Karl Hofmann.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für I. Elisabethstraße 3. Gegr. 1874. Präsident: Jul. R. v. Rint. Generalsekretär: Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbank, I. Riemergasse 2. Gegr. 1866. Präsi.: Bruno Dittrich; Gen.-Sekr.: Joh. Gögler.

„Phönix, Österr.“, I. I. priv. Lebensversicherungsgesellschaft in Wien, I. Riemergasse 2. Gegr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring. Direktor: Johann Gögler. Aktienkapital: K 2,400,000

„Phönix, Österr.“, I. I. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien, I. Riemergasse 2. Gegr. 1860. Präsi.: Ernst Frh. v. Herring; Dir.: Dr. Karl Biel; Aktienkapital: K 6,000,000.

„Providentia“, allgem. Versicherungsgesellschaft, I. Dominikanerbastei 21. Gegr. 1897. Präsident: Julius Herz; Direktoren: Bruno Dittrich, Emil Rogen, Manfred Knot. Aktienkapital: K 5,000,000.

Riunione Adriatica di Sicurtà, Triest. Gegr. 1838. Generalagentschaft in Wien, I. Weiburggasse 4. Sekretär: Johann Ried, kais. R., u. Sigm. Reich, kais. R. Aktienkapital: K 8,000,000.

Rückversicherungsgesellschaft, Wiener, I. Elisabethstr. 15. Gegr. 1869. Präsi.: Karl R. v. Aufsitz; Dir.: Emil Schoale. Aktienkapital K 4,000,000. Eingezahlt K 1,200,000.

Rückversicherungverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien, I. Backstraße 26. Vorstand: Rudolf Bayer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Klug.

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft, IX. Kolingasse 6. Gegr. 1865. Vorsitzender: Wilhelm v. Demody. Exekutivkomité: Sigmund Nyitrai, Alfred Suchomel. Aktienkapital: K 1,200,000.

„Slavia“, Prag. Gegr. 1869. Generalrepräsentanz: Wien I. Rührihgasse 6. Franz Kozel.

Spiegelglas = Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener, I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867. Präsi.: Laurenz Stettner; Dir: Ludw. Falk.

Städtische Kaiser Franz Josef = Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, I. Tuchlauben 10. Gegr. 1898. Vorsitzender: Dr. Josef Porzer. Dir.: Josef v. Frant.

Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter-, für Niederösterreich in Wien, I. Schottenbastei-gasse 10. Gegr. 1889. Obmann: Rudolf Bayer, Reg.-R.; Dir.: Karl Böder, Reg.-R.

Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen, Berufsgenossenschaftliche, I. Bauernmangasse 2. Gegr. 1890. Obmann: Dr. Ferd. Zehetner, Sekt.-Chef a. D., Direktor der Nordwestbahn. Dir.: Dr. Ost. Köniq.

Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr. allgem., I. Bauernmarkt 2. Gegr. 1882. Präsident: Adolf Graf Dubsky; Generaldirektor: Hermann Gentili; Direktor: Gust. Weissenstein. Aktienkapital: K 4,000,000.

Unfallversicherungsgesellschaft, Internationale, I. Weiburggasse 4. Gegr. 1890. Präsident: Sekt.onschef Dr. Wilh. Franz

Gyner; Direktor: Karl Beraer. Aktienkapital: K 4 000,000, emittiert: K 2,100,000.

„Universale“, allgem. Volksversicherungsgesellschaft, I. Schottenring 8. Gegr. 1896. Präsi.: Franz Graf Hardegg; Dir.: Emanuel Ehrentheil. Aktienkapital: K 2,000,000.

Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller,¹⁾ Wien, IX. Bergunggasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Ullmann.

Versorgungsanstalt, allgem.¹⁾ I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1824. Präsi.: Erg. Julius R. v. Saqasser. Dir.: Dr. Fidelio Reiner.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien, I. I. priv. I. Wolzseele, 39. Gegr. 1825. Oberkurator: Abt Alexander Karl; Gen.-Sekr.: Neo.-Rat Rudolf Bayer.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, IX. Maria Theresienstraße 5. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller; Direktor: Anton Lazsánsky. Aktienkapital: K 4,000,000.

Wiener Versicherungsgesellschaft, IX. Kolingasse 6. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller; Generaldirektor: Sigmund Nyitrai. Aktienkapital: K 4,000,000.

B. Ausländische

mit Repräsentanzen in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptstke der Gesellschaft.)

Amsterdam: Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000,000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4.

Basel: Transport = Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000,000 Frs. Direktion für Osterreich-Ungarn in Wien, I. Rathhausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, kais. R.

Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 3,529,412 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300,000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Akt. entkapital: 3,750,000 Mt. Generalvertreter in Wien: George Dittermann, Ed. Naubeim, I. Schottenbastei 4.

4. „Nordstern“, Lebens = Versicherungs = Aktiengesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 4,950,000 Mt. (Eingez. 1,291,200 Mt.) Repräsentanz in Wien: Alar. Siller, Dr. Josef Engel, VI. Kasernengasse 14.

5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000,000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Kohlmarkt 5.

Brandenburg: Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, I. Universitätsstraße 4.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, VII. Stiftgasse 18.

¹⁾ Auf Gegenseitigkeit.

Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Frcs. Generalrepräsentanz in Wien Friedrich Hofner u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.

Budapest: 1. Allgem. Affekuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien I. Kärntnerstraße 30. Rud. Durst. Aktienkapital: 6,000.000.

2. „Foncibre“, Pester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentschaft in Wien I. Börsengasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.

3. Militärdenk-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Österreich in Wien, I. Franz Josefs-Quai 1. Generalsekretär: Arnold Winter.

4. „Nationale“, Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, I. Wollzeile 33. Aktienkapital: 1,000.000 K.

5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien, I. Rudolfsplatz 13a. Gen.-Schr.: Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.

6. Vaterl. allg. Versch.-Akt.-Ges. Repräsentanz f. Österr. b. d. Ung.-Franzöf. Ver.-Ges. (s. d.)

Dublin: „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Aktienkapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.

Elberfeld: 1. Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Laborstraße 9.

2. Vaterländische Transportversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Laborstraße 9.

Frankfurt a. M.: 1. Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft. Gegr. 1847. Grundkapital: 5,142.480 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Biberstraße 10.

2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mk. Direkt. in Wien: Georg S. Peters und Friedrich Jungblut, I. Wpplingerstraße 17.

Gotha: Gothaer Lebens-Versicherungsbank. 1) Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthoffstraße 3.

Gothenburg: Feuer- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.

Hamburg: Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1857, in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 4,500.000 Mk. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 23.

Heilbronn: Württembergische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Österreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Klier, VI. Windmühlgasse 2a.

Köln: 1. „Rhénania“, Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Leopold Wahner, IX/1 Kolingasse 1.

2. Kölnische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital 1,250.000 Mk. Generalrepräsentanz

in Wien: Hans Sychrawa, Siegfried Stern, I. Mäkerbastei 10.

Leipzig: 1. Lebensversicherungsgesellschaft. 1) Gegr. 1830, in Österreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggerth und Gerhard Remberg-Mayer, I. Mayhberggasse 6.

2. Leipziger Feuerversicherungsanstalt. Gegr. 1849, in Österreich seit 1875. Aktienkapital: 3,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Hürdich, I. Renngasse 5.

Liverpool: 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Aktienkapital: K48,000.000 Repräf. in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.

3. Liverpool und London and Globe Insurance Company. Aktienkapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.

London: 1. Commercial Union Assurance Company. Aktienkapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.

2. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Österreich seit 1892. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.

3. The London Assurance Corporation. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8. Aktienkapital: 448.275 Pfd. St.

4. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktor in Wien: Alexius B. Perrin, I. Giselstraße 1.

5. North British and Mercantile Insurance Company. Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund R. v. Pietrowski u. Josef Bürger, I. Gonzagagasse 15.

6. Northern Assurance Company. Gegr. 1836, in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.

7. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 P. St. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.

8. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843: in Österreich seit 1893. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1.

Manchester. The Manchester Assurance Company. In Österreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.

Mannheim: 1. Badische Schiffsahrts-Affekuranzgesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahnte, VI. Echterbaggasse 17.

2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6,000.000 Mk. Emittiert: 2,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Richtensteinkasse 41.

3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8,000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Repräf. in Wien: Otto Rentti, I. Schottenbastei 6

München: Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München; in Österreich seit 1897. Aktienkapital: 39,285.714 Mk.

1) Auf Gegenseitigkeit.

- Generalrepräsentanz in Wien: Karl Berger, Dr. Ernst Weissenstein, I. Franz Josefs-Kai 1.
- M. Gladbach:** 1. Rheinisch-Westfälischer Lloyd. Begr. 1867. Aktienkapital Mark 5.001.000. Repräsentanz in Wien: Direktor Chr. Rosenberg, I. Siefelstraße 1.
2. Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 2.400.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Alfred Weißz, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York:** 1. New-York Life Insurance Company.¹⁾ Begr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: F. E. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Begr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Oskar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Begr. 1860. In Oesterr. seit 1887. Aktienkapital: 1.000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Ratonet, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Begr. 1842. In Oesterr. seit 1890. Generaldirektion für Oesterr.: Artur Schade, Wien, I. Kärntnering 2.
- Norwich:** „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Begr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
- Paris:** 1. „L'Aigle“. In Oesterr. seit 1885. Aktienkapital: 3.000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Baron Karl Schloffer, IV. Laubstummengasse 8.
2. „Le Phénix“. Aktienkapital: 4.000.000 Frs. Eingezahlt: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff, IX. Alferbachstraße 11.
3. „L'Urbaine“. Begr. 1865. In Oesterr. seit 1884. Seit 1905 aus Oesterr. zurückgezogen, die Versicherungen dem Oesterr. Phönix übergeben. I. Graben 31.
- Philadelphia:** Insurance Company of North America. In Oesterr. seit 1890. Aktienkapital: 3.000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien. In Liquidation.
- St. Gallen:** „Helvetia“. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 10.000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin:** „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Begr. 1857. Aktienkapital: 1.800.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Johann Drause & Gustav Kerber, I. Lugeck 1.
- Stuttgart:** 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Oesterr. seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Erpansionsbank.¹⁾ Generalrepräsentanz in Wien. Subdirektor: Theodor Richter, I. Reungasse 9.
- Zürich:** 1. „Schweiz“, allg. Versch.-Akt.-Ges. Begr. 1869. Aktienkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walesz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Oesterr. seit 1886. Aktienkapital: 3.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moritz, I. Franz Josefs-Quai 3.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ebl. v. Frank, I. Salvatorgasse 11.

Verkehrsankalten.

I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Oesterr. Staatsbahnen, I. I., I. Elisabethstr. 9** (Eisenbahn-Ministerium). Direktion XV. Mariaböserstr. 132. Dir.: Jarosl. Kihittel, H.R. Duz-Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Kollingasse 11. Präsident: Erz. Adolf Graf Dubsky. Leiter des Centralbureaus in Wien: Dr. Robert Mauthner. Aktienkapital: 8.000.000 K.
- Lemberg-Czernowiz-Jassy-Eisenbahn.** Begr. 1864. Wien, I. Elisabethstraße 2. Präsident: Emanuel A. Ziffer; Sekretär: R. Messing. Aktienkapital: K 54.000.000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, in Liquidation, XIV. Westbahnhof.** Präf.: Dr. Ladisl. R. v. Krauski; landesfürstl. Kommissär: Min. R. Dr. Max Freiherr v. Buschmann. Aktienkapital: 14.827.600.

Privatbahnen (auf Rechnung der Eigentümer).

- Abbdorf-Stoderan.** Wien. Konst. 1903. Präf.: Julius Schauman. Aktienkapital: 480.000 K.
- Ash-Kofsbach.** In Liquidation. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1885. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Benešau-Blaschim.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1895. Präf.: Dr. Alb. Speil R. v. Döheim, Hofrat. Aktienkapital: K 1.276.000.
- Bregenzwaldbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1900. Präsident: Min.-Rat Hans Kargl. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Bukowinaer Lokalbahn-Gesellschaft, Neue.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Leop. Rechnitzer. Aktienkapital K 15.562.000.
- Chlumetz-Königsthal. Lokalbahn.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1901. Präsident: Karl Frič. Aktienkapital: K 402.000.
- Deutschbrod-Saar. Lokalbahn.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1900. Präf.: Alb. Speil, R. v. Döheim, Dr. Aktienkapital K 2.500.000.
- Dolina-Bygdoba.** Wien, I. Wipplingerstr. 8. Konst. 1899. Dr. Moritz Mezei, Aktienkapital: K 1.300.000.
- Friauler Eisenbahngesellschaft.** Wien, I. Eberdorferstr. Konst. 1893. Präf.: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Aktienkapital: K 920.000.
- Gailthalbahn Arnoldstein-Sermagor.** Wien, I. Börjeg. 1. Konst. 1893. Präfes: Leop. Freih. v. Nibelburg-Labia. Aktienkapital: K 800.000.
- Göppritsch-Groß-Sieghartsk.** Wien, I. Herrengasse 13. Konst. 1897. Präf. Graf Rudolf van der Straaten. Aktienkapital: K 586.000.
- Gurtthalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1898. Präsident: Ob.-Berggrat Karl R. v. Hillinger. Aktienkapital: K 400.000.
- Karlsbad-Johann Georgenstadt.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Dr. Anton Graf. Aktienkapital: K 1.860.000.
- Kolomeaer Lokalbahn.** Wien, I. Elisabethstraße 2. Konst. 1887. Präsident: Fürst Sergius Radziwill. Aktienkap.: K 1.920.000.
- Krajan-Kocmyrow.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1898. Präsident: Reg.-R. Dr. Siegfried Werner. Aktienkapital: K 2.340.000.
- Lambach-Haag. Lokalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1901. Präf.: Min.-R. Hans Kargl. Aktienkapital K 600.000.

¹⁾ Auf Gegenseitigkeit.

Lemberg—Belzer. Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1886. Präsident: Emanuel A. Ziffer. Aktienkapital: K 8,280.000.

Mährisch—Budweis—Jamnik. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 320.000.

Mährische Westbahn. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1888. Präsident: Karl Neuselb. Aktienkapital: K 7,244.200.

Marienbad—Karlsbad. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Anton Stöckl. Aktienkapital: K 2,551.800.

Mauthausen—Grein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Leopold Heindl. Aktienkapital: K 440.000.

Neuhaus—Neubistritz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Alois Wolf. Aktienkapital: K 406.000.

Niederösterreich. Waldbreitertalbahn. Wien, I. Wallnerstraße 8. Präj.: Reg.-R. Dr. Alb. Geßmann. Aktienkapital: K 1,780.000.

Pinzgauer Lokalbahn—Aktiengesellschaft. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Joh. Edl. v. Pöschacher, Hof-R. Aktienkapital: K 880.000.

Reichenberg—Gablonz—Lannewald. Wien, I. Wallfischgasse 8. Konf. 1888. Präj. S. F. v. Hahn, H.R. Aktienkapital: K 956.000.

Schönweh—Elbogen. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präj. Hans v. Czjzek. Aktienkapital: 1,080.000 K.

Schwarzenau—Zwetl. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Abt Stefan Rößler. Aktienkapital: K 1.838.000.

Starckenbach—Rohlfisch. Wien, VI. Eggertshg. 9. Konf. 1898. Präsident: Graf Johann Harrach. Aktienkapital: K 4,880.000.

Strakonitz—Bregnitz. Wien, I. Börsegasse 1. Konzeffionäre: Ferdinand Frh. Hildbrandt u. Konforten. Aktienkapital: 7,789.000 K.

Strakonitz—Winterberg. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1892. Präsident: Ludwig Lobmeyr. Aktienkapital: K 2,140.000.

Triest—Parezzo. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1900. Vizepräj.: Nikolaus Poliakowitz, H.R. Aktienkapital: K 1,400.000.

Unterkrainer Bahnen. Wien, I. Elisabethstraße 9. Konf. 1892. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 6,200.000

Valjuga—Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Ebendorferstraße 6. Konf. 1894. Präj. Erz. Ad. Graf Dubsky. Aktienkapital: K 3,000.000.

Vintzschgaubahn. Wien, I. Freieung 8. Präj.: Dr. Jul. Perathoner. Aktienkapital: 2,600 000 K.

Wittmannsdorf (Rebersdorf)—Ebenfurth. Wien, I. Schottenrg. 9. Konf. 1883. Präj.: Paul E. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 2,288.000.

Wodnan—Moldanthein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präj.: Eduard Vazika, kais. R. Aktienkapital: K 600.000.

Wodnan—Prachatitz. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1893. Präjident: Dr. Bento Stival. Aktienkapital: K 1,100 000.

Wolfraams—Telsch. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Josef Sobotta. Aktienkapital: K 1,540.000.

Ybbsthahlbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Vizepräj.: Leopold Steiner. Aktienkapital: K 1,612.000.

Zeltweg—Wolfsberg und Unterdrauburg—Wöllan. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präj.: Karl R. v. Sillinger. Aktienkapital: K 2,000 000.

Zwittau—Polička. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Dr. Wenzel Hübsch. Aktienkapital: K 1,524.000.

II. Privatbahnen.

In eigener Verwaltung und selbständige Lokalbahnen.

Böhmische Kommerzialbahnen. Wien, I. Seegasse 6. Konf. 1881. Präsident: Johann Graf Harrach. Aktienkapital: K 12,751.600.

Bozen—Meraner-Bahn. Wien, I. Börsegasse 1. 1880. Präsident: Se. Erz. Anton Graf Brandis. Aktienkapital: K 2,450 000.

Deutschbrod—Humpolez. Wien, I. Freieung 6. Konf. 1893. Präsident: Dr. Alb. Speil R. v. Dáheim Hofrat. Aktienkapital: K 500.000.

Ferdinands—Nordbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1836. Präsident: Se. Erz. Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 156,473.625.

Günserndorf—Gannersdorf. I. Wallnerstraße 8. Konf. 1902. Niederösterreich. Landesauschuss.

Graz—Köflacher Eisenbahn. Wien, I. Schottenbastei. 5. Konf. 1855. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Sekretär: J. E. Rabda. Aktienkapital: K 15,200 000.

Groß-Priechen—Wernstadt—Ansch. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1890. Präj.: Jul. Leon R. v. Wernburg. Aktienkapital: 2,600.000 K.

Kahlenberg—Eisenbahngesellschaft. Wien, XIX. Zahrnradbahnstr. 3. Konf. 1872. Präsident: Adolf Lazar. Aktienkapital: K 4,000.000.

Kühnsdorf—Eisenappel. Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1901. Präsident: Karl R. v. Sillinger. Aktienkapital: K 300.000.

Kaibach—Ober-Kaibach. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 100.000.

Österr. Lokaleisenbahngesellschaft in Liquidation. Wien, I. Mollerbastei 5. Konf. 1880.

Österr. Nordwestbahn. Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1868. Präj. Reg.-R. Dr. Josef R. v. Mitscha. Aktienkapital: K 128,000.000.

Österr. = ungar. Staatsbahngesellschaft. Wien, I. Schwarzenberaplatz 3. Konf. 1855. Präsident: Theodor R. v. Lausfig. Aktienkapital: Frcs. 275,000.000.

Stran-Friedlander Eisenbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1869. Präj.: Dr. Ed. Fröh. v. Sogor-Friedrichthal. Aktienkapital: K 2,900.000.

Strofkowitz—Zlin—Wisnowitz. Wien, I. Volksgartenstraße 3. Konf. 1899. Präsident: Rudolf Freiherr v. Stillfried. Aktienkapital: K 2,400.000.

Tadlersburg—Lutzenberg. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1892. Präsident: Dr. Julius R. v. Derschatta. Aktienkapital: K 1,150.000

Takonitz—Lann. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1904. Präj.: Dr. Valentin Stopka. Aktienkapital K 1,559.200.

Rohitzscher Lokalbahn. Wien, I. Elisabethstr. 1. Konf. 1903. Präj. Dr. Jul. Derschatta. Aktienkapital: K 3,040.000.

- Saiz—Geiz—Güding.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsident: Dr. Karl Jul. v. Dffermann Aktienkapital: K 4,000.000.
- Stammersdorf—Auerstal.** Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1903. Präs.: Joh. Mayer. Aktienkapital: K 540.000.
- Standing—Stramberg.** Wien, I. Kantgasse 6. Konf. 1881. Koncessionäre: Gebr. Gutmann.
- Stramberg—Wernsdorf.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präs. Dr. R. Frh. Dffermann. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Südbahngesellschaft.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1858. Präsident: Erz. Joh. Freiherr v. Clumbeck. Aktienkapital: Frs. 375,000 000.
- Süd-norddeutsche Verbindungsbahn.** Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1856. Präs. Theod. R. v. Tauffig. Aktienkapital: K 31,500.000.
- Wien—Wpang.** Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1877. Präsident: Ferdinand Baron Bachens. Anlagkapital: K 9,300 000.
- Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft der.** Wien, I. Landstrongasse 11. Konf. 1888. Präsident: Peter Freiherr v. Pirquet. Aktienkapital: K 8,392.000.
- Wien—Pottendorf—Br.-Neustadt.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1869. Präsident: Dr. Josef Foly. Aktienkapital: K 8,780.000.
- Wippachthalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präsident: Dr. Anton Gregorčič. Anlagkapital: 300.000.
- Zwolenowes—Smečner-Bahn.** Wien, I. Segel-gasse 6. Konf. 1886. Präsident: Rudolf Grimus von Grimburg, Hofrat. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der.** Wien, I. Wallnerstraße 2. Präsident: Fr. Graf Dewald Thun-Salm. Aktienkapital: Fr. 50,000.000.
- Strassenbahnen und sonstige Verkehrs-anstalten.**
- Allgemeine österr. Kleinbahngesellschaft.** Wien, XX. Engerthstraße 150. Präs.: Heinrich Schwiager. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Austro-belgische Eisenbahngesellschaft.** Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1869. Präs.: Ferdinand Baron Bachens. Aktienkapital: K 1,350.000.
- Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien,** IV. Favoritenstraße 9, in Liquidation.
- Compagnie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens** (Brüssel). Betriebsabteilung: Wien I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser. Anlagkapital: Frs. 50,000.000.
- Compagnie Auxiliaire Internationale de Chemins de fer.** (Brüssel) Repräsentant: Wien, IX. Müllnerg. 5. Felix Koepf, SR. u. F. Sieges. Aktienkapital Frs. 2,500.000.
- Dampftramwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co.** Wien, I. Pestalozzigaſſe 6. Vorsitzender: Geora Krauß. Aktienkapital: K 7,600.000.
- Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste.** Wien, I. Johanneſg. 3. Präs. Dr. Eduard Frh. v. Sochor. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajewo.** Filiale: Wien IX. Kolingasse 15. Repräsentant: Gustav Korn. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Neue Wiener Tramwaygesellschaft.** Wien, XV. Gürtelstraße 74, in Liquidation.
- Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt.** Wien, I. Volksgart-njtr. 3 Präs. Dr. Guido Frh. v. Clauer. Aktienkapital K 8,000.000.
- Omnibüsgesellschaft, Neue Wiener.** Wien, XII. Schönbrunnerstraße 151a (Betrieb eingestellt). Präs.: Leon Dorét. Aktienkapital: fl. 2,165.000.
- Vienna General, Omnibus Compagny Limited.** Konf. 1881. Sitz in London. Repräsentanz für Österreich: Wien I. Sasmir-gottstraße 2. Repräsentant: Alexander Percival, Peter Frh. v. Pirquet, Georg Weinberger. Aktienkapital: 125,000 Pfd St.
- Transportgesellschaft, Internationale, A.-G.** Wien, Franz Josefs-Kai 5. Konf. 1872. Präs.: Wilhelm Kestranek. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Vereinigte Eisenbahnbau- u. Betriebsgesellschaft.** (Berlin) Repräsentanten: Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Jos. Salinger u. Ernst Angermayer. Aktienkapital: Mk. 5,000.000.
- Schiffahrts-Gesellschaften.**
- A. Österreichische.
- Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Gr. 1830. III. Dintere Zollamtsstraße 1. Vorst.: Jakob Deutsch. Aktienkapital: K 50,400 000.
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Begr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Viktor Ruß. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Österr. Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest.** Präsident: Ernst Becher. General-Agenten: I. Kärntnering 6. Obmann: Theodor R. v. Jarſch, kais. R. Aktienkapital: K 25,200.000.
- B. Ausländische mit Repräsentanzen in Wien.
- Compagnie générale transatlantique** (in Paris). Repräsentant in Wien, IV. Favoritenplatz 5. Josef Fischer. Aktienkapital: Frs. 40,000 000.
- Hamburg—Amerikanische Paketf. hrt = Aktiengesellschaft** (in Hamburg). Repräsentant in Wien, I. Kärntnerstraße 38: August Graf Kinsky. Aktienkapital: Mk. 100,000 000.
- Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft Holland—Amerika = Linie** (in Rotterdam). Repräsentanz in Wien: I. Bedlig-gasse 4, IV. Weyrnergasse 7a und II. Kaiser Josefstraße 36. Repräsentant: Gustav Pacher v. Leinburg. Aktienkapital: holl. fl. 20,000 000 emittiert: holl. fl. 12,000 000.
- Norddeutscher Lloyd** (in Bremen). Repräsentanz in Wien: I. Singerstraße 13, IV. Wiedner Gürtel 16 und I. Kärntnering 9. Repräsentant: Dr. Theodor Ritter v. Sunneſch. Aktienkapital: Mk. 100,000.000.
- Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“** (in Bremen-Nordenham). Direction für Österreich in Wien: XX. Nordwestbahnhof. Gen.

- Repräsentant: A. C. Sponholz. Aktienkapital: Mk. 3,500,000.
- Société anonyme de Navigation Belge-Américaine (Red Star Line) (in Antwerpen). Repräsentanz in Wien: I. Rämnering 14, IV. Wiedner Gürtel 20 und II. Kf. Stadtgutgasse 14. Repräsentant: Rudolf Straßer. Kapital: Frsk. 13,845,000.
- Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (München) Betriebsdirektion Wien, II. Obere Donaustr. 57. Dir.: in Wien: Charles Souday. Aktienkapital: Mk. 3,000,000.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

- Akkumulatorenwerke. A.-G. Allgemeine Raab. Bureau, Wien, IX. Alsterstr. 6. Err. 1901. Präf.: Dr. Julius Lederer. Aktienkapital: K 550,000.
- Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mk. 6,250,000.
- Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, in Liquid. X. Lebgasse 34. Err. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Aktiengesellschaft für Betonbau. Diß & Co. in Düsseldorf. Repräsentanz: Wien, IX. Lichtensteinstr. 39. E. Fischer u. Chr. Ring. Aktienkapital: Mk. 2,000,000.
- Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burckhardt. Aktienkapital: 500,000.
- Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf, vormals Dornstein u. Koppel in Berlin. In Wien, I. Rantgasse 3. Aktienkapital: Mk. 11,000,000.
- Aktiengesellschaft für patentierte Korkeinfabrikation und Korkeinfabrikanten, vormals Reiner u. Bolmayer. Err. 1897. Wien, IV. Starhembergasse 32. Dir.: Walter Bolmayer und Friedrich Mez. Aktienkapital: K 860,000.
- Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo. Err. 1892. Zentrale: Wien, I. Seglgasse 13. Dir.: Albrecht Schmarba. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XVI. Ganglbauergasse 29. Konst. 1898. Präsident: Ant. Graf Carpine. Aktienkapital: K 600,000.
- Allgemeine österr. Dampfgesellschaft. Begr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Jul. R. v. Pinf. Aktienkapital: K 6,666,666^{2/3}.
- Andriker Maschinenfabrik. I. Kohlmarkt 1. Begr. 1900. Präsident: Paul Schiff. Aktienkapital: K 1,600,000.
- Anglo Galician Oil Company Limited in Liquidation. IV. Wohllebengasse 5.
- Armaturen und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konst. 1889. Gen.-Direktor: Rich. Kuhl. Aktienkapital: Mk. 5,000,000.
- Asbest- und Gummiwerke „Calmon“, IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Se. Exc. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 1,600,000.
- Asphalt-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1899. I. Obenboersestraße 4. Präsident: Dr. Josef Bina, Reg.-R. Aktienkapital: K 500,000.
- „Austria“, Emailierwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft. Err. 1895. IX. Lichtensteinstr. 20. Präsident: Rud. Kufschell. Aktienkapital: K 4,375,000.
- Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshcim. Repräsentanz in Wien, IV. Gußhausstraße 19. Ed. Schmid. Aktienkapital: Mk 21,000,000.
- Dampfgesellschaft „Apollo“ in Budapest. Err. 1902. In Konurs: Repräsentant in Wien: Rudolf Vierökl.
- Dampfgesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie. I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois Wurm. Aktienkapital: K 800,000.
- Bauverein, niederösterr. IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Esb. Aktienkapital: K 1,050,000.
- Bierbrauerei Aktiengesellschaft, erste. I. Hohenstaufeng. 9. Err. 1862. Präf.: Moriz Sobotta. Aktienkapital: K 670,200.
- Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft. I. Elisabethstraße 12. Vorsitzender: Friedr. Böhler. Aktienkapital: Mk. 12,500,000.
- Borax Consolidated Limited in London Gen.-Präsident für Wien, I. Tegetthofstr. 4. Aktienkapital £ 1,400,000.
- Borstenviehzücht- und Mastanstalt. Err. 1888. I. Wipplingerstraße 26, in Liquidation.
- „Doryslaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie. Err. 1899. I. Hohenstaufengasse 6. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Bosnische Ammonialsoda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufovac. Evidenzbureau: Wien, IV. Flegasse 60. Err. 1893. Obmann: Peter Baron Herzog. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Zajce. Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Präf.: Alex. Wacker. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Bosnische Holzverwertungs-Aktiengesellschaft in Teslić. Begr. 1896. Bureau in Wien: VI. Magdalenenstraße 8. Gründungskapital: K. 1,800,000.
- Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11,000,000.
- Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft. I. Herrngasse 8. Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Pottasche und chemische Produkte. Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche, Aktienkapital: K 4,000,000.
- Brüder Kohlen-Bergbaugesellschaft. Wien I. Rathausstraße 2. Err. 1871. Präsident: Dr. Hermann Hallwich, Hofrat. Aktienkapital: K 16,000,000.
- Carbidwerk Deutsch-Matrei, A.-G. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Präf.: Josef Riehl. Aktienkapital: K 400,000.

- Chemische Industrie-Aktiengesellschaft für**, IV. Köstlergasse 7. Err. 1903. Vice-Präs.: Alois Vob. Aktienkapital: K 14,000,000.
- Cellulosefabrikation**, österr., Verein für. Gegr. 1882. I. Mibeurgengasse 15. Präsident: Birzeng Müller, R. v. Böwölz. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Central-Heizungswerke**, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale: Wien, XVI. Lerchenfeldergürtel 53. Aktienkapital Mt. 1,800,000.
- Ceresinfabrik Ujhely & Co.**, Nachfolger, Aktiengesellschaft. I. Teinfolststraße 8. Gegr. 1893. Präsident: Dr. Joh. Frh. v. Haimberger. Aktienkapital: K 800,000.
- Christofle & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien** in Paris. Repräsentanz in Wien, I. Dperning 5, Hugo Forst. Aktienkapital: Frs. 4,000,000.
- Chropiner Zuckerrabrik = Aktiengesellschaft**. Gegr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsident: Eug. Freiherr v. Stummer. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Clayton & Shuttleworth Limited** in Lincoln. Repräsentanz in Wien, III. Löwengasse 34 G. Blafey. Aktienkapital: Piv. Esterl. 800,000.
- Compagnie des Eau de Vienne** in Brüssel. Konf. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Giselastraße 5: Dr. Griez de Konse. Aktienkapital: Frs. 5,000,000.
- Cosmanoß, Vereinigte Textil- und Druckfabriken**. Err. 1905. Präs.: Theodor R. v. Tauffig. Aktienkapital: 12,000,000.
- Cotton- und Schaffwollindustrie, Aktiengesellschaft**. Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 10 in Piquation.
- Dampf-Subinen = Gesellschaft**, Österr. Konf. 1902. I. Hohenstoufengasse 3. Präsident. Ludw. A. Pohnstein. Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei und Appretur, Aktiengesellschaft**. Err. 1873. Wien, IV. Wohllebena. 6. Präs.: Moriz Faber. Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei, Aktiengesellschaft, Erste**, für das I. v. I. Militär. II. Ob. Donaustr. 31. Err. 1902. Präs.: Anton v. Reich, Sekt. Thea o. D. Aktienkapital: K 900,000.
- „Dambia“**, Aktiengesellschaft für Gaswerks-, Beleuchtungs- und Reparaturate. Konf. 1900. IX. Porzellergasse 49. Präsident: Gabr. Chamon. Aktienkapital: K 600,000.
- „Dianabad“**, II. Obere Donaustraße 99. Err. 1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger. Aktienkapital: K 1,050,000.
- Dollopflaster Zuckerrabrik, A.-G. Bureau**: Wien, I. Dpernung 19. Präs.: Ignaz Löw-Beer. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Dornbacher Spodiumfabrikgesellschaft**. Err. 1870. In Liquidation. III. Rennweg 5. Präs.: Karl Teubner. Aktienkapital: K 500,000.
- Dreher Anton, Brauerei-A.-G., Al. Schwchat**. Err. 1905. Präs.: A. Dreher. Aktienkapital: K 28,000,000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder Enderlin**. Konf. 1900. I. Werderthorgasse 5. Präsident: Karl Stögermayer. Aktienkapital: K 2,000,000.
- „Dugaresa“**, Waterländische Baumwollspinnerei und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest. Evidenzbureau: Wien, I. Kenn. 15. Präs.: Alex. v. Matkewicz. Aktien.: K 3,000,000.
- Dürnkruter Zuckerrabrik, A.-G. Wien**, I. Elisabethstraße 18. Err. 1903. Präs.: Eman. R. v. Proskomet. Aktienkapital: K 1,500,000.
- St. Egydier Eisen- und Stahlindustrie-gesellschaft**. Gegr. 1969. I. Elisabethstr. 14. Präs.: Friedrich Böhler. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft (Berlin)**. Repräsentanz in Wien. IV. Biedener Gürtel 32: Josef Saliger und E. Angermayer. Aktienkapital: Mt. 5,000,000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österreichische**. Err. 1992. I. Volksgartenstraße 3. Präsident: Dr. Guido Freiherr v. Clauer. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste**. Err. 1872. I. Johannesgasse 3. Präs.: Dr. Ed. Frh. v. Sochor, HR. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph. Waagner, Aktiengesellschaft**. V. Margarethenstraße 70. Gegr. 1899. Präs.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 6,600,000.
- Eisindustrie Aktiengesellschaft**, I. Vartensteing. 8. Konf. 1900. Präs.: August Lederer. Aktienkapital: K 1,000,000, emittiert K 646,400.
- Ehemüßl = Papierfabrik- und Verlagsgesellschaft**. Gegr. 1873. I. Kolowratring 8. Präs.: Jnl. v. Kniep. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Internationale**, I. Wipfingerstraße 30. Err. 1889. Präsident: Sofrath Prof. Dr. Adalbert v. Waltenhofen. Aktienkapital: K 15,000,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., österr.**, I. Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Präsident: Prof. Leopold R. v. Hauffe. Aktienkapital: K 18,000,000.
- Elektrizitäts-A.-G.**, vormals Kolben & Co. in Prag. Zweigbureau: Wien, III. Marerg. 9. Präs.: G. Dimmer. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Elektrizitäts = Aktiengesellschaft, Vereinigte**. X. Gudenunstraße 187. Err. 1899. Präs.: Dr. Leopold v. Teltcher. Aktienkapital: K 5,000,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Wiener**. VI. Raunizgasse 4. Gegr. 1888. Präs.: Gustav Reichert. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Elektrische Industrie-Gesellschaft für**, I. Volksgartenstr. 3. Konf. 1898. Präs.: Dr. Guido Freih. v. Clauer. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Entreprise des pompes funèbres**. IV. Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident: August Schuchert. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze**, Jacob & Josef Kohn, I. Elisabethstraße 24. Konf. 1901. Präsident: Max v. Rauchner. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G. Wien**, XIII. Enzgerstr. 431. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Erste österr. Hotel- und Kurort-Aktiengesellschaft Ragusa-Cattaro**. Err. 1895. I. Freisingergasse 4. Präsident: Vicor Freih. v. Rathberg. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Erste österr. Zutespinnerei und Weberei**. Err. 1870. I. Maria Theresienstraße 22. Präsident: Theodor R. v. Tauffig. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft**, II. Freilagergasse. Err. 1889. Präsident: Herm. Gerharbus. Aktienkapital: K 1,000,000.

- Erste österr. Kienleumfabrik in Triest. Filiale: I. Riemergasse 8. Err. 1895. Präsi.: Jul. Blum. Aktienkapital: K 2,100.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fußböden-Fabriksgesellschaft in Liquidation. IV. Heumühlgasse 13. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Erste Schattauer Tonwarenfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1897. I. Seilerergasse 14. Präsident: August Hansel. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Erste Steiermärk. Fahrradfabrik = Aktienges. Joh. Puch, I. Rännering 6. Err. 1899. Obmann: Emmerich Mayer. Aktienkapital K 800.000.
- Erste Wiener Großschlachtereiaktiengesellschaft. III. Schlachthaus. Begr. 1905. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Erste Wiener Hotel = Aktiengesellschaft. I. Rännering 9. Err. 1869. Präsident: Georg v. Hauser. Dir. Kar. Mayerwed. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Erste Wiener Zeitungs-gesellschaft. Err. 1892. VII. Seideng. 3. Präsident: Bar. Dithon de Bourgoing. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Falkenau = Egerer Bergbaugesellschaft. Wien I. Schottenring 9. Err. 1901. Präsi.: Max Beer. Aktienkapital: K 4,500.000.
- Felzsdorfer Weberei und Appretur. Err. 1870. I. Sogzagasse 15. Vorsitzend: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2,166.000.
- Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft, Wien, X. Gudrunstraße 11. Konst. 1901. Präsident: Max Guilleaume. Aktienkapital: K 7,000.000.
- Felzfabriken, österr., Aktiengesellschaft. Err. 1899. I. Fiedrichstr. 6. Präsi.: Julius Blum. Aktienkapital: K 6,400.000.
- Floretseiden-spinnerei Sagrado. Err. 1874. IV. Deugasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raizl. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Resényi Aktiengesellschaft, Erste. I. Dperng. 14. Err. 1901. Präsident: Otto Lederer. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Ganz & Co., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft in Budapest. Bureau in Wien, I. Wipplingerstraße 21. Präsi.: Markgraf Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Gasbeluchtungs = Aktiengesellschaft, österr. Err. 1855. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Aug. Periz. Aktienkapital: K 3,360.000.
- Gasflüchtig- und Elektrizitätsgesellschaft, Österr. Wien, IV. Schleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Edm. Weiffel. Aktienkapital: K 7,000.000.
- Gasindustrie-gesellschaft, Wiener. Err. 1872. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Leopold Teltcher. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Geschäftsbücherfabrik, A.-G., vormals J. C. König u. Ebhardt: Wien, I. Rotenturmstr. 7. Err. 1904. Präsi.: Dr. Felix Berthold. Aktienkapital: K 650.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie. Err. 1892. VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud. Bisteghi. Aktienkapital: K 1,814.000.
- Glasfabrikation, C. Stözl's Söhne, Aktiengesellschaft. IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Carl Stözl. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Glas-Hüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen. Err. 1877. IX. Lichtensternstraße 22. Präsi.: Friedr. Schüller. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmishe, in Wien, IX. Spittelauergasse 6. Begr. 1892. Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 600.000.
- Grammophon-Aktienges., Deutsche, in Berlin. Gen.-Repräsen. anz in Wien, I. Krugerstr. 5. John Hartopp. Aktienkapital Mt. 1,000.000.
- Grazer Waggon- und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Wildpreimarkt 10. Präsi.: Richard R. v. Schöeller. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Graz = Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Err. 1855. I. Schottenbahei 5. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Aktienkapital: fl. 7,600.000.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr. = amerik. Err. 1889. I. Neutorgasse 12. Präsi.: Hugo Martus. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Gummiindustrie, Aktiengesellschaft, österr., für. In Liquidation. Err. 1898. IX. Wasagasse 6. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Gummiwaren-Fabriken Harburg - Wien, Vereinigte, vorm. Menier = J. R. Rethoffer in Harburg. Bureau in Wien, VI. Mariahilferstraße 115. Aktienkapital Mt. 6,000.000.
- Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken. Err. 1883. I. Stockim-Ges.-Blag Nr. 6. Präsident: Anton Graf Profesch-Osten. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Handels = Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Marienstiege. Präsident: Alfred Katochwill. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Handels- und Approvisionierungsverein, österr. Err. 1872. III. Großmarkthalle. Präsident: Jakob Neumayr. Aktienkapital: K 187,200.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajevo. Konjess. 1898. Hauptanstat Wien. IX. Koliag, 15. Dir.: Joh. Bapt. Schmarbda. Aktienkapital K 1,200.000.
- Hera Promethen, A.-G. für Carbid u. Acetylen in Berlin. R-präsentanz in Wien. W. Popper. II. Rote Sternergasse 22. Aktienkapital: Mt. 513.000.
- Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnabril = Aktiengesellschaft, der. Filiale Wien, I. Salzgras 14. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ludw. Wolheim. Aktienkapital: K 5,600.000.
- Holzexport Aktiengesellschaft, Internationale, Budapest. Filiale: Wien, I. Hohenstaufen-gasse 7. Aktienkapital: K 1,500.000.
- Holzgewinnungs- und Dampfjägenbetriebs = Aktiengesellschaft, für. Vorm. P. u. C. Goetz & Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Ebdorferstraße 2. Präsident: Griqoni Triandafil. Aktienkapital Frech. 10,000.000.
- Holzhandels = Aktiengesellschaft. I. Rennergasse 6. Err. 1900. Vice-Präsi.: Berthold Schick. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Holzindustrie = Aktiengesellschaft, Galzisch-Bukowinaer. Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Vize-Präsident: Karl Strzemiba. Aktienkapital: K 2,250.000.

- Holzindustrie-Aktiengesellschaft** vorm. Leop. v. Popper. Budapest. Filiale Wien, I. Giselstr. 2. Konf. 1892. Aktienkapital: K 8,100,000.
- Hotel Goldenes Lamm, Aktienges.** Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präf.: Heinr. Graf Dubsky. Dir.: Ludw. Täuber. Aktienkap. K 5,000,000.
- Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“.** Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 99. Präf. Max Eisler. Direktor: Ludwig Speiser. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft.** XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Illyrische Quecksilberwerkegesellschaft** in Liquidation. Err. 1892. Aktienkapital: fl. 900,000.
- Imperial = Kontinental = Gas = Association** in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkensstraße 10. Dr. E. Leischer. Aktienkapital: Liv. Sterl. 380,000.
- Journal-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Adolf Werthner. Aktienkapital: K 3,200,000.
- Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft.** I. Barkensteing. 8. Konf. 1895. Direktor: Ferdinand Calm. Aktienkapital: K 2,960,000.
- Kabelfabrik-Aktiengesellschaft.** Wien, XIII/2, Nussbaldgasse 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stögermayer. Aktienkap.: K 2,400,000.
- Kallgewerkschaft in Stoderan.** Err. 1835. Wien, I. Giselstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schöfball. Aktienkapital: K 400,000.
- Kalk- u. Ziegelwerkgesellschaft in Nikolsburg.** Oegr. 1872. Zentralfabrik Wien, I. Giselstr. 4. Präf.: A. Schostl. Aktienkapital K 200,000.
- Kalkentlegebener Kalk- und Zementfabrik, Aktiengesellschaft.** Durch Vereinigung mit der Perlmosey hydraul. Kalk-, Portland- und Zementfabrik-Aktiengesellschaft aufgelöst.
- Kodak Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Graben 29. R. W. Price. Aktienkapital: Liv. Sterl. 250,000.
- Karlsbader Kaolin-Industriegesellschaft.** Err. 1892. IV. Gughausstraße 10. Präf.: Carl R. v. Wessely. Bau-R. Aktienkap. K 2,400,000.
- Kohlen-Industrieverein.** Gegr. 1872. I. Mariastheresiensstraße 8. Präsident: Marc. Graf Bombelles. Aktienkapital: K 5,400,000.
- Königshofer Zementfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Baummarkt 13. Präsident: Viktor Weinberger. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Kuffner Ignaz u. Jakob, A.-G. für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation.** Wien, XVI. Dufkingerstr. 91. Err. 1905. Präf.: Moriz v. Kuffner. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Kärntner Torfindustrie-Aktiengesellschaft.** Err. 1897. I. Dvpoizera 4. Aktienkapital: K 130,000.
- Kaufmännischer Kohlen-Kompagnie.** Err. 1869. I. Klotzstr. 12. Obmann: Dr. Alb. Weissbut. Aktienkapital: K 800,000.
- Leipnik-Lundenburg Zuckerraffinerie-Aktiengesellschaft.** Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,800,000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges.** vorm. Gut. Marx, Heine & Co. Repräsentanz in Wien, I. Weidertorgasse 15. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Leysam-Josefsthäl Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft,** in Graz. Filiale in Wien, I. Parkring 2. Err. 1870. Direktor: Bernh. Popper. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Libuschiener Bergbau-Gesellschaft.** Wien, I. Wildpretmarkt 10. Err. 1897. Präf.: Gust. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 9,200,000.
- Liesinger Brauerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. VI. Fohdengasse 17. Präf.: Vinzenz R. v. Müller-Nicholz. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Lithopone u. chemische Fabrik Kaiser. Bureau:** Wien, I. Wallnerstraße 11. Err. 1900. Präf.: Karl Stöckermayer. Aktienkapital: K 400,000.
- Lokomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener-Neustadt.** Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präf.: Dr. Janak Witold. Aktienkapital: K 3,921,600.
- Lokomotivfabrik-Aktiengesellschaft, Wiener.** Wien (Fabrik in Fiumesdorf). Konf. 1869. Präsident: Julius Herz. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie.** Troppau. Filiale Wien, II. R. Brozg. 9. Konf. 1897. Präsident: Heinr. Keil. Aktienkapital: K 2,200,000.
- Magnetwerke-Aktiengesellschaft, Weitscher.** Err. 1899. I. Schenkensstraße 2. Präsident: Karl Spaeter. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr.** in Berlin. Direction in Wien, I. Stubenring 16. Dir.: Lorenz Müller u. Dietrich Stoll. Aktienkapital: M. 22,500,000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für,** in Ob.-Alm (Salzburg). Zweigniederlassung Wien, V. Mogensdorferstraße 5. Aktienkapital M. 700,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Danek & Co.** Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Margergasse 28. Konf. 1872. Präf.: Kaij. R. Carl Dimmer. Aktienkapital: K 7,000,000.
- Maschinenbau-Aktienges.** Wilh. Brückner & Co. III/1, Baumgasse 6. Err. 1905. Präf.: W. Brückner. Aktienkapital: K 350,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Körting“.** XX. Dresdenerstraße 70. Err. 1903. Präf.: Ernst Körting. Aktienkapital: K 500,000.
- Maschinen- und Bronzenwarenfabrik, F. A. Aebinger Aktiengesellschaft** in Augsburg. Repräsentanz in Wien, VI. Weebg. 45. Karl Rohrer. Aktienkapital: M. 2,200,000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges.** Joh. Haag in Augsburg. Repräsentanz für Österr. Ludwig Hostenstein, VII. Neustiftgasse 18. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft C. Tendloß & Th. Dietrich,** Budapest. Wien, II. Dresdenerstraße 49. Konf. 1895. Präf.: Jos. Lufács de Szeged. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. Tannner, Lacth & Co.** Err. 1899. XIII. Ringstraße 150. Präsident: Dr. Sza. Miksch. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft** in Budapest. Filiale: Wien, XVI. Waugasse 22. Dir.: Friedrich Frank. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft** in Simmering, vorm. H. D. Schmid. Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Hans Kergl, Min.-R. Aktienkapital: K 6,000,000.

- Mietwäſche, Etabliſſement für, vormals W. Langer, Wien, Floridsdorf Schwaberg. 29. Konp. 1899. Präſident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2 000 000.
- Mineralölfabrik-Aktiengeſellſchaft, Wien-Flo-
ridsdorfer. Err. 1886. I. Neuburggaffe 11.
Präſident: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz.
Aktienkapital: fl. 1,000,000.
- Mineralöl-Induſtrie, A.-G. Frieſinica. Bureau
in Wien, VI. Magdalenenſtr. 16. Err. 1898
Präſ.: Adam Graf Szpynski. Aktienkapital:
K 3,800 000.
- Mineralölprodukte, A.-G. für Öſterr.-Ung.
Wien, I. Bräunerſtraße 2. Err. 1904. Präſ.:
Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital:
K 1,000,000.
- Mühlen- und Holzinduſtrie-Aktiengeſellſchaft.
Err. 1894. Am Hof 6. Konz. öſterr.
Kreditanſtalt. Präſident: Julius Blum.
Aktienkapital: K 2,000,000.
- Montagegeſellſchaft, böhmische. Err. 1880. I.
Landekongaffe 1. Präſident: Fodor Wein-
berger. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Montagegeſellſchaft, Öſterr.-Alpine. I. Kärntner-
ſtraße 56. Präſident: Max Graf Monte-
cuccoli-Laderchi. Aktienkapital: K 72,000 000.
- Montan- u. Induſtrialwerke, vorm. Joh. Dav.
Stard. Err. 1885. Berggaffe 29. Präſ.:
Karl Gf. Zedwitz. Aktienkapital K 10,800,000.
- „Moravia“, Homböcker und Marienthaler
Eiſenwaren-Induſtrie- und Handels-Akti-
geſellſchaft (Dimuth). Filiale: I. Johannesg. 14.
Gegr. 1870. Präſident: Oswald Machanek.
- Nadräger Eiſen-Induſtriegeſellſchaft. Wien,
I. Operno. 6. Err. 1873. Präſ.: Franz Klein
Frh. v. Wiſenberg. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Naphtha-Importgeſellſchaft, öſterr. I. Etiſabetsſtr. 8.
Err. 1896. Präſident: Karl v. Nellis.
Aktienkapital: K 300,000.
- Naphtha-Produktion = Geſellſchaft, Galiziſche.
Wien, I. Weihburggaffe 18. Konſt. 1901. Prä-
ſident: Dr. Heinr. Miller R. v. Nichholz.
Aktienkapital: K 1,200,000.
- Neſſelsdorfer Wagenbau = Fabrikgeſellſchaft.
Err. 1891. I. Hoher Markt 8. Präſ.: Dr. Max
Freih. v. Mahr. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Neuchatel Asphalte Company Limited, London.
Repräſentanz Wien, I. Giſelaſtr. 6. Albert
Wollheim. Aktienkapital: Liv. Sterl. 630,000.
- Neugebeiner Schafwollwaren = Fabrik = Akti-
geſellſchaft. Err. 1871. Zweigniederlaſſung in
Wien, IX. Peregringaffe 4. Präſ.: Vinz. R. v.
Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Neunkirchner Druckfabrik = Aktiengeſellſchaft.
Err. 1866. Zweigniederlaſſung in Wien, I.
Vorlauſtr. 1. Präſident: Karl v. Dardel
Aktienkapital: K 2,400,000.
- Neuſiedler Papierfabrik-Aktiengeſellſchaft. Err.
1870. I. Nibelungeng. 15. Präſ.: Vinzenz R.
v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 4,500,000.
- Nobel Dynamit, Aktiengeſellſchaft. I. Schauf-
gaffe 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolſ Philipp.
Aktienkapital: K 6,000,000.
- Nordböhm. Kohlenwerk = Geſellſchaft in Brüx.
Err. 1890. IX. Koning. 11. Präſ.: Guido
Eibooen. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Ölinduſtriegeſellſchaft. Err. 1872. I. Franz
Jofers-Rai 15. Präſ.: Moriz Hirsch, kaiſ. R.
Aktienkapital: K 1,000,000.
- Öſterr. Abwaſſer-Reinigungsgelſellſchaft. Wien,
V. Schönbuſchſtraße 35.
- Öſterr. Verein für chemiſche u. metallurgiſche
Produktion in Auſſig a/G. Err. 1877. Bureau
in Wien, I. Stalburgg. 4. Präſ.: Wilhelm
Gürtl. Prof. H. R. Aktienkap. K 6,000,000
- Perlmoſer hydraul. Kaſt- u. Portland-Zement-
fabrik, Aktiengeſellſchaft. I. Lothringerr. 6.
Err. 1872. Präſ.: Jul. R. v. Rint. Aktien-
kapital: K 7,318 200.
- Perry and Company limited in Birmingham.
Repräſentanz in Wien, I. Koblmeſſergaſſe 4.
Ernſt Hermes. Aktienkapital: Liv. St. 800 000.
- „Petrolea“, Aktiengeſellſchaft für Petroleum-
induſtrie in Lemberg. Filiale: Wien, I. Hab-
sburgergaſſe 1. Err. 1903. Präſ.: Aug. v.
Korczal. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Petroleuminduſtrie = Aktiengeſellſchaft, Erſte
galiz., vorm. Szepanowſki & Co. Err. 1889.
VI. Magdalenenſtr. 16. Präſident: Wilh.
Wollner. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Pittener Papierfabrik-Aktiengeſellſchaft. Err.
1870. I. Seuerſtäte 11. Präſident: Dr.
Ed. R. v. Kanitz. Aktienkapital: K 2,500 000.
- Pluvinſin Aktiengeſellſchaft, öſterreichiſche. Err.
1899. IX. Koning. 19. Präſ.: Rud. Hanel.
Aktienkapital: K 1,000,000.
- Poldihütte, Ziegelgußſtablfabrik. Err. 1890.
I. Wallſchiggaffe 13. Präſ.: Max Feiſchenfeld.
Aktienkapital: K 9,000,000.
- Portland = Zementfabrik = Aktiengeſellſchaft in
Lengſenfeld. Err. 1896. Wien, IV. Taub-
ſtummgaffe 4. Präſ.: Dr. Joſ. Seligſtein.
Aktienkapital: K 1,800 000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle,
Aktiengeſellſchaft in Rodann. Err. 1904.
Wien, I. Landſtr. 1. Präſ.: W. Keſtranek.
Aktienkapital: K 1,500,000.
- Portlandzement = Fabrik = Aktiengeſellſchaft,
öſterr., in Ciglowice. Err. 1887. Zweignieder-
laſſung Wien, I. Lothringerr. 15. Präſ.:
Gustav Joſephi. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Pottendorfer Baumwollſpinnerei u. Zwiſnerei.
Err. 1873. I. Bandſtätte 13. Biſe = Präſ.:
Anton Faber. Aktienkapital: K 3,600 000.
- Prager Eiſeninduſtriegeſellſchaft. Err. 1863
I. Landekong. 1. Präſ.: Friedr. Wanniel.
Aktienkapital: K 25 700,000
- Protalbin-Werke, Aktiengeſellſchaft in Dresden.
Repräſentanz Wien. XVII. Dutakringerr. 20.
Aktienkap.: Mt. 800,000.
- Puch Joh., Erſte Steiermärk. Fahrradfabrik-
Aktiengeſellſchaft in Graz. Filiale: Wien, I.
Kärntnering 6. Präſ.: Emerich Mayer.
Aktienkapital: K 800,000.
- Quarnero, Aktiengeſellſchaft in Fiume. Reprä-
ſentanz Wien, I. Helfſtorferſtraße 3. Alois
Br. Bourgoing & Federice Mann. Aktien-
kapital: K 2 500,000.
- Raaber Spirituſfabrik und Raffinerie-Akti-
geſellſchaft. Filiale Wien, I. Gartenſteing. 8.
Konſt. 1884. Präſ.: Mano Széchenyi. Aktien-
kapital: K 2,000,000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengeſellſchaft.
Err. 1881. I. Canoſag. 7. Präſ.: Abraham
R. Elias. Aktienkapital: K 2 000 000.
- Röhrenwalzwerk Schönbrunn, A.-G. Err. 1900.
Filiale: Wien, I. Stubenring 16. Präſ.: Max
Steintal. Aktienkapital: K 2,100,000.

- Nonacher Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Himmelpfortg. 25. P. M. Waldman & N. Wilhelm. Aktienkap.: Riv. Sterl. 140.000.
- Koßfizer Bergbaugesellschaft.** Err. 1870. Wien, I. Feinfattg. 4. Präs.: Ernst Frh. v. Herring-Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800.000.
- Kochkosteleyer- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft.** Err. 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Präs.: Baron Emil Kubinsky. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale** (in Brüssel). Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser, Sekt.-Nat. a. D. Aktienkap.: Frks. 50,000.000.
- Schläglmühl, Papierfabriks- Aktiengesellschaft.** Err. 1869. I. Hegelgasse 4. Präs.: Alfred R. v. Höber. Aktienkapital: K 6,000.000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie.** Err. 1895. I. Naglerg. 31. Präs.: Carl Morawitz. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Schönauer und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur.** Err. 1870. I. Seilerhütte 13. Präs.: Friedr. Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Schönpreisener Zuckerraffinerie- Aktiengesellschaft.** Err. 1894. I. Hohestaufengasse 3. Präs.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Schornstein-Aussatz- und Blechwarenfabrik in Iversgehofen (Erfurt).** Wien, IV. Frankenbergg. 8. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: Mk. 400.000.
- Seiden- und Wollstrochungsanstalt.** Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präs.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens-Schuckertwerke, österr.** Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präs.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18,000.000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin.** Filiale: Wien, III. Damburgerstraße 29. Repräsentant: Dr. Heinr. Schwieger. Aktienkapital: Mk. 54,500.000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg.** Repräsentanz in Wien, I. Wpplingerstraße 23. Aktienkapital: Mk 5,000.000.
- Sodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.** Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konf. 1899. Präs.: Jul. Blum. Aktienkap.: K 25,000.000.
- Sodawasser-Fabriken, Aktiengesellschaft.** Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Sofienbad-Aktiengesellschaft.** III. Marzberg. 13. Err. 1846. Präs.: Dr. S. Polak. Dir.: Ant. Baumgärtner. Aktienkapital: K 700.000.
- „Solo“, Zündwaren- u. Wachsabriken Aktiengesellschaft.** Wien, I. Hofgasse 6. Err. 1903. Präs.: F. A. Pohnstein. Aktienkap.: K 6,000.000.
- Spinnfabrik „Teesdorf“,** Err. 1881. I. Augustengasse 4. Präs.: Anton Gassauer. Aktienkapital: K 600.000.
- „Steyerermühl“, Papierfabriks- und Verlags-gesellschaft.** Err. 1872. I. Steyrbhof 3. Präs.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400.000.
- Szezepanik Textil-Industrie-Aktiengesellschaft in Krakau.** Fabrik in Wien III. Pragerstr. 6. in Liquidation. Aktienkapital: K 1,120.000.
- Tannwalder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präs.: Heinrich Frh. v. Haerdtl, J. Dr. Aktienkapital K 3,200.000.
- Telephon- u. Telegraphenfabriks-Aktiengesellschaft Czeija, Niszl & Co, Vereinigte.** Wien, VII. Kaiserstraße 89. Err. 1905. Präs.: Ad. Graf Dubski. Aktien apital: K 4,000.000.
- Telephonfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. J. Berliner in Hannover.** Repräsentanz in Wien, Max Hahn, XIII. Missindorferstr. 21. Aktienkapital: Mk. 3,000.000.
- Teplitzer Schaufel- und Zeugwarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Präs.: Wih. Restraek. Aktienkapital: K 1,700.000.
- Textilindustrie, Friedr. Mattausch u. Sohn, Aktiengesellschaft, für, in Franzensthal. Konf.** 1901. Futale Wien, I. Franz Josefs-Kai 41. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Textilindustrie Mor. Hanfel & Söhne, Aktiengesellschaft, für, IX. Kolingasse 19.** Präs.: Moriz Hanfel. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Theehandel, Gesellschaft für (Wassili Perloff & Söhne) in Moskau.** Repräsentanz: Wien, I. Kärtnering 15. Aktienkapital: Rubel 1,200.000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Jasmirgoustr. 2: Charles Stafford. Aktienkapital: Riv. Sterl. 10.000.
- The Vacuum Brake Company Limited in London.** Repräsentanz in Wien, II. Praterstraße 46, Will. Hardy. Aktienkapital: Riv. St. 37.600.
- The Vienna Ice Company in London.** Repräsentanz: Wien, I. Schulhof. Aktienkapital: Riv. St. 50.000.
- Theresientaler und Mündendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellsch.** Err. 1872. II. Fischer-gasse 4. Präs.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 620.000.
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872. III. Rennweg 5. Präs.: Dr. Edm. Rostkoviccs Eol. v. Mojvar. Aktienkapital: K 9,800.000.
- Trumaner und Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u.** Err. 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präs.: Vinzenz R. v. Miller-Nicholz. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zurany.** Filiale: Wien I. Schaufelergasse 2. Aktienkapital: K 800.050.
- Union-Aktiengesellschaft für Juteindustrie Wien.** Err. 1903. Präs.: Eman. Weizenstein. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Union-Waagegesellschaft.** Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präs.: Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: K 3,138.000.
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Begr. 1873. I. Schottengasse 7. Präs.: Max Gerstle, kais. Rat. Aktienkapital: K 8,083.600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriks-gesellschaft, I. I. priv. Wien, I. Hegelgasse 7.** Err. 1869. Präsident: Dr. Jos. Joly. Aktienkapital: K 4,500.000.
- „Union“ A.-G. für chemische Industrie in Fiume.** Repräsentanz in Wien, VI. Da-dalenenstraße 8. Aktienkapital: K 1,250.000.
- Union-Gelétricitätsgesellschaft, österr.** Begr. 1898. VI. Gumpendorferstr. 6. Präs.: S. v. Root. Aktienkapital: K 4,000.000.
- „Union“, Forstindustrie-Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, I. Stauburggasse 4. Präs.: Dr. Franz Charin. Aktienkapital: K 4,700.000.

„Universal-Edition“ Aktiengesellschaft. Wien, I. Maximilianstr. 11. Konf. 1901. Präf.: Arth. Frh. v. Bourgoing. Aktienkapital: K 1,000,000.
 Vacuum-Sl-Company Aktiengesellschaft. Budapest. Repräsentanz: Wien, I. Subering 24. Julius Weiß. Aktienkapital: K 3,000,000.
 Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktienges. Czernj, Nißl & Co. Gegr. 1905.
 Waffenfabrikgesellschaft, Österreich. Err. 1869. I. Zeinfaltstraße 8. Vizepräf.: Theodor R. v. Lausig. Aktienkapital: K 8,400,000.
 Wagon- u. Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, Ungar. in Budapest. Bureau in Wien, I. Wartensteingasse 8. Präf.: August Lederer. Aktienkapital: K 4,000,000.
 Westböhmischer Bergbau-Aktienverein. Gegr. 1875. I. Seelergasse 9. Präf.: Karl Stöger-mayer. Aktienkapital: K 15,000,000.
 Wiener Baugesellschaft. Gegr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präf.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9,000,000.
 Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft. Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präf.: Alfred von Lenz. Aktienkapital: K 8,400,000.

Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft. Err. 1905. Wien, IX. Außdorferstraße 2. Präf.: Maxim. Krassny. Aktienkapital: K 5,000,000.
 Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für Budapest. Wien, I. Reichsratsstraße 7. Konf. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1,000,000.
 Wünsche Emil, Aktiengesellschaft für photographische Industrie in Meid. Repräsentant: Wien, III. Hauptstraße 14. Erich Meyer. Aktienkapital: M. 1,000,000.
 Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: M. 1,080,000.
 Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft. Err. 1901. Niederlage in Wien, II Praterstraße 42. Präf.: Dr. Hubert Frh. von Klein und Wisenberg. Aktienkapital: K 3,000,000.
 „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien. Dr. J. Singer & Dr. G. Kammer, I. Wipplingerstraße 36. Konf. 1902. Aktienkapital: K 3,460,000.

Alphabetisches Verlosungskalendarium.

A. Der verlosbare Staats-, öffentlichen und landesherrlichen Anlehen, der Aktien Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abdorf-Stoderauer Lokalbahn Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Adenjedahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freiwilligen Rückkauf.
 „Adria“, Seeschiffahrts-Ges. Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.
 Agrar-Samoborer Lokaleisenbahn Prior. Aktien 1./7.
 „Albina“, Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — in Kronen 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, Verlosung unbestimmt.
 Albrechtbahn-Prioritäten, I. u. II. Em., 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Silber-Prioritäten konvertiert).
 — Prioritäten in Silber 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 — Staatsschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Albinz-Germannstadt-Rothenthurm-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Anglo-österreich. Bank, Pfandbriefe. Ausgelöst 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Arader bürgl. Sparrasse-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 — Komitats-Spartasse-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./8.
 — Straßenbahn- und Regelwerke-Aktien-Ges., April.
 Arbatat Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Uff-Rothbacher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 — Prioritäts-Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 „Aurijuna“, Wasserleitungs-Gesellschaft, Schuldverschreibungen v. J. 1885, 5 $\frac{1}{2}$ %, z. B. d. Gen.-Vers., März.
 Auffiger Stadtanleihe v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1898, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Kleinbahn-Anlehen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %. Sämmtlich gekündigt per 30./6. 1897.
 — v. J. 1896 3 $\frac{1}{2}$ %, April.
 — Aktien, zur Zeit der Gen.-Vers., April.
 Bács-Bodroger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Baja-Zombor-Neufahr Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Balaton-Ész. Gyöngy-Somogy-Szobos Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Bács-Pakracser Eisenbahn-Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Békés-Ganader Lokalbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
 Bencschan-Unter-Kralowitz Lokalbahn Stamm-Aktien Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anlehens.
 Bieste-Seefeld-Hevővár-Sarbozardner Lokalb. Prior.-Akt. 1./7.
 Biharer Regionalbahn, Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Steiberer Bergwerks-Union-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 Bobentredit-Anstalt (allg. öst.). Papier-Wfbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ % in Mark ausgelöst g. Rückzahlung per 1./5. 1896.
 Böhmisches Hypothekendarf-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ % u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Industriebank-Schuldcheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Landesbank-Kommunal-Schuldcheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3., 2./11.

Böhmische Landesbank-Eisenbahn-Schuldbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.
 — Landesbank-Restorationscheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 — Nordbahn-Akt. Verlosung erst n. Tilgung d. Prioritäten.
 — Nordbahn-Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ % v. J. 1882, April.
 — Nordbahn-Prioritäten, I. Emission 5 $\frac{1}{2}$ % Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./10. 1898.
 — Nordbahn-Prioritäten II. Em. wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Gold-Prioritäten ungetauscht.
 — Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1803, 3 $\frac{1}{2}$ %, Okt.
 — Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Westbahn-Kronen-Prioritäten v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Westbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Prior. ungetauscht.
 Börsebank-Anleihe der Wiener Effekten-Börse 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2./11. 1902.
 — der Wiener Effekten-Börse v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — der Wiener Frucht- und Mehlbörsen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Börse-Anleihe der Prager Produkten-Börse 4 $\frac{1}{2}$ % April.
 Bolzbataler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Bosnisch-Herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Bosnische Industrie-Prioritäten, lit. A u. B, 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — 30jähr. Pfandbriefe, Em. 1901 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — Kommunal-Obligationen 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 Bosnisch-Herzeg. norm. Hypothekar-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 Bozener-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlos. 1./8. 1913.
 — Aktien, 1./10.
 — Stadtanlehen v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./5. 1907.
 Bozener Stadt-Raifenbau-Anleihe v. J. 1875 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, Mai. (Wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten konvertiert.)
 Braşo-(Kronstadt)-Haromjeter Lokaleisenb.-Prior.-Akt. Juli.
 Bregenzeraldbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Brünner Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Stadtanleihe v. J. 1875 6 $\frac{1}{2}$ % ausgelöst g. Rückzahlung per 2./7. 1900.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — v. J. 1882 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.
 Brüxer Kohlenbergbau-Hypothekar-Anleihe-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Budapest Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 — Stadtbahn-Aktien, Juni.
 Budapest-Käuffingerer Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Gran-Almas-Füziderer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.
 — Neupest-Kafopalaoter elektr. Straßenb.-Akt. 1./7.
 — Tisza Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Verlosung unbest.

Budapester Stadt-Anlehen v. J. 1890 4 1/2 % wurden gegen 4 % Anleihe konvertiert. (Zur Konvertierung nicht angemeldete Stücke per 38/919 3 gefündigt.)

— v. J. 1897 4 % u. 1/3, 1/9.

— v. J. 1903 4 1/2 % 1/1, 1/7.

— Straßenbahn-Prioritäten 4 % u. 5 % Prämie, November.

— Aktien, Dezember.

— Est. Ubringer Elektrische Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.

— Tunnel-Gesellschafts-Aktien, G.-B. Jänner.

— Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1/7.

Budweiser Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 % u. 1/4.

— v. J. 1893 4 % u. 1/2.

Budweiser Bodenkredit-Anst., Pfandbr. 4 % Jänner, Juli.

— Pfandbriefe 5 % Jänner, Juli.

— Landesanlehen v. J. 1893 4 % u. 1/5, 2/11.

— Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 % u. 1/7.

— Lokalbahn-Prioritäten (Gzeru-Nomowolizka) 4 % u. 1/7.

— Lokalbahn-Prioritäts- und Stamm-Aktien, 1/12.

— Propinationsfonds-Schuldverschreib. 5 % u. 3/16, 31/12.

— Spartafassa-Pfandbr. 4 % u. 5 % u. 6 % u. 1/2. (1.9. event)

Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe v. J. 1889 6 % u. 1/2, 1/8.

— v. J. 1892, 6 % u. 14/5, 14/11.

— Staats-(Zabat)-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5 % u. 14/2, 14/8.

Buchlebrader Eisenbahn-Prioritäten, 4 % u. 15/7.

— Eisenbahn-Aktien 1. Verlosung 1904.

— Eisenbahn-Prioritäten 4 1/2 % ausgelost zur Rückzahlung per 1.4. 1898.

— v. J. 1871 5 % u. ausgelost zur Rückzahlung per i. 10. 1902.

— v. J. 1868 und 1872 5 % ausgelost zur Rückzahlung per 1/10. 1903.

Chabówka-Zatopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4 % u. 1/2.

Clatuburn-Ugramer (Bogorianer Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 5 % u. 30/6.

Csemethofer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Dalmatin. Bodenkred.-Anst. Pfandbr. 4 1/2 % Juni, Dezemb.

— Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 % u. 1/4, 1/10.

— Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 % u. 1/4, 1/10.

— Reforationsfonds-Anleihe v. J. 1893 4 % u. 1/4, 1/10.

— v. J. 1901 4 % u. 1/4, 1/10.

Dampfttramway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbekannt.

Debreczer Derecske-Nagy Ertai-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1/6.

Debrecziner Erste Spartafassa-Pfandbriefe, 4 1/2 % April.

Debreczer Füzes-Abouner Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.

Debreczer Hajunmáner Bahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 30/5.

— Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.

Deutschbrod-Sumpolzer Lokalbahn-Prioritäten 4 % u. 1/10.

— Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.

Deutschbrod-Saar Lokalbahn-Prior. 4 % u. 1. Verl. 1/2. 1905.

Dolina-Wagobader Lokalbahn-Aktien, September.

Donau-Dampfschiff.-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 % u. 1/8.

— v. J. 1886 4 % u. 1/7.

— Prioritäten v. J. 1871 6 % wurden 1905 eingelöst.

Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5 % u. 2/1.

— v. J. 1899 4 % u. 2/1.

Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 % u. 2/1.

Dur-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3 % u. 2/1. I. Em. 5 % u. 1/10. (wurden gegen 4 % Prioritäten konvertiert).

— II. u. III. Em. 5 % u. 1/7. (wurden gegen 4 % Prioritäten konvertiert)

— Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 % u. 2/1.

— Gold-Prioritäten v. J. 1891 4 % u. 2/1.

Eisenburger Elektr.-Werke, Pr.-Obl. Em. 1901, 4 1/2 % u. Mai.

Eisenerz-Vorderberg Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4 % u. 1/10.

Eljaderbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpfl., 4 % u. 1/10.

— Staatsschuldverschreibungen 4 % u. 1/7.

— Aktien 5 % u. abgestempelt, 1. Verlosung 1912.

Eperjes-Bartfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30/6.

Effefer Pferdebahn-Aktien 5 % u. Mai.

Eszterházy v. Galantha, Fürst Paul, Anlehen v. J. 1844 4 %. Ausgelost zur Rückzahlung per 31. Dezember 1899.

Etich-Regulierung-Oblig., Kaiser Etich, I. Sekt. 4 1/2 % u. 1/7.

— Sekt. IA, Etichmög.-Gmünd 4 1/2 % u. 2/1.

— Sekt. II, Gmünd-San Michele, 4 % u. 2/1.

— Sekt. II, Gmünd-Mafello, 4 1/2 % u. gefündigt zur Rückzahlung per 1.8. 1896.

— Sekt. III, San Michele-Sacco 4 1/2 % u. 2/1, 1/7.

Fehring-Fürstenfelder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Felcghaza-Majfajer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Felc-zogaraer Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5 % u. 1/2. (wurden gegen 4 % Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.)

— (Mährisch-schles.) I. u. II. Em. 5 % u. 1/4. (wurden gegen 4 % Silber-Prioritäten konvertiert).

— v. J. 1886 4 % u. 1/6.

— v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4 % u. 1/8.

— Prioritäten v. J. 1888 4 % u. 1/9.

— v. J. 1891 4 % u. 1/7.

— v. J. 1898 4 % u. 1/5.

— Aktien, 1. Verlos. 1/7. 1. 29.

Fertövidéki Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.

Franzensbader Stadt-Anlehen 5 % u. J. 1879 April.

Franzenskanal-Akt.-Ges., Oblig. u. Akt. Verl. noch n. Kattgef.

Franz-Josefsbahn-Prior., Garant., Em. 1884 4 % u. 1/4.

— Staatsschuldverschreib. 5 1/2 % u. 1. Verl. 1946.

Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.

Friaufer Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4 % u. 1/4.

Fünfkirchner Barcer Eisenbahn-Prior., Garant. 5 % u. 1/10.

— Aktien-Verlos. nach Tilgung der Prioritäten.

Fürstenfeld-Hartberg-Neudau-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.

— Prior.-Oblig. v. J. 1902 4 % u. 1. Verlosung 1/2. 1905.

Gailtalbahn-Prioritäten 4 % u. 1/4.

— Aktien. Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.

Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation durch freihändigen Rückkauf.

Galitzischer-Aktien-Hypothekendarb., Prämien-Hypothekendarb. 5 % u. 28/2, 31/8.

— Pfandbriefe 4 u. 4 1/2 % u. 30/4, 31/10.

— Aktien. Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.

Galizische Bodenkredit-Verein-Pfandbr. in Woiw. 5. B., 4 % u. Juni, Dezember.

— 50-jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4 % u. April, Oktober.

— 41-jährige Pfandbriefe 4 % u. Juni-Dezember.

Galizische Karl-Ludwig-Prior. v. J. 1880 Garant. 4 % u. 1/7.

— Aktien, zur Staatsschuldversch. abgestempelt. 5 % u. (Burden geg. 4 % Staats-Eisenbahn-Schuldverschreib. konvertiert).

— Landes-Anl. 6 % u. v. J. 1873. Ausgel. z. Rückz. p. 1/5. 1901.

— v. J. 1883 4 1/2 % u. Gef. zur Rückz. per 1/11. 1896.

— v. J. 1891 4 % u. Gefünd. zur Rückz. per 1/5. 1897.

— v. J. 1893 in Kronen 4 % u. 1/2, 1/8.

— Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4 1/2 % u. 2/1, 1/7.

— Kommunal-Obligationen II. Em. 5 % u. 2/1, 1/7.

— Eisenbahn-Obligationen 4 % u. 2/1, 1/7.

— Kommunal-Obligationen. IV. Em. 4 % u. 2/1, 1/7.

— Pfandbriefe 4 1/2 % u. 4 % u. 1/4, 1/10.

— Propinations-Anleihe v. J. 1889 4 % u. 30/6, 31/12.

Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft, Prioritäten 4 1/2 % u. 1/2.

Garambergence-Webauer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.

Gasgesellschaft Klagenfurt, Schuldverschreib. 5 %. Ausgelost zur Rückzahlung per 1/2. 1901.

Gleisdorf-Weiz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31/12.

Gmündener Elektrizitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2/1.

Göbznitzal-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 1/7.

Göbznitz-Gr.-Siegharts-Naabs-Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1900, 4 % u. 1/4.

Görz- und Gradista Landes-Anlehen v. J. 1888 4 % u. 1/5.

— v. J. 1902 4 % u. 1/10.

Görz- und Gradista Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfandbriefe. Verlosung unbekannt.

Gö u. Erstadt-Anleihe v. J. 1879 6 % u. 1/7.

— v. J. 1883 6 % u. 2/1.

— v. J. 1886 4 % u. 1/12.

Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten 4 1/2 % u. 5 % u. I., II. u. III. Em. Ausgelost zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.

— Prioritäten, Em. 1902 4 % u. 1/10.

— Prioritäten, 2 % u. 1/10.

Grazzer Stadt-Anleihe v. J. 1876 6 % u. 2/1, 1/7.

— v. J. 1902 4 % u. 1. Verlosung 1/4. 1907.

Tranau-Aktien, Oktober.

Wasserbergung-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.

Gr.-Friesen-Vernicht-Anstalt Lokalb.-Prior.-Aktien, 1/7.

Großwardein-Beleznics-Baskofer Eisenb.-Prior.-Akt. 2/1.

Großwardeiner Lokomotiv-Eisenbahn-Akt. 5 % u. Mai.

Grundentlastungs-Obligationen (ungar.) 4 % u. 1/5, 2/11.

— (kroatische), 30/4, 31/10.

Güns-Steinamanger Eisenb.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-Akt. 6 % u. 1/1.

Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4 % u. 1/2.

Gyulafehérvár-Zalatnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umkauf)

Haidenschaft-Triester mechan. Spinnerei-Aktien-Ges.-Oblig. 6 %. Ausgelost zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.

Harasznói-Közteher Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Hegyes-Fetehely-Balana-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.

Heszlelva-Zsefelundbarheider Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.

Hendel Hugo Graf v. Donnersmarkt, Anleihe v. J. 1832 4 %. ausgelost zur Rückzahlung per 1. Oktober 1904.

— Anleihe v. J. 1884 4 1/2 % u. Januar, Juli.

Hermannstadt-Geltauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.

Hermannstadt Bodenkredit-Anstalt-Pfandbriefe.

— III. Em. 6 % u. Ausgelost z. Rückzahlung per 1/5. 1896.

— II. Em. 6 % u. Ausgelost z. Rückzahlung p. 1/5. 1903.

— IV. Em. 5 1/2 % u. Ausgelost zur Rückzahlung per 1. Oktober 1904.

— V. u. VI. Em. 4 1/2 u. 5 % u. Jänner.

— VII. Em. 4 % u. Dezemb.

Elektrizitätsverke-Prioritäts-Obligationen 5 % u. 1/8.

Epartafassa-Pfandbr. 5 % u. 4 1/2 % u. 1/10.

— 4 % u. 1. Verlosung 1906.

Fideguth-Lamajer Bahn-Prioritäts-Aktien, 30/6.

Folicz Göbinger Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien 5 % u. 1/7.

Honter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Innsbrucker Hall Lokalbahn-Akt. Verl. v. b. Gen.-Verf. März.
 — Sparfassa-Pfandbriefe 4 1/2%, 1/3, 1/8.
 — 4 1/2%, 1/5, 2/11.
 Innsbrucker Stadt-Anleihe v. J. 1904 4%, 1/6.
 Irtirer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5%, Juni, Dezemb.
 — Landes-Anlehen v. J. 1900 4 1/2%, 1/4.
 Kärnten. Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4%, Febr. u. Aug.
 Kaiserin-Elisabeth-Kettenbrücke-Aktien, Auguf.
 Kaltenbaufener Bräuerer Leihschuldbereich, 4 1/2%, 1/7.
 Kaposvár-Komober Lokalbahn-Prior. u. Stamm-Akt. 30./6.
 Kaposvár-Mocsolaber Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Karzag-Tissafürder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4%, 1/1.
 — v. J. 1874 9%, Ausgel. zur Rückz. per 1. Oktob. 1904.
 Karoly, Graf Ludwig von, Anleihe 4%. Gänzlich rückgezahlt.
 Kaschau-Dorberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior.
 — Em. 1889 4%, 1/7.
 — Silber-Prior. (Eperjes-Tarnów), Em. 1891 4%, 1/9.
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4%, 1/4, 1/10.
 — Aktien, Verlosung erst nach Tilgung der Prior.
 — Tornaer Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kaschauer Straßeneisenbahn-Aktien unbestimmt.
 Kezmetes-Füldöszkúttas Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kezmetes-Tisza-Ugh-Lokaleisenbahn. Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Késmért-Szepes-Blaer Buzinal-Prior.-Aktien, Jänner.
 Kesztely-Balaton-St. Gbörger Buzinalbahn-Prioritäts-
 — Aktien. Bindungen stiftet.
 Kiskülföld-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1/7.
 Klagenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4%, 2/1.
 Körmend-Kemet-Ujvarer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Komneer Lokalbahn-Prior.- und Stamm-Aktien, 31./12.
 — Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
 — Lokalbahn-Prioritäts-Obligationen 4%, 1/7.
 Komorn-Duna-Ebenbacher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Komorn-Batocza-Felső-Abdenger Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1/7.
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Oberösterreich, Schuldb-
 — verreibungen 4%. Tilgung bis auf Weiteres durch
 — freimäßigen Rückkauf)
 — des Landes Schlesien, Schuldbereich. 4%. April, Oktober.
 Kredit-Institut, österr. für Verf.-Unternehmungen u. öffent-
 — liche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A Em. 1901
 — u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4%, 1/2, 1/8.
 Krainer Landes-Anlehen v. J. 1888 4%, 2/1.
 Krafau-Kozmnyróv Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/5.
 Krafau-Obergschle. Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848,
 — 4%, 15./4.
 — Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3 1/2%, 15./4.
 Kreuz-Weinbar-Beröczes-Baroier Lokalbahn-Prior.-Akt. 1/7.
 Kroat.-Ilavon. Hypothekar-Abst.-Oblig. 5%, 30./6., 31./12.
 — Landes-Hypothekentant-Pfandbriefe 4 1/2%, 30./4.
 — in Kronen 4 1/2%, 30./4.
 — Kommunal-Schuldverreibungen, Gulden u. Kronen
 — 4 1/2%, 31./1.
 — in Kronen, Serie I., 31./5.
 — in 4% 20jährige Komm. Schuldverreibungen.
 — Schant-Negal-Rechts-Entschäd.-Oblig. 4 1/2%, 1. 4./1/10.
 Kronstädter allg. Sparfassa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige,
 — 5%, Dezember.
 — 2. Em. 45jährige, 4 1/2%, 1. Verlos. Dezember 1906.
 Kúhnybörz-Eisenappell-Lokalbahn-Prioritäten 4%, 1/2.
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4%, 1/2.
 Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbst-
 — zahlung übernommen) 4%, 1/10.
 Lambach-Deager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4%, 1/2.
 Lanaer = Tschermier = Falschauerbach = Wasser = Genossenschaft-
 — Obligationen 4 1/2%, 2/1.
 Landes-Bodenkredit-Institut für Kleingrundbesitzer, Pfand-
 — briefe 5 1/2%, 4 1/2, u. 4%, 1. 5., 31./10.
 — Pfandbr. 5%. Ausgelöst zur Rückzahlung p. 1./11. 1896.
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Mähren, Kommunal-
 — Schuldverreibungen 4%, 1/2, 1/8.
 — Eisenbahn-Schuldverf. 4%. Verlos. unbestimmt.
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4%, 1/2, 1/8.
 — v. J. 1900 4 1/2%, 1/6, 1/12.
 Lemberg-Delegacé (Tomaszów)-Eisenbahn-Prior.-Aktien 1./12.
 Lemberg-Gyermocier Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1/5.
 — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuer-
 — pflichtig, v. J. 1884 4%, 1/5.
 — v. J. 1894 4%, 1/10.
 Lemberg-Kleparów-Jamróvoker Lokalb.-Prior.-Aktien. Mai.
 Leoben-Bödenberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893
 — u. 1903 4%, 1/2.
 — Eisenbahn-Aktien. 1. Verlosung 1905.
 Leutichantaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
 Leykam-Josefstal, Aktien-Gesellschaft, Prior. 5 1/2%, aus-
 — gelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.
 Linz-Subweier Eisen-Aktien, abgeg. 5 1/2%. 1. Verlos. 1912.
 Lloyd, Österr., Prioritäten v. J. 1874 5%, bis Ende 1895
 — rückgezahlt. 4 1/2%, u. 4% Verl. v. b. Gen.-Verf. Mai.
 — Prioritäten v. J. 1895 4%. 1. Verlosung 1/7. 1906.
 — Prioritäten v. J. 1901 4%. 1. Verlosung 2/1. 1906.

Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (Österr.), Prioritäten, 3%, 1/7.
 — (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 — — Prioritäten 4%, 2/1. (vom Staate zur Selbst-
 — zahlung übernommen).
 Lonjatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mähr.-Bundw.-Jannitz Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896
 — 4%, 1/5.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung
 — der Prioritäten.
 Mährische Grenzbahn-Prioritäten 4%, 1/3.
 — Prioritäten 5%, umgetauscht gegen 4%, Prioritäten.
 — Hypothekentant-Pfandbriefe 4%, 5%, u. 5 1/2%, 2/1, 1/7.
 — Landes-Anlehen v. J. 1890 4%, 30./4., 31./10.
 — Gewerbe-Museum Anteilsscheine 1/10.
 Mährisch-schlesische Centralbahn-Prior. v. J. 1895 4%, 1/3.
 — — Prior. 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 — I. Sparfassa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A im
 — Kronen 4%, Jänner, Juli.
 — Serie B. 4 1/2%, April, Oktober.
 — Westbahn- (Probnitz-Traubau) Prioritäten 4%, 1/7.
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollstäнд. Tilgung
 — der Prioritäten.
 Marmaroer Salzbahn-Prioritäts-Aktien 4 1/2%, 15./1.
 Maros-Eudas-Wittriger Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Maros-Basarhely-Szasz-Kegener Buzinal-Prior.-Akt. 1/7.
 Mátra = Körössieder vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-
 — Aktien, Juni.
 Mauthausen-Grainer Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 4%, 1/2.
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung
 — der Prioritäten.
 Meraner Stadt-Anlehen v. J. 1895 4%, 1/3.
 Montanergesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 4 1/2%, 2/1.
 — (öhm.), Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/7.
 — Prioritäten 5%, gekündigt z. Rückzahlung per 1/1. 1898.
 Mori-Arco-Riva Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B
 — 5%, u. 4%, 30./6.
 Mühlkreishahn-Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd.
 — Rückkauf.
 Murányfal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
 Murialbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1/7.
 Murialbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien v. J. 1899, 1/4.
 Nagy-Beltes-Prigme Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Nagy-Károly-Comunter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Neufiedlerseebahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Neogard Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.
 Neue Untwimmer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/10.
 Neubaus-Neubritzer-Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach
 — gänzlicher Tilgung des Hypothekar-Darlehens.
 Neutischeimer Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, 5%. Wurden in
 — in 4%ige Prioritäten konvertiert.
 — 2/4, 1/10.
 Niederösterr. Landes-Anlehen v. J. 1896 4%. Ausgelöst zur
 — Rückzahlung per 2/11. 1902.
 — Landes-Hypothekentant-Pfandbriefe und Kommunal-
 — Schuldverreibungen 4%, 7/1., 7/7.
 — Pfandbr. u. Kommunal-Schuldbr. mit je 2%, 3 1/2%,
 — 7/1., 7/7.
 — Kommunal = Schuldverreibungen in Kronen 4%,
 — 7/1., 7/7.
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe 4%, 2/1., 1/7.
 — Halbviertelbahn-Prioritäten, 1. Em. 4%, 1/6.
 — Prior. v. J. 1902 4%, 1/12.
 Nordwestbahn-Silber-Prior. v. J. 1885, 4%, 1/10.
 — Aktien 1. Em. Verlosung erst nach vollständiger Tilgung
 — der Prioritäten.
 — 1/10. I. Em. lit. A, 5% (konvert. 3 1/2%), 1/9.
 — lit. B 5% (Eibetalbahn) (konvert. 3 1/2%), 2/11.
 — Prioritäten lit. B v. J. 1903, 5 1/2%, 1/2.
 — Gold-Prior. lit. C 5%, v. J. 1874 (konvert. 3 1/2%), 1/12.
 — Aktien lit. B (Eibetalbahn), 15/6.
 — Prioritäten (lit. A) v. J. 1903 3 1/2%, 1/12.
 — Gold Prioritäten (lit. C) v. J. 1903, 3 1/2%, 1/3.
 Nittrigghaza-Mate-szalkaer Buzinalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.
 O-Becse Neuzug-Tieler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1/7.
 Oberösterr. Landesanlehen v. J. 1887 4%, 30./4., 31./10.
 — Landes-Hypothekentant-Pfandbriefe 4% u. 3 1/2%,
 — Mai, November.
 Österr.-amerikanische Gummiabriks-Hypothekar-Anleihe mit
 — 5% Prämie 4 1/2%, 1/4.
 Österr. Reichliche Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Leihschuldbere-
 — chreibungen 4 1/2%, 2/11.
 — Hypothekentant-Pfandbriefe in Gulden und Kronen
 — 4%, 1/12.
 Österr.-schles. Bodenkredit-Anstalt-Pfandbr. 4%, 4 1/2% u. 5%
 — Juni und Dezember.
 — Staats-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1902 4%, 1/4.
 Österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe 4%, Juni, Dezember.
 Ötner Bergbahn-Aktien, Februar.
 Ötzmiller brauberechtigte Bürgerchaft, Prämien-Leihschuldbere-
 — chreibungen. Jänner, Juli.
 Östgalische Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/10.
 — Lokalbahn-Aktien, 1. Verlosung i. J. 1909.

- Ostrauer-Friedländer Bahn-Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ %, konvertiert mit 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Otkrovič - Rim - Biškovice - Lokalbahn Prioritäts-Aktien 1. Verlosung i. J. 1911.
 Panciova-Petrovskojezer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
 — Prior.-Oblig. v. J. 1903, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Pápa-Gornaer-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Pester Lloyd- u. Bräugebäude-Bart-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./6. 1898.
 — ungar. Kommerzialbank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ % und 4 $\frac{1}{2}$ %, Januar, Juli.
 — Kommerzialbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — Kommunal-Oblig. mit 10 $\frac{1}{2}$ % Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — Kommunal-Oblig. (Gold) 4 $\frac{1}{2}$ %, II. Serie, mit 2 $\frac{1}{2}$ % Prämie, März, September.
 — ohne Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März-Sept.
 — ohne Prämie 3 $\frac{1}{2}$ %, März-Sept.
 Vaterländ. Spartafassa-Verein, Kronen-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 28./2, 31./8.
 — I. Spartafassa-Verein, 43jährige Kommunal-Obligations 4 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst z. Rückzahlung per 1./4. 1898.
 — Kommunal-Oblig. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./3, 30./9.
 — Kommunal-Oblig. in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./3: 30./9.
 Petrovskojezer-Lipovany-Lipovany-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Pilsa-Jamrozner Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./8.
 Pilsen-Prichener Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./9.
 Píngauer Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 — Aktien. Tilgung erst nach Amortisation d. Prioritäten.
 Polaer Stadtanleihe v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Polbitzter-Obligations mit 5 $\frac{1}{2}$ % Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Pupraditzer Dvzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Rostberg-Lann-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Rostkerab-Wurmes-Lokalbahn-Aktien, November.
 Rottenborfer Baumvollspinnerei-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Prag-Duzer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1883 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1896 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.
 — v. J. 1884 4 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./9. 1896.
 — v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./3. 1897.
 Prager Eisenindustrie-Gesellschafts-Prior., II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./4 eingelöst.
 — Kettensteg-Aktienverein, Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %. Kapitaltilgung durch Abkempelung.
 Přebuz-Dumazerbahneler Lokalbahn-Prioritäts-Akt. 1./7.
 Pšestvohraden-Pšestvohraden Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Púšta-Lend. Kun-Ezt. Martoner Lokalb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Raab-Edenburg-Ebenfurth Eisenbahn-Prioritäten vom Jahre 1883 u. 1897 3 $\frac{1}{2}$ %, März.
 — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung der Prioritäten.
 — Prioritäten, II. Em. v. J. 1891 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./3. 1906.
 Raab-Bezprém-W-Domborarer Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Reichenberg-Gablonz-Lannwader Bahn-Prioritäten, I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Prioriten, II. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Prior. III. Em. 1./7. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Prioritäts-Aktien. Fortsetzungen der Verlosungen erst nach Tilgung der Prioritäten.
 Rokitzer Bergbau-Ges.-Prioritäten, I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, gekündigt z. Rückzahlung per 1./1. 1904.
 — Prioritäten, II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, gekündigt z. Rückzahlung per 1. Juli 1903.
 Rudolfsbahn-Silber- u. Gold-Prior., Garant. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10. — Staatsschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — „Rudolfshütte“, Hypothek-Anl. m. 5 $\frac{1}{2}$ % Präm. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Ruma-Brdniter Lokalbahn-Prior.-Aktien, 30./6.
 Seib-Geis-Göding Lokalbahn-Prior.-Aktien, Oktober.
 Salzburg Stadt-Anleihen v. J. 1879 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Eisenbahn- u. Tramway-Aktien. Tilgung erfolgt bis z. J. 1913 durch freien Rückkauf.
 Salzburg-Tiroler-Eisenbahn-Aktien, abgekempelt, 1. Verlosung 1912.
 Salzammergut-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
 St. Äblten-Kirchberg a. d. Pielach-Mant Lokalb.-Prior.-Aktien 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Schneebergbahn-Prioritäten v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Schwarzenau-Zmettl Lokalbahn-Prior. v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2. Erste 1907.
 — Aktien I. Verlosung 1. Juli 1907.
 Schwarzenberg, fürkl. Hypothek-Anl. v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 5./1.

- Siebenbürgische Montan-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft, Prioritäts-Obligations, 1./7.
 Siebenbürg. ungarische Hypothekbank-Pfandbr. 5 $\frac{1}{2}$ %, 25./5.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 25./5.
 — Kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst.
 — Montan-Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Prioritäts-Obligations 1./7.
 Slavonische Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien Ziehungen vorläufig hiniert.
 Smichower Stadtanleihe v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 Somogy-Soobd-Barcer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Sopron-Poszonyer Lokaleisenbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
 Spalatoer Stadtanlehen v. J. 1889 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 Spartafassa (Erste Hft.), Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst zur Rückzahlung per 12. Juli 1901.
 — 6 $\frac{1}{2}$ jähr. Pfandbriefe in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Staatsbahn-Aktien, 2. Dezember.
 — Prioritäten, Garant., I. - IX. Em., altes Reg., 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. August.
 — Garant., X. Em. 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. August.
 — Garant. I-IV. Em. 3 $\frac{1}{2}$ %, Ergänzungsnetz, 1. Februar.
 — v. J. 1895, 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Prioritäten, Garant., Em. 1875 und 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Garant. (Brünn-Kofsch) 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Staats-Domanen-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.
 — Eisenbahn-Anleihe der gal. Karl-Ludwigs-Bahn v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, steuerfrei 1./4.
 Starckenbad-Nöchliser Lokalb.-Aktien 1. Verlos. i. J. 1906.
 Steierische Eisenindustrie-Prioritäten 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen, I., II. und III. Emission 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Spartafassa Pfandbriefe v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — in Kronen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — in Kronen v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Steiermärkische Spartafassa-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst per 1./3. 1898.
 Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst per 3./1. 1898.
 Steineinmangener-Planfeld-Obervarth-Bahn-Prior.-Akt. keine Stücke im Umlauf.
 Sterzinger Moosentumpfung-Genossenschaft-Anl. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Steyrerbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
 Strafonis-Winterberg Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1893, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.
 Stramberg-Bernsdorf Lokalbahn-Aktien, Oktober.
 Südbahn-Aktien, Ziehungen vorläufig hiniert.
 — Prioritäts-Obligations, Serie B 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Serie E u. W., 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Prioritäten 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Serie G 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10. — Aktien I. Verlosung i. J. 1906.
 Szamosfal-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezemb.
 Szatmar-Erdöder Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Fehergharmatar Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Nagybánya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Szeged-Karlovner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Szeged-Battaszéker Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Egt. Brincz-Szlatina-Paficzger Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Szegeden-Gr. Árkáda-Gr. = Bessereker vereinigte Lokaleisenbahn-Prioritäts Aktien, 30./6.
 Szeged-Bela-Bodoliner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Szigetvár-Raposvár Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Szilaghágyer Dvzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Szolnok-Kis-Kun-Felegyházer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Taraczalbah-Prioritäts-Aktien Ht. B, 2./11.
 Temes-Begatal-Regulierungs-Anlehen v. J. 1885 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst per 1./4. 1898.
 — v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 Temesvár-Buziater Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./12.
 — — Prioritäts- u. Stamm-Aktien, Verlosung unbest.
 — Pipa Radnauer-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Rebofer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Nagy-Ezt. Miklózer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Spartafassa-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Serie A. Ausgelöst z. Rückzahlung per 2./11. 1903 und Serie B u. C 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4, 31./10.
 — — Serie D 4 $\frac{1}{2}$ %. Verlosung unbestimmt.
 Tepfther Elektrizitäts- u. Kleinb.-Gesellschaft, Prioritäts-Aktien I., II., III. u. IV. Em. April.
 — Schönaner Anleihe v. J. 1898 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1887 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Tiroler Landes Anlehen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Landes-Hypothek-Anstalt, Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Februar.

Liſſa-Polgar-Byreghháza Lokaleiſenb.-Prior.-Akt. 4^o/_o, 1./7.
 Torontal Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig. 4¹/₂^o/_o, Okt.
 — — Prioritäts-Aktien, Ziehungen bis auf weiteres ſtill.
 Tramway u. Elektrizitäts-Gefellſchaft Einz.-Urfahr-Prior.-
 Oblig. 4¹/₂^o/_o, 1./6, 1./12.
 — — Prior.-Aktien 31./12.
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4^o/_o, 2./1., 1./7.
 Triester Lagerhaus Anleihen v. J. 1880 5^o/_o, 15./12.
 — — Stadtanleihe v. J. 1865 6^o/_o, 1./10.
 — — v. J. 1879 6^o/_o, 1./7.
 — — Stadt- und Handelskammer-Anleihen v. J. 1889 4^o/_o,
 1./6., 1./12.
 — — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4^o/_o, 2./11.
 — — Zergeste Aktien, 31./8.
 Trifailier Kohlenwerks-Gef.-Prioritäten II. Em. 5^o/_o, 1./4.,
 1./10; III. Em., 1./2., 1./8. (wurden gegen 4^o/_o konv.)
 — — I. Em. Ausgelost z. Rückzahlung per 1./10. 1900.
 — — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4^o/_o, 1./3.
 Turman-Kralup-Prager-Eisenbahn-Prioritäten ausgelost zur
 Rückzahlung per 11./4. 1896.
 überreicher Bahn (Bogen-Katern), Prior.-Akt. 1./7
 Uſſaszy-Inszabathier Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Agrar- und Rentenbank, Rentensch. mit 2^o/_o Pr.,
 4¹/₂^o/_o, 1./2.
 — — Weinbau-Oblig. 4^o/_o, 1./12.
 — — Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, Serie A 1./2., 1./8.
 — — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4^o/_o, 1./5.
 — — allgem. Kohlenbergbau Aktien Geſellſchaft, Hypothekar-
 Obligationen 4¹/₂^o/_o, 1./2.
 — — Spartaſſa-Aktien-Geſellſchaft, Pfandbriefe 50- und
 60-jährige 1./8.
 — — Bodenredit Inſtitut Papier Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, Ausgelost
 zur Rückzahlung per 1./10. 1902.
 — — Agrar- u. Rentenbank Papier = Pfandbriefe 4^o/_o,
 30./4., 30./10.
 — — Kronen Pfandbriefe 4^o/_o, 30./6., 31./12.
 — — Pfandbriefe 3¹/₂^o/_o, 30./3., 30./9.
 — — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4^o/_o,
 30./3., 0./9.
 — — Eſkompte- und Wechſelbank Pfandbriefe 4^o/_o, 30./4.
 — — Eiferne Tor Anleihe 3^o/_o, 1./4.
 — — Fluß- und Sechſſchiffahrt Prioritäten 4¹/₂^o/_o, 1./7.
 — — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant., I. u. II. Em. 5^o/_o, 1./3.
 — — I. u. II. Em. (abgetempelt 1./3.)
 — — Aktien. Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 — — (Ergänz.) Anl. v. J. 1903 3¹/₂^o/_o, 1./3.
 — — Prior. v. J. 1887, 1./10.
 — — Hypothekenbank Pfandbriefe 5^o/_o. Ausgelost zur Rück-
 zahlung per 15./7. 1900.
 — — 42¹/₂-jährige Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, 31./10.
 — — Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o in Kronen, Serie I, 1./7.
 — — 50-jährige Pfandbriefe 4^o/_o, 1./3.
 — — 65-jährige Pfandbriefe 4^o/_o in Kronen, 1./6.
 — — Pfandbriefe 4^o/_o in Kronen, Serie I, 1./6.
 — — Pfandbriefe 4^o/_o in Kronen, Serie II, 1./6.
 — — Kommunal-Oblig. 4¹/₂^o/_o, 1./4.
 — — Kommunal-Oblig. 4¹/₂^o/_o, Serie I, 1./3.
 — — Kommunal-Oblig. 4^o/_o mit 100^o/_o Prämie, 1./2.
 — — Kommunal-Oblig. 4^o/_o ohne Prämie, 1./8.
 — — Kommunal-Oblig. 4^o/_o in Kronen, 1./2.
 — — v. J. 1890 1./3.
 — — Inveſtitions Anleihe v. J. 1888, Garant. 4¹/₂^o/_o. Ge-
 löndigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Landes Zentral-Spartaſſa 40-jährige Pfandbriefe in Gul-
 den 4¹/₂^o/_o, 28./2.
 — — 50-jährige in Kronen 4¹/₂^o/_o, 28./2.
 — — Pfandbriefe, Ser. A u. B, 4^o/_o, 31./5.
 — — Serie C, 4^o/_o, 31. März.
 — — Levante-Sechſſchiff-Gef., Gold-Prior. 4¹/₂^o/_o, Juni.
 — — Lokaleisenbahn-Obligat. 4¹/₂^o/_o, und 4^o/_o, März, Septemb.
 — — mit 5^o/_o Prämie 4^o/_o, März, September.
 — — in Gold, Serie II, mit 2^o/_o Prämie 4^o/_o, März, Sept.
 — — Nordweſt-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Ungar. Oſtkan., Staats-Oblig. v. J. 1876 3^o/_o. Gefündigt
 zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Schant-Katzen-Anleihe 4¹/₂^o/_o. Gefündigt zur Rück-
 zahlung per 1./9. 1902.
 — — Staats-Eisenbahn-Gold-Anleihe 4¹/₂^o/_o. Gefündigt zur
 Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Silber-Anleihe 4¹/₂^o/_o. Gefündigt zur Rückzahlung per
 1./9. 1902.
 — — Südböhm-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15./6.
 — — Weſtbahn Prioritäten, Garant., I. Em. 5^o/_o, 1./4.
 — — v. J. 1890 4^o/_o, 1./10.
 — — Aktien. Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten.
 — — Ungar-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Union, Eifen und Viechfabrik Gef., Prioritäten, 1./7.
 — — — Prioritäten 6^o/_o, ausgelost per 2./1. 1900.

Unterfranker Bahnen Prioritäten 4^o/_o, 1./6.
 — — Aktien. Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten.
 — — Urfanß Bilfaler Kohlenbergbau Geſellſchafts-Prior. 4^o/_o,
 I. Em. Juni, II. Em. Januar.
 — — Raſſugana-Bahn Prioritäten, I. u. II. Em. 4^o/_o, 1./7.
 — — — Aktien, Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 — — Bayeriſche Eifenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1./6.
 — — Vereinihte Krader und Kanader Eifenbahn-Prioritäts-
 Aktien, Dezember.
 — — Budapeſter Hauptſtädtiſche Spartaſſa-Pfandbriefe in Gul-
 den und Kronen, 4^o/_o und 4¹/₂^o/_o, April, Oktober.
 — — Verſez-Kundiner Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Vinſorce-Brctſer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Zapanje Sauerſer Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1. Ver-
 loſung 30./6. 1907.
 — — Vintſchgaubahn-Prioritäten v. J. 1904, 4^o/_o, 1./4. Erſte 1908.
 — — Voralberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4^o/_o Ver-
 loſung unbekannt.
 — — Vahn-Prioritäten, garant. 4^o/_o, 1./3.
 — — Vahn-Staatsſchuldverſchreibungen 4^o/_o, 1./7.
 — — Wachtel Joſef, R. v., Anleihe 4^o/_o, gänzlich ausgelost zur
 Rückzahlung per 1./7. 1898.
 — — Waraſſin-Goluboweger Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und
 — — Obligationen, Verloſung ſtill.
 — — Waſſergenoſſenſchaft-Anleihen von Moſſalcone 4^o/_o, April.
 — — Weißenburger und Tolnaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-
 Aktien 1./7.
 — — Weiſer Lokalbahn-Aktien.
 — — — Prioritäten v. J. 1900, 4^o/_o, 1./3. 1904.
 — — Weſtungr. (Transbaunbiſche) Lokaleisenbahn-Prioritäts-
 Aktien, keine Stücke im Umlauf.
 — — Wien-ſpanje-Bahn-Prioritäten 4^o/_o, 1./10.
 — — — Aktien, Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 — — Wiener Kommunal-Anleihen v. J. 1867 u. 1874 5^o/_o, 2./1., 1./7.
 — — — v. J. 1891 4^o/_o, 1./3.
 — — — (Elektriz.) Anleihen v. J. 1900 4^o/_o, 1./10.
 — — — (Gas) Anleihen v. J. 1898 4^o/_o, 1./7.
 — — — (Gold-)Anleihe v. J. 1902 4^o/_o, 1./7.
 — — — Gloggnitzer-Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1819 5^o/_o. Gänz-
 lich ausgelost zur Rückzahlung per 1./2. 1896.
 — — Lokalbahn-Prioritäten 4^o/_o, 1./10.
 — — — Aktien. Verloſung unbekannt.
 — — Wien-Pottendorf-Br. Neuſtädter Bahn-Prioritäten 5^o/_o,
 2./1., 1./7.
 — — — Aktien. Verloſung erſt nach gänzlicher Tilgung
 der Prioritäten.
 — — Wiener Verkehrs-Anlagen-Kommiſſions-Anleihen 4^o/_o, 2./1.
 — — Wiſſpachtalbahnen-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4^o/_o, 1./2.
 — — Wittmannsdorff-Leobersdorfer-Ebenfurthner Bahn-Aktien, 1./3.
 — — Wodnian-Pradattſch Lokalbahn-Prior. v. J. 1893 4^o/_o, 1./10.
 — — — v. J. 1899 4^o/_o, 1./10.
 — — — Aktien-Verloſung nach Tilgung der Prioritäten.
 — — Wolframs-Teiſcher Lokalbahn Prior. (Wolframs-Teiſch)
 v. J. 1897 4^o/_o, 1./2.
 — — — (Zetiſch-ſchabings) v. J. 1900 4^o/_o, 1./2.
 — — Ybbſtalbahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4^o/_o, 1./5.
 — — — v. J. 1903 4^o/_o, 1./2.
 — — Yara Stadt Anleihen v. J. 1894 4¹/₂^o/_o, 1./4., 1./10.
 — — — v. J. 1901 4¹/₂^o/_o, 2./1., 1./7.
 — — Zellweg-Wolfsberg und Unter-Drauburg Wöllan Eifenbahn-
 Prioritäten v. J. 1867 und 1902 4^o/_o, 1./2.
 — — Zentralbank der deutſchen Spartaſſen 4^o/_o Bankſchuldver-
 ſchreibungen. I. Verloſung ſpäteſtens 1907.
 — — I. Em. 4^o/_o 1. Verloſung ſpäteſtens 1909.
 — — — Paufſchuldverſchreibungen 4¹/₂^o/_o gänzlich ausgelost z.
 Rückzahlung per 15./10. 1904.
 — — Zentralbank d. böhm. Spartaſſen Bankſchuldverſchreibungen
 u. Pfandbriefe 4^o/_o 1. Verloſung 1909.
 — — Zentral-Bodenreditbank (Herr.), Papier- und Metallpfand-
 briefe 2^o/_o und 2¹/₂^o/_o, Dezember.
 — — — Papier-Pfandbriefe, 4¹/₂^o/_o, Juni, Dezember.
 — — — Kronen-Pfandbriefe, 65-jährig 4^o/_o, Juni, Dezember.
 — — — Kronen-Pfandbriefe, 50-jähr. 4^o/_o, Juni, Dezember.
 — — Zentral-Hypothekenbank ungar. Spartaſſen, 50-jähr. Pfand-
 briefe 4¹/₂^o/_o, 31./5.
 — — — Pfandbriefe 4^o/_o, 30./9.
 — — — 60-jähr. Komm.-Obligationen 4¹/₂^o/_o, 31./7.
 — — — 60-jähr. Komm.-Obligationen 4^o/_o, 31./7.
 — — — 55-jähr. Komm.-Obligationen mit 103^o/_o rückzahlbar
 4^o/_o, 30./6.
 — — — 70-jähr. Konjum Oblig. 4^o/_o, 30./9.
 — — — 70-jähr. Konjum-Oblig. 4¹/₂^o/_o, 31./5.
 — — Zöſthombregö-Bregnoſania-Ziſzölger Lokalbahn-Prioritäts-
 Aktien, 1./7.
 — — Ziebelh-Grafbräu-Boſar Lokaleiſenb.-Prior.-Aktien, 1./7.
 — — Zibo-Nagyhanter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Zittbatal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Zolna-Rajeſer Biſzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Zvolnowes-ſmoczauer Eifenbahn-Aktien, 2./1.

B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abkürzung: A.-Z. = Amortisations-Ziehung. — G.-Z. = Gewinn-Ziehung. — Pr.-Z. = Prämien-Ziehung. — S.-Z. = Serien-Ziehung. — T.-Z. = Tilgungs-Ziehung.

- Amiens v. J. 1871 40/100, 2/1., 1/7.
- Amsterd. v. J. 1874 30/100, 15/1., 15/7.
- Amsterdamer Induftrialpalast v. J. 1867, 1/4., S.-Z., 1/5. Pr.-Z., 1/10. S.-Z., 1/11. Pr.-Z.
- v. J. 1863, 1/6.
- Ansbach-Günzenhausen-Eisen-Anf. v. J. 1856, 15/5. S.-Z., 15/6. Pr.-Z., 15/11. S.-Z., 15/12. Pr.-Z.
- Antwerpen v. J. 1837 2 1/2/100, 10/1., 10/3., 10/5., 10/7., 10/9., 10/11.
- v. J. 1903 20/100, 10/2., 10/4., 10/6., 10/8., 10/10., 10/12.
- Augsburg v. J. 1864, 1/2. S.-Z., 1/3. Pr.-Z., 1/8. S.-Z., 1/9. Pr.-Z.
- Badiſche v. J. 1867 40/100, 1/4. S.-Z., 1/6. Pr.-Z.
- Bari v. J. 1869 (gelungen zur Rückzahlung).
- Barletta v. J. 1870, 20/5. Pr.-u. A.-Z., 20/11. Pr.-u. A.-Z.
- Bayeriſche v. J. 1866 40/100, 1/3. S.-Z., 1/5. Pr.-Z.
- Belgiſche Kommunal-Kredit v. J. 1861 30/100, 15/12.
- v. J. 1868 30/100, 1/2., 1/5., 1/8., 2/11.
- Vignalbahn v. J. 1885 2 1/2/100, 20/4., 20/3., 20/12.
- Berner Stadttheater v. J. 1899, 10/11. S.-Z., 10/12. Pr.-Z.
- Bellacqua La Massa v. J. 1888, 30/6., 31/12.
- Bordeaux v. J. 1863 30/100, (ausgelost).
- Braunſchweig v. J. 1869, 1/2. S.-Z., 31/3. Pr.-Z., 1/5. S.-Z., 30/6. Pr.-Z., 1/8. S.-Z., 30/9. Pr.-Z., 1/11. S.-Z., 31/12. Pr.-Z.
- Brüffel v. J. 1886 2 1/2/100, 15/1., 15/3., 15/5., 15/7., 15/9., 15/11. Pr.-Z., 1/6. S.-Z., 1/8. Pr.-Z., 1/12. S.-Z.
- v. J. 1902 2 1/2/100, 15/2., 15/4., 15/6., 14/8., 15/10., 15/12.
- Brüſſeler Maritime-Lose v. J. 1897 20/100, 8/1., 8/4., 8/7., 8/10.
- Budapeſter Paſſiſa-(Dombau)-Lose v. J. 1886, Pr.- und A.-Z., 1/3., 1/9.
- Chriftiana v. J. 1898, Pr.- und A.-Z., 2/1., 1/7.
- Clary v. J. 1856, 30/7.
- Cöln-Mündener Eisen-Pr.-Anf. v. J. 1870 3 1/2/100, 1/2. Pr.-Z., 1/6. S.-Z., 1/8. Pr.-Z., 1/12. S.-Z.
- Crédit foncier v. J. 1879 30/100, 5/1., 5/3., 5/5., 5/7., 5/9., 5/11. S.-Z., 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.
- v. J. 1880 30/100, 5/2., 5/1., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.
- v. J. 1885 2 6/100, 5/1., 5/3., 5/5., 5/7., 5/9., 5/11.
- v. J. 1891 30/100, 5/2., 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.
- v. J. 1892 2 6/100, 22/3., 22/6., 22/9., 22/12.
- v. J. 1895 2 8/100, 22/3., 22/6., 22/9., 22/12.
- v. J. 1899 2 6/100, 5/2., 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.
- v. J. 1903 30/100, 11/1., 11/4., 11/7., 11/10.
- Bons v. J. 1877, 15/7.
- v. J. Vorſteiler der Preſſevereine v. J. 1887, 15/6.
- v. J. 1888, 15/7.
- Ausſtellungs-Lose v. J. 1884, 15/10.
- Egypten v. J. 1886 u. v. J. 1903 30/100, 15/1., 15/2., 15/3., 15/4., 15/5., 15/6., 15/7., 15/8., 15/9., 15/10., 15/11., 15/12. Pr.-Z.; 1/3. A.-Z.
- Donau-Dampſchiffahrts-Gefeſchaft v. J. 1857 40/100 (Ausgelost).
- Reguſierung v. J. 1870 50/100, 2/1.
- Frankfurt v. J. 1868, 1/2. S.-Z., 1/5. Pr.-Z., 1/8. S.-Z., 1/11. Pr.-Z.
- Freiburger Kanton v. J. 1860, 15/4. S.-Z., 15/5. Pr.-Z., 15/10. S.-Z., 15/11. Pr.-Z.
- v. J. 1898, 15/6., 15/12.
- v. J. 1902 (Hospital-Lose), 15/4. S.-Z., 15/5. Pr.-Z., 15/10. S.-Z., 15/11. Pr.-Z.
- Freiburger Gemeinden 50Kreuz-Lose v. J. 1887, 31/3., 30/9.
- Freiburger Stadt v. J. 1878, 15/2. S.-Z., 15/3. Pr.-Z., 15/8. S.-Z., 15/9. Pr.-Z.
- Freiburger Staatsbank v. J. 1895 20/100, 10/3., 10/7., 10/11. Pr.-Z., 1/12. A.-Z.
- Genf Kanton v. J. 1880 50/100, 6/2.
- Genf v. J. 1896 20/100, 10/1., 10/4., 10/6., 10/7., 10/10.
- Genoa v. J. 1869, 1/5., 2/11.
- Gothaer Prämien-Pfandbriefe der deutſchen Grund-Kredit-Bank I. u. II. Em., 3 1/2/100, 1/6. S.-Z., 1/10. Pr.-Z.
- Griech. Nationalbank Pr.-Anf. v. 1880 40/100, 1/1., 1/4., 1/7., 1/10.
- Griech. Staats-Prämien-Anleihe v. J. 1885, Erſte Hälfte Januar, April, Juli, Oktober.
- Hamburg v. J. 1866 30/100, 2/1. S.-Z.
- Holländ. Kommunal-Kredit v. J. 1871 30/100, 15/1., 15/7.
- Holländ. Weiße Kreuz v. J. 1888, 1/5., 1/11.
- Hunsbrück v. J. 1871, 3/1.
- Ital. Rote Kreuz v. J. 1885, Pr.- u. A.-Z., 1/2., 1/5., 1/8., 2/11.
- Jō Ejib v. J. 1883, 15/5., 15/11.
- Kango v. J. 1888, 20/2., 20/4., 20/6., 20/8., 20/10., 20/12.
- Königin Eliſabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1/3., 1/7., 2/11.
- Kraibau v. J. 1872, 2/1.
- Laibach v. J. 1879, 2/1.
- Leipzig v. J. 1885, 28/2. S.-Z., 31/3. Pr.-Z., 31/8. S.-Z., 30/9. Pr.-Z.
- Lille v. J. 1860 50/100 (Ausgelost)
- Lübeck v. J. 1863 3 1/2/100, 1/10. S.-Z.
- Lüttich v. J. 1853 2 1/2/100, 31/8.
- v. J. 1860 30/100, 1/5.
- v. J. 1897 20/100, 20/2., 20/4., 20/6., 20/8., 20/10., 20/12.
- Lyon v. J. 1880 30/100, 15/4., 15/10.
- Madrid v. J. 1869 30/100, 2/1., 1/7.
- Mailand v. J. 1861, 2/1., 1/7.
- v. J. 1866, 16/3., 16/9.
- Marſelle v. J. 1877 30/100, 15/4., 15/10.
- Meiningen Pr.-Pfdbr v. J. 1871 40/100, 2/1. Pr.-Z., 1/12. S.-Z.
- Meuzler Kirchgemeinde v. J. 1892, 1/12.
- Neapler Prämienſcheine v. J. 1881, 1/7.
- Neuſchâtel (Neuenburg) Stadt v. J. 1857, 1/5., 2/11.
- Nord-Departement v. J. 1870 30/100, 1/4., 1/20.
- Öſterr. Votendredit-Anſtalt-Präm.-Oblig. I. E. v. J. 1880 30/100, Pr.- u. A.-Z., 15/2., 15/5., 16/8., 16/11.
- Präm.-Oblig. II. E. v. J. 1889 30/100, Pr.- u. A.-Z., 5/1., 5/5., 5/9.
- Öſterr. Kreditſcheine v. J. 1858, 2/1., 1/7.
- Öſterr. Rote Kreuz v. J. 1882, Pr.- u. A.-Z., 2/1., 1/7.
- Öſterr. 1854er Staats-Lose (ausgelost).
- Öſterr. 1860er Staats-Lose 1/2. S.-Z., 1/5. Pr.-Z., 1/8. S.-Z., 2/11. Pr.-Z.
- Öſterr. 1864er Staats-Lose 1/6., 1/12.
- Oden v. J. 1859, 1/6.
- Oldenburg v. J. 1871 50/100, 1/11.
- Oſtene v. J. 1858, 1/3., 1/9.
- v. J. 1898 20/100, 15/1., 15/5., 15/9.
- Paffiu v. J. 1855, 15/9.
- Panama v. J. 1888 3 1/2/100, 15/2., 15/4., 15/6., 15/8., 15/10., 15/12.
- Pappenheim v. J. 1864, 1/8. S.-Z., 1/9. Pr.-Z.
- Paris v. J. 1865 40/100, 15/3., 15/6., 15/9., 15/12.
- v. J. 1869 30/100, 15/1., 15/4., 15/7., 15/10.
- v. J. 1871 50/100, 10/1. S.-Z., 20/1. Pr.-Z., 10/4. S.-Z., 20/4. Pr.-Z., 10/7. S.-Z., 20/7. Pr.-Z., 10/10. S.-Z., 2/10. Pr.-Z.
- v. J. 1875 40/100, 5/2., 5/5., 5/8., 5/11.
- v. J. 1876 40/100, 10/2., 10/5., 10/8., 10/11.
- v. J. 1892 2 1/2/100, 22/1., 23/4., 22/7., 22/10.
- Paris v. J. 1894/96 2 1/2/100, 5/1., 5/4., 5/7., 5/10.
- v. J. 1898 20/100, 5/3., 5/6., 5/9., 5/12.
- Parifer Metropolitan-Eiſenbahn v. J. 1898 20/100, 25/3., 25/6., 25/9., 25/12.
- v. J. 1904 2 1/2/100, 25/2., 25/5., 25/8., 25/11.
- Reggio v. J. 1870 3 1/2/100 (gelungen zur Rückzahlung).
- Rotterdam v. J. 1868 30/100, 1/4., 1/10.
- Schaumburg v. J. 1894, Pr.- u. A.-Z., 1/6., 1/12.
- Wehrpflicht v. J. 1871, 1/7.
- Roubaix und Tourcoing v. J. 1860, 1/2., 1/8.
- Rußloß v. J. 1864, 1/4.
- Rußlöſe v. J. 1864 50/100, Pr.- u. A.-Z., 15/1. A.-Z., 14/7.
- v. J. 1866 50/100, 1/3. Pr.- u. A.-Z., 14/9. A.-Z.
- Reichs-Adels-Agar-Bant-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889 50/100, Pr.- u. A.-Z., 14/5., A.-Z., 14/11.
- Sachſen-Meinungen v. J. 1870, 2/1. S.-Z., 1/2. Pr.-Z., 1/7. S.-Z., 1/8. Pr.-Z.
- Salm-Reifferscheid v. J. 1855, 15/1., 15/7.
- Salzburg v. J. 1872, 5/1.
- Schaerbeck v. J. 1897 20/100, 1/4., 1/8., 1/12.
- Schwediſche v. J. 1860 (ausgelost).
- Theaterbau v. J. 1890, Pr.- u. A.-Z., 1/5., 1/11.
- v. J. 1893, Pr.- u. A.-Z., 1/6., 1/12.
- Serbische v. J. 1881 20/100, 15/1., 14/3., 14/9.
- Serbische Staats-(Tabak)-Lose v. J. 1888, Pr.- u. A.-Z., 15/1., 14/5., 14/9.
- Sophia v. J. 1896 50/100, 15/2.
- Stanislaw v. J. 1849 (ausgelost).
- St. Genois Graf d'Amancourt v. J. 1855. Ausgelost.
- Stühliweiburg-Kaas-Grager Eiſenbahn v. J. 1871 2 1/2/100, 2/1. S.-Z., 1/4. Pr.-Z., 1/7. S.-Z., 1/10. Pr.-Z.
- Suez Kanal v. J. 1868 50/100, 15/3., 15/6., 15/9., 15/12.
- Theiß Reguſierung v. J. 1880 40/100, 1/4., 1/10.
- Tournai v. J. 1873 30/100, 1/3., 1/9.
- Triest v. J. 1855 4 1/2 (ausgelost).
- Türkische v. J. 1870 1/2., 1/4., 1/6., 1/8., 1/10., 1/12.
- Ungar. Hypothekbank-Prämien-Obligations v. J. 1884 40/100, Pr.- u. A.-Z., 15/5., 15/11.
- v. J. 1894 30/100, Pr.- u. A.-Z., 25/2., 25/6., 25/10., 25/3., 25/2., 25/10.
- Ungar. Prämien v. J. 1870, 15/5., 15/11.
- Rote Kreuz v. J. 1883, Pr.- u. A.-Z., 1/3., 1/9.
- Venedig v. J. 1869, 30/6., 31/12.
- Verriers v. J. 1878 30/100, 1/2., 1/8.
- Waldſtein-Wartenberg v. J. 1847 (ausgelost).
- Wiener Kommunal v. J. 1874, 1/3., 1/7., 2/11.

Fälligkeit der Zinsencoupons.*)

(Nach Monaten geordnet).

Januar am 2.

- Rente konvert. in Kronen 4⁰/₀.
 — Ungarische Gold- 4⁰/₀.
 — " Kronen 3¹/₂ 0⁰/₀.
 — Italienische 4 und 5⁰/₀.
 — Serbische v. J. 1884 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Staatsschul-Versch. Albrecht-Bahn, Silber 4⁰/₀.
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4⁰/₀.
 — Franz Josefs-Bahn, Silber 5¹/₄ 0⁰/₀.
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4⁰/₀.
 — Pilsen-Priesen 4⁰/₀.
 — Rudolfs-Bahn 4⁰/₀.
 — Borarlberg-Bahn, Kronen 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschul-Verschreib. abgetheilte Elisabeth-Bahn 5³/₄ 0⁰/₀.
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5¹/₄ 0⁰/₀.
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5⁰/₀.
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.
 — — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4⁰/₀.
 — — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4⁰/₀.
 — — Böhmisches Westbahn 400 K 4⁰/₀.
 — — Czernowitz-Novoseliza, Bukowinaer Lokalbahn 400 K 4⁰/₀.
 — — Eisenerz-Vorderberg Lokalb. 200 fl. 4⁰/₀.
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4⁰/₀.
 — — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4⁰/₀.
 — — Lemb.-Czernowitz Jassy-Bahn 400 K 4⁰/₀.
 — — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Dft. 3 und 4⁰/₀.
 — — Mährisch.-Schlesische Centralbahn 600 K 4⁰/₀.
 — — Pilsen-Priesener Bahn 4⁰/₀.
 Donau-Regulierungs-Lose 5⁰/₀.
 Obligationen, Ungarische Schantregal-Ablösungs- 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Kroat.-slav. Schantregal-Entsch. = 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Kroat.-slav. Hyp.-Grundablösungs- = 5⁰/₀.
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs- = 3⁰/₀.
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5⁰/₀.
 Galizische Propina ionsfond Anlehen 4⁰/₀.
 Anlehen, Bosnisches Eisenbahn-Landes- v. J. 1902 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Emission 1899 4⁰/₀.
 — Dalmat. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5⁰/₀.
 — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4⁰/₀.
 — Meliorations-Fonds- v. J. 1893 4⁰/₀.
 — Donau-Regulierungs- v. J. 1878 5⁰/₀.
 — Emission 1899 4⁰/₀.
 — Görzer Landes- 1902 4⁰/₀.
 — Krainisches Landes- v. J. 1888 4⁰/₀.
 — Sterzinger Moos-Entsumpfung-Genossenschafts- 4⁰/₀.
 — Triester Lagerhaus- v. J. 1880 5⁰/₀.
 — Tiroler Landes- v. J. 1895 4⁰/₀.
 — der Stadt Ausfig a. d. G. v. J. 1898 4⁰/₀.
 — v. J. 1900 (Kleinbahn-Anti-e) 4⁰/₀.
 — der Stadt Franzensbad v. J. 1879 4⁰/₀.
 — " " Graz 1876 6⁰/₀.
 — " " Budapest 1903 4⁰/₀.
 — " " Görz 1883 6⁰/₀.
 — " " Klagenfurt v. J. 1904 4⁰/₀.
 Anlehen der Stadt Salzburg v. J. 1879 5⁰/₀ u. v. J. 1904 4⁰/₀.
 — der Stadt Spalato v. J. 1889 5⁰/₀ und v. J. 1901 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — der Stadt Trient v. J. 1895 4⁰/₀.
 — " " und Handelskammer Triest 4⁰/₀.
 — " " Triest, Lose 4⁰/₀.
 — " " Wien v. J. 1867 5⁰/₀.
 — " " " " 1874 5⁰/₀.
 — " " " " 1898 4⁰/₀.
 — " " " " (Investitionsanleihe) v. J. 1902 4⁰/₀.
 — Wassergenossensch. Monfalcone v. J. 1900 4⁰/₀.
 — Wiener Frucht- u. Mehl-Börsebau 4⁰/₀.
 — der Stadt Zara 4¹/₂ 0⁰/₀.
 Prioritäts-Obligation der "Adria" 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4⁰/₀.
 — Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4⁰/₀.
 — Brüxer Kohlenbergbau-Ges. 5⁰/₀.
 — Budapester Elektrische Stadtbahn 4⁰/₀.
 — Bukowinaer Lokalbahn-Ges. 4⁰/₀.
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5⁰/₀.
 — Etschregulierung (Paster Eisack) 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — — Sektion IA 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — — Sektion II, 4⁰/₀.
 — Friauler Eisenbahn 4⁰/₀.
 — Gailthalbahn 4⁰/₀.
 Prioritäts-Obligation, Görz u. Gradiska, Landes-Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4⁰/₀.
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4⁰/₀.
 — Gummitabrik Aktienges. österr. amerik. 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5⁰/₀.
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4⁰/₀.
 — v. J. 1891 (Gold) 4⁰/₀.
 — Krafau-Oberschlesische Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Lloyd Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₀.
 — Mähr. Westbahn 4⁰/₀.
 — Montangesellschaft, Böhmisches 4⁰/₀.
 — Montangesellschaft, Österr. alpine 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Neutitscheiner Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Dierr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Brünn-Kossitz) 5⁰/₀.
 — Ostgalizische Lokalbahn 4⁰/₀.
 — „Polbi-Hütte“ Aktien-Gesellschaft 4⁰/₀.
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3 und 5⁰/₀.
 — Reichenberg-Gablonz-Tammwald Eisenb. 4⁰/₀.
 — Kossitzer Bergbau-Gesellschaft 5⁰/₀.
 — „Rudolfs-Hütte“ 4⁰/₀.
 — Schneebergbahn 4⁰/₀.
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5⁰/₀.
 — Süd-Norddeutsche Verbindungs-Bahn- 4⁰/₀.
 — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4⁰/₀.
 — Trifailer Kohlegewerk II, Em. 5⁰/₀.
 — Ungar.-galizischen Eisenbahn, II, Em. 5⁰/₀ und Em. 1887 4⁰/₀.
 — — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Ungarische Westbahn 4⁰/₀.
 — Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5⁰/₀.
 — Walsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4⁰/₀.

* Die Couponfälligkeit von Aktien wird zumeist von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Berichtsbarungen in der „W. Zeitung“ bestimmt.

Prioritäts-Obligation Vintzschgaubahn 4%
 — Wien-Aspang-Bahn 4%
 — Wien-Pottendorfer Bahn 5%
 — Wr. Lokalbahn-Altkien-Gesellsch. 4%
 — Wodnian-Prachatitz Lokalbahn 4%
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt (in Gulden) 5%
 — Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2 %
 — Böhmisches Hypothekenbank 5%
 — Ungarische Bodenkredit-Institut 4%
 — " Hypothekenbank 3, 4 und 4 1/2 %
 — " Zentral-Hypothekenbank 4%
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
 4%
 — Zentral Bodenkreditbank 2 1/4 und 4%
 — Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkass. n 4%
 — Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-
 Anstalt für, 4%
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2 %
 — Sparkasse, Erste 4%
 — Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4 1/2 %
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Oberöst. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4%
 — Oester.-schles. Bodenkredit-Anstalt 4 u. 5%
 — Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt 4%
 — Sfriander Bodenkredit-Anstalt 5%
 — Steiermärkische Sparkassa 4%
 Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5%
 — Fünfkirchen-Barcer Bahn 5%
 — Vares-Paträcer Eisen. (Prior.-Aktien) 5%
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4%
 — Oöterr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5%
 — Oöterr.-ungar. Staats-Eisenb. Gesellsch. 5%
 — Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5%
 — der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5%
 — Ungarische Westbahn 5%
 — Wien-Pottendorfer-Wr.-Neustädter Bahn 5%
 — Schöglmühl-Papier-Fabrik 5%
 Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabriks-
 Gesellschaft 5%
 Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4 1/2 %

Januar am 13.

Serbisches Prämien-Anlehen 3%
 Serbische Lose 2%.

Januar am 15.

Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6%.

Februar am 1.

Renze in Noten 4 1/10 %
 — Osterreichische Investitions= 3 1/2 %
 Anlehen, Bosnische Landes= 200 K 4%
 — Bukowinaer Landes= v. J. 1893 200 K 4%
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4%
 — der Stadt Brünn 1883, 4 1/2 %
 — Görzer Landes= 1888 4%
 Prioritäts-Obligationen, Aisch-Roßbach Lokal-
 bahnen 4%
 — Bregenzeraldbahn 4%
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4%
 — Fürstenseld-Hartberg (Nudau) Lokalbahn 4%
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4%
 — Kühnsdorf-Eisentappell Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Lambach-Haag Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Leoben-Borderberger Bahn v. J. 1893 und
 1903 4%
 — Mähr. Budwitz-Jamitzer Lokalbahn 4%.

Prioritäts-Obligation, Oöterr.-ungar. Staats-
 Eisenbahn-Gesellschaft Em. 1900 4%
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%
 — Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Wolframs-Zeltz, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Ybbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-
 Böllau v. J. 1902 4%
 — Zillertalbahn v. J. 1904 4%
 Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4%
 — Landesbank-Romm.-Schuldsch. 4%
 — — Meier. Schuldsch. in Kronen 4%
 — Bosnische Landesbank 5 und 5 1/2 %
 — Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen
 4 und 4 1/2 %
 — Croat.-slavische Landes-Hypothekenbank 4 u.
 4 1/2 %
 — mährischen Hypothekenbank 4%
 — Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche
 Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4%
 — staatsgar. Kater. 1902 4%
 — Oberösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2
 u. 4%
 — Hermannstädter Sparkassa 5%
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegow. 5%
 — Oöterr. Bodenkredit Anstalt v. J. 1889. 3%
 — Niederösterreich. Land.-Hypotheken-Anstalt 3 1/2 %
 — Pester ungar. Kommertzialbank 4 u. 4 1/2 %
 — Steiermärk. Sparkassa 4%
 — Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5%
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2 %
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2 %
 — — Allgemeine Sparkassa 4%
 — — Hypothekenbank (Rom.-Oblig.) 4%.

März am 1.

Kronen-Rente österreichische 4%
 Eisen.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-
 lung übernommene Mährische Grenzbahn 4%
 — — Borsarberger Bahn 4%
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn= v. J. 1886 4%
 — Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891
 (Silber) 4%
 — Oöterr. Nordwestbahn lit. A 5%, konv. 3 1/2 %
 — — Emittion 1903 3 1/2 %
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3%
 — Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5%
 — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2 %
 — Welser Lokalbahn 4%
 Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4%
 — " " Budapest v. J. 1896 4%
 — " " Lemberg " " 1900 4 1/2 %
 — " " Meran 4%
 — " " Pilsen 4%
 Pfandbriefe, Staats-Domanen= 4%
 — Böhmisches Hypothekenbank 3 1/2 %
 — Landesbank, Eisen.=Schuldsch. 4%
 — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6%
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5%
 — Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4 1/2 %
 — Hermannstädter Sparkassa IV. Em. 4 1/2 %
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt
 (Komm.-Schuld.) 3 1/2 % und 4%
 — österreichische Hypothekenbank 4%
 — Pester Vaterl. Sparkassevereines 4 1/2 u. 4%
 — Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4 1/2 %
 — Arader Comit.-Sparkassa 4 1/2 %.

Pfandbriefe, Ungarische Hypothekenbank 4⁰/₀.
 — — Komm.-Schuldversch. 4¹/₂⁰/₀.
 — — Landes-Zentral-Sparkasse 4¹/₂⁰/₀.
 — Zentr.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparkasse 4¹/₂⁰/₀.
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-
 kassen in P. ag v. J. 1902 4⁰/₀.
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellsch. 5⁰/₀.

März am 14.

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5⁰/₀.

März am 31.

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 3¹/₂⁰/₀.

April am 1.

Rente, in Silber 4²/₁₀⁰/₀.
 — Österr., in Gold 4⁰/₀.
 Staatslose 1854er 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur
 Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4⁰/₀.
 — Franz Josefs-Bahn 4⁰/₀.
 — — Rudolfs-Bahn 4⁰/₀.

Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4⁰/₀.
 Anlehen Bozn. herzogom. Eisenb.-Landes- 4¹/₂⁰/₀.
 — Niederösterr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4⁰/₀.
 — — v. J. 1900 4¹/₂⁰/₀.
 — — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4⁰/₀.
 — — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4⁰/₀.
 — Wiener Verkehrs-Anlagen-, I., II. und
 III. Em. 4⁰/₀.

— der Stadt Aussig a. d. E. v. J. 1890 4⁰/₀.
 — — Emission 1894 4⁰/₀.
 — der Stadt Bozen v. J. 1875 5⁰/₀.
 — " " Brünn 3⁰/₀.
 — " " Budweis 4⁰/₀.
 — " " Graz v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
 — " " Karlsbad v. J. 1874 5⁰/₀.
 — " " " " 1892 4⁰/₀.
 — " " Pölla v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
 — " " Teplitz v. J. 1887 4⁰/₀.
 — " " Wien v. J. 1901 4⁰/₀.
 — " " Zara v. J. 1901 4¹/₂⁰/₀.
 — Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar
 v. J. 1889 6⁰/₀.
 Com. Schuldversch. der Ungar.-Hypothekenbank
 Budapest 4¹/₂⁰/₀.

Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchener
 Bahn 4⁰/₀.
 — Büschtrader Eisenbahn 4 und 5⁰/₀.
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4⁰/₀.
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn (1871) 5⁰/₀.
 — Fünfkirch.-Barcs. Bahn 5⁰/₀.
 — Göpfritz-Gr.-Siegarts-Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4⁰/₀.
 — Österr. Nordwestbahn v. J. 1885 4⁰/₀.
 — — v. J. 1885 4⁰/₀.
 — — konvertiert 4⁰/₀.
 — — Ditrang-Friedlander- 5⁰/₀.
 — — Raab-Debnburg-Ebenfurter Eisenbahn 3⁰/₀.
 — Südbahn Serie X 3⁰/₀.
 — — Triester Kohlenwerksgef. I. Em. 5⁰/₀.
 — — Ungar. Westbahn 5⁰/₀.

Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
 Hermannstadt, in Kronen 5⁰/₀.
 — der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4⁰/₀.
 — Böhmisches Hypothekenbank 5⁰/₀.
 — — Industrialbank 4¹/₂⁰/₀.
 — — Landesbank (Fondschulb.) 4⁰/₀.
 — — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. ch. 4 u.
 4¹/₂⁰/₀.

— Zentral-Hypothekenbank ungarischer Spar-
 kassen 4⁰/₀.
 — Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5⁰/₀.
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5⁰/₀.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₀.
 — — (Eisenb.-Oblig.) 4⁰/₀.
 — Mährische Sparkassa 4 und 4¹/₂⁰/₀.
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5¹/₂⁰/₀.
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4⁰/₀.
 — Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4⁰/₀.
 — österr.-schleisch. Boden-Kredit-Anst. 4¹/₂⁰/₀.
 — Sparkassa I. österr. 4⁰/₀.
 — — Kronstädter allg. 5⁰/₀.
 — — ung. Landes-Zentral- 4⁰/₀.
 — Schwarzenberg Anlehen 4⁰/₀.
 — Pester Vaterländ. Sparkassevereines Komm.-
 Oblig. 4⁰/₀ und 4¹/₂⁰/₀.
 — — ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 — — Steiermärkische Sparkassa 4⁰/₀.
 — — ungar. Bodenkredit-Institut 3¹/₂⁰/₀.
 — — Reg. und Bodenamelior. 4⁰/₀.

April am 15.

Stuhlweissenburg-Kraab-Gräzer Lofe 2¹/₂⁰/₀.

Mai am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4⁰/₀.
 Staats-Lofe 1860er 5⁰/₀.
 Anlehen, Wiener Börsebau 4⁰/₀.
 — Galizische Landes- vom Jahre 1893 4⁰/₀.
 — Mährisches Landes- 4⁰/₀.
 — Oberösterr. Landes- 4⁰/₀.
 Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4⁰/₀.
 — 4⁰/₀. " " " v. Meran v. J. 1897
 — " " " " v. J. 1896 4⁰/₀.
 — " " Triest 1899 4⁰/₀.
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zah-
 lung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5⁰/₀.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4⁰/₀.
 — Donau-Dampfschiffahrt 4⁰/₀.
 — Eisenbahn-Verk. hrs.-Anstalt 4¹/₂⁰/₀.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6⁰/₀.
 — Ganz & Co. Eisengießerei Aktien-Ges. 4¹/₂⁰/₀.
 — Kaiser Ferd.-Nordb.-Silb. (Em. 1887) 4⁰/₀.
 — — Em. 1872 5⁰/₀.
 — Zernberg-Gzeronowitzer 4⁰/₀.
 — Österr. Nordwestbahn Lit. B. 5⁰/₀ konv. 3¹/₂⁰/₀.
 — — Emission 1903 3¹/₂⁰/₀.
 — — ungar. Staats-Eisenbahn-Ges. 5⁰/₀.
 — — — Em. 1883 4⁰/₀, Em. 1895 3⁰/₀.
 — Südbahn 4⁰/₀.
 — — Triester Kohlenwerksgef. III. Em. 5⁰/₀.

Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4⁰/₀.
 — von Kroatien und Slavonien 4⁰/₀.
 Prioritäts-Aktien, Zernberg-Gzern.-Eisenb. 5⁰/₀.
 Pfandbriefe der Böhmisches Hypothekenbank 4⁰/₀.
 — der Böhml. Landesbank Kom.-Schuldsch. 4⁰/₀.
 — — Melior. Schuldsch. 4⁰/₀.
 — — Budapest Hauptst. Sparkassa, Vereinigte,
 4 und 4¹/₂⁰/₀.
 — — Debrecziner erste Sparkassa 4¹/₂⁰/₀.
 — — Galizische Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 — — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4⁰/₀.
 — — Sparkassa III. Em. 5⁰/₀.
 — — Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4¹/₄⁰/₀.
 — — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
 — — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4¹/₂⁰/₀.

- Pfandbriefe, Kroat.-Slav. Sparkassa 4 1/2 %
 — Kronstädter Sparkassa 4 1/2 %
 — Mährische Hypothekenbank 4 %
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2 %
 — I. österr. Sparkassa 5 1/2 %
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2 %
 — und 4 %
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 1/2 %
 — ungar. Boden-Kredit-Institut 4 %
 — Hypothekenbank 3 u. 4 1/2 %
 — Landes-Boden-Kredit-Institut für Klein-
 grundbesitz 4 1/2 u. 5 %
 — Agrar- und Rentenbank 4 1/2 %
 — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4 %
 — Eskompte- und Wechsel-Bank 4 %
 — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4 %
 — Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa)
 Kom.-Oblig. 4 und 4 1/2 %

Juni am 1.

- Kronen-Rente, ungar. 4 %
 Prioritäts-Obligationen, Österr. Nordwestbahn
 Lit. B. Em. 1874 5 % (Konvert. 3 1/2 %)
 — Emission 1903 3 1/2 %
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4 %
 — Trifaller Kohलगewerks-Gesellschaft 4 %
 — Unterkraimer-Bahnen 4 %
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4 %
 Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank-
 (Weinbau-) 4 %
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina
 v. J. 1902 5 %
 Anleihen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4 %
 — der Stadt Smichow 4 %
 Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank 3 1/2 %
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5 %
 — Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3 %
 — ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4 %
 — Mähr. Landes-Kulturbank 4 %
 — Kroat.-slav. Land.-Hypothekenbank 4 %
 — Krader bürgerl. Sparkassa-Aktien-Gesell-
 schaft 5 %
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4 %

Juni am 30.

- Anleihen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5 %
 — Teplitz v. J. 1874 5 %
 Prior.-Obligationen Auffig-Teplitzer Eisenbahn-
 Gesellschaft 3 1/2 %
 — Böhm. Nordbahn-Gesellschaft 4 %
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4 %
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-
 Anstalt 4 und 5 %
 — Galizischen Boden-Kreditvereins 4 %
 — Landesbank des Königreiches Galizien und
 Lodomerien 4 und 4 1/2 %

Juli am 1.

- Rente, Konvert. in Kronen 4 %
 Goldrente, ungarische 4 %
 Kronen-Rente, ungarische 3 1/2 %
 Italienische Rente 4 und 5 %
 Serbische Rente v. J. 1884 4 %
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr. Albrechts-Bahn,
 Silber 4 %
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4 %
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr. Franz Josef-Bahn,
 Silber 5 1/4 %

- Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-
 Bahn 5 %
 — Pilsen-Priesen 4 %
 — Rudolfs-Bahn 4 %
 — Vorarlberger Bahn, in Kronen 4 %
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.-Verschr. abge-
 stempelte Elisabeth-Bahn 5 3/4 %
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5 1/4 %
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5 %
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur
 Zahlung übernommene.
 — Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600
 Mark u. 400 K 4 %
 — Czernowitz-Nowofeloka Lokalbahn 4 %
 — Eisenerz-Vorderberger Lokalbahn 4 %
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4 %
 — Laibach-Stein Lokalbahn 4 %
 — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K 4 %
 — Mähr.-Schlesischen Centralb. 600 K 4 %
 — Österr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4 %
 — Pilsen-Priesener Bahn 4 %
 Prioritäts-Obligation „Adria“ 4 1/2 %
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4 %
 — Brünnner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4 %
 — Brüxer Kohलगewerks-Gesellschaft 5 %
 — Budapestter Elektrische Stadtbahn 4 %
 — Budapestter Straßen-Eisenbahn-Gesellsch. 4 %
 — Bukowinaer Lokalbahnen 4 %
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4 %
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5 %
 — Friauler Eisenbahn 4 %
 — Galtthalbahn 4 %
 — Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-An-
 stalt 4 %
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4 %
 — Gummitfabrik, Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.
 4 1/2 %
 — Kaiser Ferdinands Nordb. v. J. 1871/72 5 %
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4 %
 — v. J. 1891 (Gold) 4 %
 — Kratau Obersteirische Lokalbahn 4 %
 — Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, 4 1/2 u. 5 %
 — Mähr. Westbahn 4 %
 — Montangesellschaft Böhmisches 4 %
 — Montangesellschaft, Österr. alpin. 4 1/2 %
 — Neutitschauer Lokalbahn 4 %
 — Ogalizischen Lokalbahn 4 %
 — Österr.-ung. Staats-Eisenb.-Gesellsch. (Brünn-
 noßitz) 5 %
 — „Goldi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4 %
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4 1/2 %
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3 u. 5 %
 — Reichenberg-Gablonz-Lanuwald. Eisenb. 4 %
 — Rudolfs-Hütte 4 %
 — Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4 %
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4 %
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5 %
 — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4 %
 — Torontaler Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft
 4 1/2 %
 — Wintischgoubahn 4 %
 — Trifaller Kohलगewerk II. Em. 5 %
 — ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5 % u.
 Em. 1887 4 %
 — Fluss u. Seeschiffahrts-Gesellschaft 4 1/2 %
 — ungar. Westbahn 4 %
 — Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5 %
 — Valugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4 %
 — Wien-Aspang-Bahn 4 %

- Prioritäts-Obligationen, Wien = Pottendorfer Bahn 5⁰/₀.
- Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4⁰/₀.
 - Wodnian-Brachattiger Lokalbahn 4⁰/₀.
 - Jose Donau-Regulierung= 5⁰/₀.
 - Obligationen Ung. Schantregal-Ablösungs= 4¹/₂⁰/₀.
 - Ungar. Eisernes Tor-Regulierung= 3⁰/₀.
 - Kroat.-slav. Hypoth. Grundablösungs= 5⁰/₀.
 - Kroat.-slav. Schantregal-Entsch.= 4¹/₂⁰/₀.
 - Autowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5⁰/₀.
 - Galizische Propinationsfond-Anlehen 4⁰/₀.
 - Anlehen Bosn. Eisenb.-Landes v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
 - Donau-Regul.- v. J. 1878 5⁰/₀.
 - v. J. 1899 4⁰/₀.
 - Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5⁰/₀.
 - Komm.-Anl. v. J. 1897 4⁰/₀.
 - Mel orations-Fonds- v. J. 1893.
 - Görzer Landes- 1902 4⁰/₀.
 - Krainisches Landes- v. J. 1888 4⁰/₀.
 - Tiroler Landes- v. J. 1895 4⁰/₀.
 - Triester Lagerhaus v. J. 1880 5⁰/₀.
 - der Stadt Ausfig a. d. Elbe v. J. 1898 4⁰/₀.
 - Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4⁰/₀.
 - der Stadt Brunn 6⁰/₀.
 - " " Budapest v. J. 1903 4⁰/₀.
 - " " Görz v. J. 1879 6⁰/₀.
 - " " Graz v. J. 1876 6⁰/₀.
 - " " Klagenfurt v. J. 1904 4⁰/₀.
 - " " Pola 4¹/₂.
 - " " Salzburg v. J. 1904 4⁰/₀.
 - " " Spalato v. J. 1889 5⁰/₀.
 - " " " " 1901 4¹/₂⁰/₀.
 - " " Trient " " 1895 4⁰/₀.
 - " " Triest v. J. 1879 6⁰/₀.
 - " " und Handelskammer Triest 4⁰/₀.
 - " " Wien v. J. 1867 5⁰/₀.
 - " " Wien v. J. 1874 5⁰/₀.
 - " " Wien v. J. 1898 4⁰/₀.
 - " " Stadt Wien v. J. 1902 4⁰/₀.
 - " " Zara 4¹/₂⁰/₀.
 - Wassergesellschaft Montalconc v. J. 1900 4⁰/₀.
 - Wiener Frucht- und Mehl-Vörrehan= 4⁰/₀.
 - Eiseregulierungs-Obligat. Sektion IA 4¹/₂⁰/₀.
 - Prioritäts-Anlehen, Verein der ungar. Eisenbahnen 4¹/₂⁰/₀.
 - Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt in Hermannstadt in Gulden 5⁰/₀.
 - Böhmisches Hypotheken-Bank 5⁰/₀.
 - Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4¹/₂⁰/₀.
 - Ungar. Bodenkredit-Inst. 4⁰/₀.
 - Hypothekenbank 3, 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 - Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag 4⁰/₀.
 - Zentral-Boden-Kredit-Bank 2, 2¹/₄ u. 4⁰/₀.
 - Zentr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4⁰/₀.
 - Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-Anstalt für — 4⁰/₀.
 - Pfandbriefe, Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5¹/₂⁰/₀.
 - Sparkasse, Erste 4⁰/₀.
 - Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5⁰/₀.
 - Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
 - Oberöst. Landes-Komm.-Kredit-Anstalt 4⁰/₀.
 - Dester.-schles. Boden-Kredit-Anst. 4 u. 5⁰/₀.
 - Schlesijsche Komm.-Kredit-Anstalt. 4⁰/₀.
 - Steiermärkische Sparkassa 4⁰/₀.
 - Ungar. Lokaleisenbahn-Akt.-Ges. 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 - Aktien der Eskompte-Gesellschaft, N.-Öst. 5⁰/₀.
 - Barcs-Patrászger Eisenbahn (Prior.-Akt.) 5⁰/₀.
 - Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5⁰/₀.
 - Aktien der Fünfkirchen-Barcser Bahn 5⁰/₀.
 - Kaschau-Oberberger Bahn 4⁰/₀.
 - Lemberg-Beizek (Prior.-Akt.) 4⁰/₀.
 - Österr. Lloyd-Dampfschiffahrt 5⁰/₀.
 - Österr. Nordwestbahn. Lit. A und B. 5⁰/₀.
 - Orientalischen Eisenbahnen 5⁰/₀.
 - Österr.-ungar. Bank 5⁰/₀.
 - Staatseisenbahn-Gesellschaft 5⁰/₀.
 - Süd-Norddeutschen Verb.-Bahn 5⁰/₀.
 - Ungar.-Galizischen Bahn, Ersten 5⁰/₀.
 - Ungar. Westbahn 5⁰/₀.
 - Wien-Pottendorf-Wr.-Neusiedler Bahn 5⁰/₀.
 - Schöglmühl-Papier-Fabrik 5⁰/₀.
 - Waffen-Fabriks-Gesellschaft 5⁰/₀.
- Juli am 14.**
- Bulgarische Staatseisenbahn-Hypothekar-Anleihe 1892 6⁰/₀.
- August am 1.**
- Rente, in Noten 4²/₁₀⁰/₀.
- Österr. Investitions= 3¹/₂⁰/₀.
 - Anlehen Bosnisches Landes= 200 K 4⁰/₀.
 - Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4⁰/₀.
 - der Stadt Brunn 1883 4¹/₂⁰/₀.
 - der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4⁰/₀.
 - Anlehen Görzer Landes= 1888 4⁰/₀.
 - Prioritäts-Obligationen Nisch = Noßbach Lokalbahn 4⁰/₀.
 - Bregenzermaldbahn 4⁰/₀.
 - Deutschbrod-Saar Lokalbahn= 4⁰/₀.
 - Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4⁰/₀.
 - Fürstenfeld-Hartberg (Neudau) Lokalbahn 4⁰/₀.
 - Kühnsdorf-Eisenkappel, Lokalb. v. J. 1900 4⁰/₀.
 - Lambach-Haag, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₀.
 - Leoben-Vorderberger Bahn v. J. 1893 u. 1903 4⁰/₀.
 - Mähr.-Budweis-Samitzer Lokalbahn 4⁰/₀.
 - Österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellsch. 4⁰/₀.
 - Schwarzenau-Breitler Lokalbahn 4⁰/₀.
 - Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₀.
 - Wolframs-Teitsch, Lokalb. v. J. 1900 4⁰/₀.
 - Ybbstthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4⁰/₀.
 - Zellweg = Wolfsberg und Unterdrauburg-Bollau v. J. 1902 4⁰/₀.
 - Zillertalbahn v. J. 1904 4⁰/₀.
 - Pfandbriefe der böhm. Hypothekenbank 4⁰/₀.
 - Landesbank Kom.-Schuldb. 4⁰/₀.
 - — Melior.-Schuldb. in Kronen 4⁰/₀.
 - Bosnische Landesbank 5 u. 5¹/₂⁰/₀.
 - Zentral-Hypoth.-Bank ung. Spark. 4¹/₂⁰/₀.
 - mährischen Hypothekenbank 4⁰/₀.
 - Hermannstädter Sparkassa 5⁰/₀.
 - Kredit-Inst. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten Kat. A u. B u. A 1901 4⁰/₀.
 - — Staatsger. Kateg. 1902 4⁰/₀.
 - Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 - Kräntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
 - Landesbank für Bosnien u. Herzegowina 5⁰/₀.
 - der niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3¹/₂⁰/₀.
 - Österr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3⁰/₀.
 - Oberösterr. Landes-Hypothek-Anst. 3¹/₂ u. 4⁰/₀.
 - kroatisch-slawonische Landes-Hypothekenbank
 - Komm.-Obligationen 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 - Steiermärk. Sparkassa 4⁰/₀.
 - Siebenbürg. Hypothek.-Bank 5⁰/₀.
 - Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
 - innerst. Sparkassa in Budapest 4¹/₂⁰/₀.

November am 2.

- Rente, konvert. in Kronen 4%
 1860er Staats-Lose 5%
 Grundlast-Obligation von Ungarn 4%
 — Kroatien und Slavonien 4%
 Anlehen Wiener Börsebau 4%
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4%
 — Oberösterreich. Landes- 4%
 — Mährisches Landes- 4%
 — der Stadt Bozen 1883 4%
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4%
 — der Stadt Lemberg 4%
 — der Stadt Triest 4%
 Prioritäts-Aktien der Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn 5%
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Abrechts-Bahn, Silber und Gold 4 u. 5%
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4%
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 1/2 %
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, feir. 6%
 — Ganz & Co. Eisengießerei 4 1/2 %
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4%
 — — Emission 1872 5%
 — Lemberg-Czernowitzer 4%
 — Ost-Nordwestbahn Lit. B. 5% konv. 3 1/2 %
 — — Emission 1903 3 1/2 %
 — — ungar. Staats-Eisenbahngesell. 5%
 — — — Em. 1883 4% — Em. 1895 3%
 — Südbahn 4%
 — Raab-Obenburger-Oberfürster Eisenb. 3%
 — Trifailer Kohlengew.-Ges. III. Em. 5%
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekbank 4%
 — Böhm. Landesbank (Komm.-Schuldsch. 4%)
 — — Melior.-Schuldsch. 4%
 — Zentral-Hypothekbank, ungarische Sparkassa, Komm.-Obligat. 4 und 4 1/2 %
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 1/2 %
 — Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4%
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%
 — — Sparkassa. III. Em. 5%
 — Zmerstädter Sparkassa-Aktiengesell. 4 1/4 %
 — Kärntner Landes-Hypothekbank-Anstalt 4%
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekbank 4 1/2 %
 — — Sparkassa 4 1/2 %
 — Kronstädter Sparkassa 4 1/2 %
 — Niederösterreich. Landes-Hypothekbank-Anst. 3 1/2 %
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4%
 — Galiz. Aktien-Hypothekbank 4 u. 4 1/2 %
 — Mähr. Hypothekbank 4%

- Pfandbriefe, Oberösterreich. Landes-Hypothekbank-Anstalt 3 1/2 u. 4%
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte, 4 und 4 1/2 %
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 1/2 %
 — Ungar. Hypothekbank 3% u. 4 1/2 %
 — — Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 1/2 und 5%
 — — — Emission 1903 3 1/2 %
 — — Agrar- und Rentenbank 4 1/2 %
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4%
 — Vorarlberger Landes-Hypothekbank 4%

Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4%
 Prioritäts-Obligation Österreich. Nordwestbahn Em. 1874 5% (konvert. 3 1/2 %)
 — — Emission 1903 3 1/2 %
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4%
 — Trifailer Kohlengewerks-Gesellschaft 4%
 — Unterfrainer Bahnen 4%
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4%
 Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5%
 — Boden-Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3%
 — Böhm. Hypothekbank 3 1/2 %
 — Kroatisch-slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4%
 — Mährische Landeskulturbank, Komm.-Obligationen 4%
 — — Eisenb. Oblig. 4%
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4%
 — Ungar. Hypothekbank (Präm.-Oblig.) 4%
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4%
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5%
 — Arader Sparkassa 5%
 Anlehen der Stadt Smichow 4%
 — der Stadt Görz 1886 4%

Dezember am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4%
 — — Franzensbad 1879 5%
 — — Tepitz v. J. 1874 5%
 Prioritäts-Obligationen der Aufsig-Tepitzer Eisenbahn-Gesellschaft 3 1/2 %
 — Böhm. Nordbahngesell. 4%
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5%
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4%
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und 4 1/2 %